

John Deere Machine Sync



JOHN DEERE

BETRIEBSANLEITUNG

John Deere Machine Sync

OMPFP18262 AUSGABE L7 (GERMAN)

John Deere Ag Management Solutions

Printed in U.S.A.

Einleitung

Vorwort

WIR DANKEN IHNEN für den Kauf eines John Deere Produktes.

DIESES HANDBUCH sorgfältig DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung des Produkts vertraut zu machen. Andernfalls können Verletzungen oder Maschinenschäden die Folge sein. Diese Betriebsanleitung und die Warnschilder an dem Produkt sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich. (Sie können über den John Deere Händler bestellt werden.)

DIESES HANDBUCH SOLLTE ALS DAUERHAFTER BESTANDTEIL des Produkts betrachtet werden und beim Verkauf beim Produkt verbleiben.

Die MASSEINHEITEN in diesem Handbuch sind als metrische und US-Maßeinheiten angegeben. Nur korrekte Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zolsschrauben sind möglicherweise unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN RECHTS UND LINKS beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine oder der Anbaugeräte.

Die PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN (P.I.N.) in die Betriebsanleitung EINTRAGEN. Alle Nummern genau notieren, um das Auffinden des Produkts im Falle eines Diebstahls zu erleichtern. Außerdem benötigt der John Deere Händler diese Nummern zur Bestellung von Ersatzteilen. Bewahren Sie die Identifikationsnummern in sicherer Entfernung von der Maschine bzw. dem Produkt auf.

GARANTIE ist ein Teil des John Deere Kundendienstes für Kunden, die ihre Maschine gemäß der Betriebsanleitung einsetzen und warten. Die Garantiebedingungen sind auf dem Garantieschein erklärt, den Sie von Ihrem Händler erhalten haben.

Mit dieser Garantie werden Mängel an Produkten abgedeckt, die innerhalb der Garantiezeit auftreten. Unter Umständen bietet John Deere seinen Kunden auch nach Ablauf der Garantiezeit unentgeltliche Verbesserungen an. Bei unsachgemäßer Verwendung oder unzulässigen Modifikationen am Gerät erlischt die Gewährleistung. Auch nachträgliche Verbesserungsmaßnahmen werden dann möglicherweise nicht durchgeführt.

Falls Sie nicht Ersteigentümer dieses Fahrzeugs sind, empfehlen wir Ihnen in Ihrem Interesse, einen John Deere Händler in Ihrer Nähe zu kontaktieren und ihm die Seriennummer dieser Einheit mitzuteilen. Dadurch wird es John Deere erleichtert, über relevante Themen oder Produktverbesserungen zu informieren.

John Deere Technical Information Bookstore

Aufgrund von Produktänderungen nach dem Zeitpunkt der Drucklegung sind möglicherweise nicht alle Produktfunktionen in diesem Dokument völlig dargestellt. Vor der Inbetriebnahme die neueste Betriebsanleitung lesen. Wenn Sie Ihr eigenes Exemplar wünschen, kontaktieren Sie Ihren Händler oder besuchen Sie www.deere.com. Über den Link 'Search for Agricultural Equipment Operator's Manuals' gelangen Sie zum John Deere Technical Information Bookstore.

CZ76372,000071F-29-17FEB17

Seriennummer:

Inhalt

	Seite		Seite
Sicherheit		Einrichten – Konfiguration der Startseiten für Machine Sync-Automatisierung	
Warnzeichen erkennen	05-1	Einrichten der Startseiten	60D-1
Signalwörter verstehen	05-1		
Sicherheitshinweise beachten	05-1	Betrieb der Machine Sync-Automatisierung	
Sicherheit bei Wartungsarbeiten	05-2	Betrieb der Machine Sync-Automatisierung –	
Stufen und Handläufe richtig verwenden	05-2	Lenksystemmodus	70A-1
Sicherer Umgang mit elektronischen		Betrieb der Machine Sync-Automatisierung –	
Komponenten und deren Halterungen	05-2	Führungsfahrzeug (Mähdrescher)	70A-2
Vorschriftsmäßige Verwendung des		Betrieb von Machine Sync-Automatisierung –	
elektronischen Displays	05-3	Folgefahrzeug (Traktor)	70A-3
Sicherer Betrieb von Lenksystemen	05-3	Kalibrierung des Homepunkts	70A-5
Sicherheitsgurt richtig verwenden	05-4	Stupsen	70A-6
Verhüten von Stromschlägen und Bränden	05-4	Entladungsanforderung – Führungsfahrzeug	70A-8
Exposition mit Hochfrequenzfeldern meiden	05-4	Entladungsanforderung – Folgefahrzeug	70A-8
Berühren von elektrischen Leitungen			
vermeiden	05-5	Einrichten – Konfiguration für gemeinsam genutzte Machine Sync-Daten	
Akustische Signale der		Einrichten von Ressourcen	60E-1
Maschinensynchronisation	05-5	Einstellungen zur gemeinsamen Nutzung von	
		Machine Sync-Daten	60E-1
Informationen zu behördlichen Vorschriften und Konformität		Gemeinsame Nutzung der Kartenbedeckung	60E-2
EU-Konformitätserklärung	20-1		
Systemübersicht		Betrieb – gemeinsame Nutzung der Machine Sync-Daten	
Wirkungsweise	30-1	Gemeinsam genutzten Daten beitreten	70B-1
Kompatibilität der Machine Sync-		Statusanzeiger	70B-3
Automatisierung	30-1	Layout-Manager	70B-4
Kompatibilität mit gemeinsamer Nutzung der		Löschen gemeinsam genutzter	
Machine Sync-Daten	30-3	Bedeckungskarten	70B-4
Aktivierung von Machine Sync	30-3	Gemeinsame Nutzung von Lenksystemlinien	70B-6
Einrichten – Konfiguration des Maschinen-Kommunikationsfunkgerät-Netzwerks		Störungen und deren Behebung	
Einrichten des Netzwerks	60A-1	Diagnose der Machine Sync-Automatisierung	
Netzwerke verwalten	60A-3	– Führungsfahrzeug (Mähdrescher)	80-1
Verdrahtete Netzwerkverbindung verloren	60A-4	Diagnose von Machine Sync-	
Drahtlose Netzwerkverbind. verloren	60A-4	Automatisierung – Folgefahrzeug (Traktor)	80-1
Einrichten – Konfiguration der Machine Sync-Automatisierung – Führungsfahrzeug (Mähdrescher)		Diagnose für gemeinsam genutzte Machine	
Einrichten der Geräte	60B-1	Sync-Daten	80-2
Lenkeinstellungen	60B-2	Störungssuche	80-4
Einrichten – Konfiguration der Machine Sync-Automatisierung – Folgefahrzeug (Traktor)		Diagnosecodes – Armlehnen-Steuergerät	
Einrichten der Geräte	60C-1	(ACU)	80-5
Lenkeinstellungen	60C-2	Diagnosecodes – Verteilerkasten (Traktoren	
		mit Kabine) (CLC)	80-8

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

Sicherheit

Warnzeichen erkennen



T81389—UN—28JUN13

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, dass Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.

DX,ALERT-29-26OCT09

Signalwörter verstehen



▲ VORSICHT

▲ ACHTUNG

TS187—29—30SEP88

GEFAHR: GEFAHR! bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG: WARNUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG: ACHTUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein. ACHTUNG wird auch zur Warnung vor unsicheren Methoden in Verbindung mit Ereignissen verwendet, die zu Verletzungen führen können.

Das Warnzeichen wird durch die Signalwörter GEFAHR, WARNUNG oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe. Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen

Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in diesem Handbuch auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

DX,SIGNAL-29-05OCT16

Sicherheitshinweise beachten



TS201—UN—15APR13

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienungselementen vertraut werden. Nie zulassen, dass jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine bedient.

Die Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine.

Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, den John Deere Händler aufsuchen.

DX,READ-29-28OCT09

Sicherheit bei Wartungsarbeiten



TS218—UN—23AUG88

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmierungs- oder Wartungsarbeiten sowie Einstellungen nicht bei laufender Maschine durchführen. Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf den Boden ablassen. Den Motor abstellen. Den Zündschlüssel abziehen. Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßige Montage achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (–) der Batterie abklemmen.

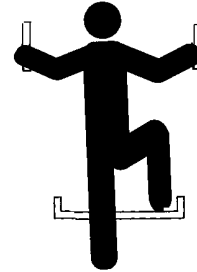
Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

Stürze bei Reinigungsarbeiten oder Arbeiten in der

Höhe können zu schweren Verletzungen führen. Um alle Punkte gut zu erreichen, Leiter oder Arbeitsbühne verwenden. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden.

DX,SERV-29-28FEB17

Stufen und Handläufe richtig verwenden



T133468—UN—15APR13

Zur Vermeidung von Stürzen beim Auf- und Absteigen auf die Maschine blicken. Bei der Verwendung von Stufen, Handgriffen und Handläufen Dreipunkt-Kontakt beibehalten.

Besondere Vorsicht walten lassen, wenn Schlamm, Schnee oder Feuchtigkeit für Rutschgefahr sorgen. Die Stufen sauber und frei von Schmierfett oder Öl halten. Beim Absteigen niemals von der Maschine springen. Niemals auf eine fahrende Maschine aufsteigen oder von einer fahrenden Maschine absteigen.

DX,WW,MOUNT-29-12OCT11

Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen



TS249—UN—23AUG88

Ein Sturz während elektronische Komponenten an Geräten angebracht bzw. von diesen entfernt werden, kann zu schweren Verletzungen führen. Eine Leiter oder Plattform verwenden, um den Anbringungsort leicht erreichen zu können. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden. Komponenten nicht bei nasser oder eisiger Witterung ein- bzw. ausbauen.

Die Montage bzw. Wartung einer RTK-Basisstation auf

einem Turm oder anderen hohen Gebäude mit Hilfe eines zertifizierten Kletterers durchführen.

Bei der Montage bzw. Wartung eines GPS-Empfängermasts an einem Anbaugerät geeignete Verfahren zum Anheben anwenden sowie passende Schutzausrüstung tragen. Der Mast ist schwer und kann unhandlich sein. Zwei Personen sind erforderlich, wenn die Anbringungsorte nicht vom Boden oder von einer Wartungsplattform aus zugänglich sind.

DX,WW,RECEIVER-29-24AUG10

Vorschriftsmäßige Verwendung des elektronischen Displays

Elektronische Displays sind sekundäre Geräte, die den Fahrer bei der Durchführung von Arbeiten im Feld unterstützen, den Komfort erhöhen und für Unterhaltung sorgen sollen. Displays bieten ein breites Spektrum von Funktionen. Sie werden bei Maschinen in vielen verschiedenen Systemanwendungen eingesetzt und können mit anderen sekundären Geräten, z. B. elektronischen Handgeräten, verwendet werden.

Ein sekundäres Gerät ist ein Gerät, das zum Betrieb der Maschine für den vorgesehenen Hauptzweck nicht erforderlich ist. Der Fahrer ist stets für den sicheren Betrieb und die Kontrolle der Maschine verantwortlich.

Um Verletzungen während des Betriebs der Maschine zu vermeiden:

- Das Display gemäß der Anbauanleitung ausrichten. Darauf achten, dass das Gerät sicher befestigt ist und die Sicht des Fahrers oder die Bedienelemente der Maschine nicht beeinträchtigt.
- Sich nicht durch das Display ablenken lassen. Aufmerksam bleiben. Auf die Maschine und die Umgebung achten.
- Während sich die Maschine bewegt, nicht die Einstellungen ändern oder auf Funktionen zugreifen, die eine längere Verwendung der Bedienelemente des Displays erfordern. Bevor dies versucht wird, die Maschine an einer sicheren Stelle anhalten und in die Parkstellung schalten.
- Niemals die Lautstärke so hoch einstellen, dass Verkehrsgeräusche und Rettungsfahrzeuge nicht mehr hörbar sind.

Um sicheren Betrieb zu gewährleisten, können bestimmte Funktionen des Displays deaktiviert werden, es sei denn, die Maschinenbewegung ist eingeschränkt und/oder die Maschine wurde in die Parkstellung geschaltet. Die Übersteuerung dieser Sicherheitsfunktion kann ein Verstoß gegen die geltenden Gesetze darstellen und zu Schäden sowie schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Die verfügbaren Displayfunktionen nur verwenden, wenn dies im Rahmen der Bedingungen auf sichere Weise und in Übereinstimmung mit den bereitgestellten

Anweisungen durchgeführt werden kann. Bei der Verwendung eines sekundären Geräts immer die Regeln für sicheres Fahren sowie die geltenden Gesetze und Verkehrsvorschriften beachten.

DX,ELEC,DISPLAY-29-13JAN15

Sicherer Betrieb von Lenksystemen

Lenksysteme nicht auf Verkehrswegen verwenden. Lenksysteme immer ausschalten (deaktivieren), bevor eine Straße befahren wird. Nicht versuchen, das Lenksystem während des Transports auf einer Straße einzuschalten (zu aktivieren).

Lenksysteme sind dazu vorgesehen, der Arbeitskraft bei der effizienteren Durchführung von Feldarbeiten zu helfen. Die Arbeitskraft ist stets für den Maschinenpfad verantwortlich. Lenksysteme erkennen und vermeiden nicht automatisch Kollisionen mit Hindernissen oder anderen Maschinen.

Lenksysteme umfassen sämtliche Anwendungen, die die Maschinenlenkung automatisieren. Dazu gehören u. a. AutoTrac™, iGuide™, iTEC™ Pro, AutoTrac™ Universal (ATU), RowSense™ und Maschinensynchronisation.

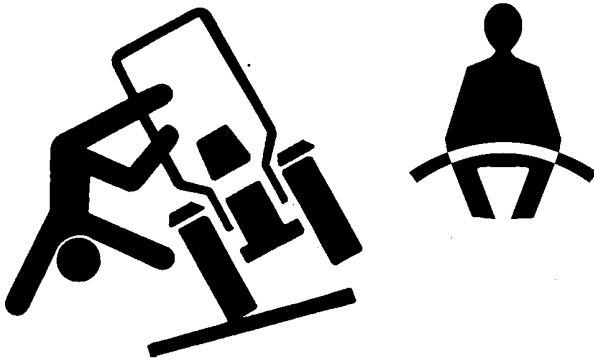
Um Verletzungen der Arbeitskraft und umstehender Personen zu verhüten:

- Niemals eine Maschine während der Fahrt besteigen oder verlassen.
- Sicherstellen, dass die Maschine, das Anbaugerät und die Automatisierungssysteme richtig eingestellt wurden.
 - Bei Verwendung von iTEC™ Pro sicherstellen, dass genaue Vermessungen definiert wurden.
 - Bei der Verwendung der Maschinensynchronisation überprüfen, ob der Homepunkt des Folgefahrzeugs mit ausreichend Platz zwischen den Maschinen kalibriert ist.
- Aufmerksam bleiben und stets auf die Umgebung achten.
- Das Lenkrad bei Bedarf manuell übernehmen, um Gefahrenstellen auf dem Feld auszuweichen sowie den Zusammenstoß mit Umstehenden, Geräten oder anderen Hindernissen zu verhüten.
- Den Betrieb einstellen, wenn aufgrund schlechter Sichtverhältnisse die Bedienung der Maschine behindert wird oder Personen und Hindernisse im Maschinenpfad nicht ausgemacht werden können.
- Bei der Auswahl der Maschinengeschwindigkeit Schlagbedingungen, Sicht und Maschinenkonfiguration berücksichtigen.

JS56696,0000ABC-29-02DEC13

*AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company
iGuide ist eine Marke von Deere & Company
iTEC ist eine Marke von Deere & Company
RowSense ist eine Marke von Deere & Company*

Sicherheitsgurt richtig verwenden



TS1729—UN—24MAY13

Schwere oder tödliche Quetschverletzungen durch Umkippen der Maschine vermeiden.

Diese Maschine ist mit einem Überschlagschutz ausgerüstet. Bei Betrieb mit Überschlagschutz IMMER den Sicherheitsgurt anlegen.

- Sicherheitsgurt an der Gurtverriegelung festhalten und über den Körper ziehen.
- Verriegelung in das Gurtschloss einführen. Auf ein Klickgeräusch achten.
- An der Gurtverriegelung ziehen, um sicherzustellen, dass der Gurt sicher befestigt ist.
- Sicherheitsgurt um die Hüften festziehen.

Den kompletten Sicherheitsgurt ersetzen, wenn die Befestigungsteile, das Gurtschloss, der Gurt oder der Gurtaufroller Anzeichen von Beschädigungen zeigen.

Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Auf lockere Befestigungsteile und Gurtschäden wie Einschnitte, Ausfransungen, übermäßigen oder ungewöhnlichen Verschleiß, Verfärbungen oder Scheuerstellen achten. Es dürfen nur für die Maschine zugelassene Ersatzteile verwendet werden. Den John Deere Händler aufsuchen.

DX,ROPS1-29-22AUG13

Verhüten von Stromschlägen und Bränden



PC12631—UN—04JUN10

Batteriebetriebene Geräte und Stromversorgungsquellen erzeugen Stromschläge, Funken oder Lichtbögen, wenn ein Kurzschluss erfolgt. Elektrische Kurzschlüsse können so hohe Temperaturen erreichen, dass sie zu Verbrennungen führen und gewöhnliche Materialien entzünden oder schmelzen können.

Um Verletzungen durch Stromschläge, Verbrennungen oder mögliche Brandgefahren zu verhüten, vor Einbau oder Wartung stets die Batteriestromversorgung oder andere Stromversorgungsquellen des Geräts unterbrechen:

- Masseklemme (Minuspol [-]) der Batterie trennen.
- Batterie lösen und ausbauen.
- Hauptbatterie oder sonstige Stromversorgungsquelle ausschalten.
- Stecker der Stromversorgungsquelle vom Gerät abziehen.

Beim Einbau elektrischer Geräte müssen alle örtlichen Bestimmungen und Vorschriften verstanden und befolgt werden.

HC94949,0000487-29-27JAN14

Exposition mit Hochfrequenzfeldern meiden



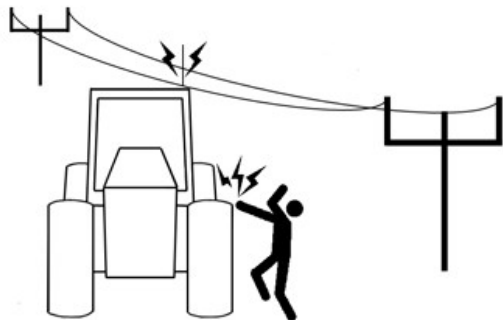
PC12632—UN—04JUN10

Verletzungen aufgrund von Exposition mit Hochfrequenzfeldern an der Antenne verhindern. Die Antenne nicht berühren, während das System Daten überträgt. Stets die Stromversorgung zur Antenne unterbrechen, bevor Einbau- oder Wartungsarbeiten vorgenommen werden.

Die Antenne sollte immer mindestens 20 cm (8 in.) von der Arbeitskraft und umstehenden Personen entfernt sein.

JS56696,0000C0E-29-11DEC12

Berühren von elektrischen Leitungen vermeiden



PC13658—UN—08NOV11

Die Antenne ist evtl. hoch genug, um niedrig hängende elektrische Leitungen zu berühren. Schwere Verletzungen durch Elektroschock vermeiden:

- Während des Betriebs oder Transports der Maschine Abstand zu allen niedrig hängenden elektrischen Leitungen halten.

HC94949,0000488-29-24JAN14

Akustische Signale der Maschinsynchronisation

Beim Ausschalten der Maschinsynchronisation ertönt ein akustisches Signal. Wenn das akustische Signal beim Ausschalten der Maschinsynchronisation ertönt, die Steuerung der Maschine übernehmen, um Gefahrenstellen im Schlag auszuweichen sowie den Zusammenstoß mit Personen, Geräten oder anderen Hindernissen zu vermeiden.

CZ76372,0000534-29-31OCT12

Informationen zu behördlichen Vorschriften und Konformität

EU-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois U.S.A.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass:

Produkt: John Deere Machine Sync

alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien erfüllt/erfüllen:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	2004/108/EG	Anhang II
Richtlinie für Funk- und Telekommunikationsendgeräte	1999/5/EG	Anhang III

Name und Anschrift der Person in der Europäischen Gemeinschaft mit der Berechtigung zur Erstellung der technischen Konstruktionsdokumentation:

Brigitte Birk
John Deere GmbH & Co. KG
Mannheim Regional Center
John-Deere-Straße 70
D-68163 Mannheim, Deutschland

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers gegeben.

Ausstellungsort: Kaiserslautern (Deutschland)

Ausstellungsdatum: 9. Dezember 2011

Herstellerwerk: John Deere Intelligent Solutions Group

Name: Aaron Senneff

Titel: Engineering Manager, John Deere Intelligent Solutions Group



DXCE01—UN—28APR09
HC94949,0000AF5-29-15FEB17

Systemübersicht

Wirkungsweise

HINWEIS: Bei der Funktionalität zur gemeinsamen Nutzung von Daten der Bedeckungskarten und Lenksystemlinien an John Deere-Maschinen hängt die Genauigkeit der gemeinsam genutzten Bedeckungskarten und Lenksystemlinien von der Genauigkeitsstufe des StarFire™-Empfängers ab. Je höher der Genauigkeitsgrad, desto höher die Genauigkeit der zur gemeinsamen Nutzung freigegebenen Bedeckungskarten und Spurführungslinien.

John Deere Machine Sync ermöglicht drahtlose Kommunikation zwischen GreenStar™ 3 2630-Displays und synchronisierte Bewegungen von kompatiblen Maschinen.

- Mit Maschinen-Kommunikationsfunkgerät betriebene Maschinensynchronisierung kann Informationen mit einer Maschine, die sich in Sichtlinie befindet, austauschen.
- Die mit modularem Telematik-Gateway (MTG) betriebene Maschinensynchronisierung kann Informationen ungeachtet des Standorts über ein Mobilfunknetz via John Deere austauschen.

Funktionalität von Machine Sync	MCR	Modulares Telematik-Gateway (MTG)
Mähdrescher-Ernteautomatisierung	Ja	Nein
Erntelogistik	Ja	Nein
Gemeinsame Nutzung von Bedeckungskarten	Ja	Ja
Gemeinsame Nutzung von Lenksystemlinien	Ja	Ja

Machine Sync-Automatisierung

- **Mähdrescher-Ernteautomatisierung** lenkt den Traktor und Kornwagen im Verhältnis zu einem bestimmten Mähdrescher in eine voreingestellte Entladungsstellung. Mähdrescher-Ernteautomatisierung umfasst drei wichtige Bereiche:
 - **Betriebszone** ist der Bereich, in dem die Automatisierung aktiviert werden kann.
 - **Kalibrierungszone** ist der Bereich, in dem der Homepunkt kalibriert werden kann.
 - **Homepunkt** ist die in Längs- und Querrichtung versetzte Position, zu der ein Traktor immer dann zurückkehrt, wenn er mit einem bestimmten Mähdrescher synchronisiert wird.

Wenn Machine Sync-Automatisierung eingeschaltet ist, lenkt sie den Traktor und Kornwagen zum

Homepunkt, der für jeden bestimmten Mähdrescher eingestellt wurde. Traktor und Kornwagen bleiben während des Betriebs in dieser Stellung. Machine Sync-Automatisierung verwendet AutoTrac™ und seine erweiterten Einstellungen zur Steuerung des Traktors. Machine Sync-Automatisierung behält den Längs- und Querabstand zwischen Mähdrescher und Traktor mittels der Informationen der StarFire™ 3000-Empfänger bei. Die Informationen werden mittels der Maschinen-Kommunikationsfunkgeräte zwischen den Maschinen übertragen.

(Weitere Informationen sind in der Betriebsanleitung des Maschinen-Kommunikationsfunkgeräts zu finden.)

- **Erntelogistik** ermöglicht die Übermittlung des Korntankpegels mittels des Maschinen-Kommunikationsfunkgeräts an alle GS3-Displays 2630 im Machine Sync-Netzwerk. Die Kartenseite des GS3 2630-Displays zeigt die Maschinennamen (bis zu fünf Zeichen) und die Positionen der Maschinen im Machine Sync-Netzwerk an. Die Informationen werden mittels der Maschinen-Kommunikationsfunkgeräte zwischen den Maschinen übertragen.

Gemeinsam genutzte Machine Sync-Daten

- **Gemeinsame Nutzung von Bedeckungskarten** ermöglicht Maschinen, die im gleichen Schlag betrieben werden, die gemeinsame Nutzung von Bedeckungsdaten. Diese Informationen verbessern die Leistung, da mehrere Maschinen in größerer Nähe effizienter im gleichen Schlag betrieben werden können. Die Verwendung von "Gemeinsame Nutzung von Bedeckungskarten" zusammen mit "Teilbreitensteuerung" reduziert die Investitionskosten, da das Produkt ungeachtet der jeweiligen Maschine an der erforderlichen Stelle ausgebraucht wird.
- **Gemeinsame Nutzung von Lenksystemlinien** ermöglicht den drahtlosen Austausch geradspuriger Lenksystemleitungen zwischen Maschinen. Das empfangende GS3 2630-Display zeigt die Lenksystemlinien ab Spur 0 an. Maschinen können Lenksystemlinien für das Parallel Tracking™- und AutoTrac™-Lenksystem verwenden.

HC94949,0000AF6-29-10FEB17

Kompatibilität der Machine Sync-Automatisierung

Machine Sync-Automatisierung ist kompatibel mit:

HINWEIS: Software auf neueste Version aktualisieren.

- GreenStar™ 3-Display 2630

*AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company
Parallel Tracking ist eine Marke von Deere & Company*

*StarFire ist eine Marke von Deere & Company
GreenStar ist eine Marke von Deere & Company*

- Maschinen-Kommunikationsfunkgerät (MCR)
- StarFire™ 3000-Empfänger mit gemeinsamem Signal
- StarFire™ 6000-Empfänger mit gemeinsamem genutztem Signal

Kompatibilität mit John Deere Traktoren:

- 6R (IVT™)
- 7R (IVT™, CQT und e23™)
- 8R (IVT™, PST und e23™)
- 8RT (IVT™, PST [Ser.nr. 902501-] und e23™)
- 8x30 (IVT™ und PST)
- 9R (PST)
- 9RT (PST)
- 9RX (PST)
- 9x30 (PST)

IVT™ (Stufenloses Getriebe)

CQT (CommandQuad™ II-Getriebe)

PST (PowerShift-Getriebe)

e23™ (23-Gang-PowerShift-Getriebe mit Efficiency Manager™)

Kompatibilität mit John Deere-Mähdreschern:

- Serie S
- Serie T
- Serie W (Ser.nr. 730101-)
- Serie C (Ser.nr. 730101-)
- Serie 70 (zusätzlicher Satz erforderlich, um Korntank-Füllinformationen anzuzeigen)
- Serie 60 (stellt keine Korntank-Füllinformationen bereit)

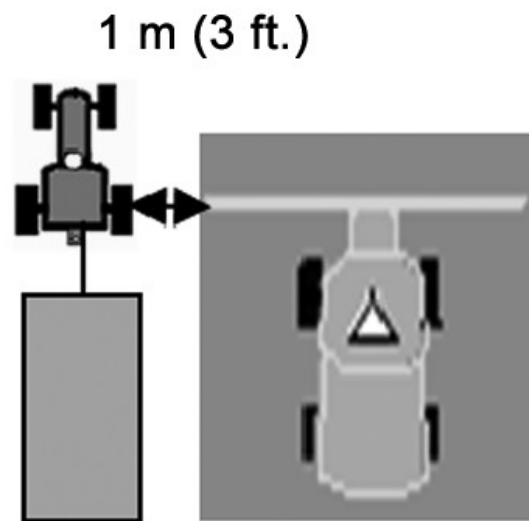
Machine Sync ist nicht kompatibel mit:

- Ursprüngliches GreenStar™ Display, GreenStar™ 2 Display 1800 und GreenStar™ 2 Display 2600
- Ursprünglicher StarFire™ Empfänger, StarFire™ Empfänger 300 und StarFire™ iTC-Empfänger

Haftungsbeschränkungen:

⚠ ACHTUNG: Die Maschinensynchronisation erkennt und vermeidet keine Hindernisse oder Personen. Um Verletzungen zu verhüten, stets wachsam bleiben und wenn nötig per Lenkrad gegensteuern, um Kollisionen zu vermeiden.

StarFire ist eine Marke von Deere & Company
 IVT ist eine Marke von Deere & Company
 e23 ist eine Marke von Deere & Company
 CommandQuad ist eine Marke von Deere & Company
 Efficiency Manager ist eine Marke von Deere & Company
 GreenStar ist eine Marke von Deere & Company



PC17944—UN—04NOV13

- Machine Sync-Automatisierung ist nicht für Endwendungen geeignet.
- Machine Sync-Automatisierung gleicht keine Neigungsunterschiede zwischen den Maschinen aus.
- Der Betrieb wird von der Machine Sync-Automatisierung nicht unterstützt, wenn sich irgendein Teil der Maschine oder der Ausrüstung näher als 1 m (3 ft.) an anderen Maschinen oder anderer Ausrüstung befindet.
- Machine Sync-Automatisierung unterstützt nicht den Betrieb bei einer Geschwindigkeit des Mähdreschers über 16,0 km/h (10 mph).

HINWEIS: Die Mindestgeschwindigkeit für Knickgelenktraktoren der Serie 9xxx bei der Erfassung, beim Spurfahren und bei der Einstellung des Homepunkts beträgt 2 km/h (1.2 mph).

Zur Leistungsoptimierung von Machine Sync-Automatisierung:

- Der Modus "Gerade Spur" ist präziser als der Modus "Kontur".
- Bei langsamerer Geschwindigkeit arbeitet das System präziser als bei höherer Geschwindigkeit, wenn der Modus "Gerade Spur" nicht verwendet wird.
- Sanfte Kurven sind präziser als Kurven mit engem Wenderadius.
- Bei Knickgelenktraktoren treten die zuvor genannten Leistungsabweichungen häufiger auf als bei anderen Plattformen.
- Machine Sync erfordert die Änderung der erweiterten AutoTrac™-Einstellungen, um optimale Leistung zu erzielen.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

Bei Anwendungen mit zwei Empfängern ermöglicht das gemeinsam genutzte Signal, dass zwei Empfänger das Korrektursignal nutzen können. Dies verbessert die Gesamtgenauigkeit des Systems, indem auf dem jeweiligen Empfänger die beste Aktivierung verwendet und somit die Varianz zwischen den beiden Empfängern reduziert wird.

Zwar ist das gemeinsam genutzte Signal mit Empfängern verschiedener Modelle kompatibel, doch muss der StarFire™ 3000-Empfänger als Führungsempfänger und der StarFire™ 6000-Empfänger als Folgeempfänger eingestellt sein.

Bei der Verwendung des gemeinsam genutzten Signals mit AutoTrac™ muss sichergestellt werden, dass die Displays die richtige, dem Signalpegel entsprechende AutoTrac™-Aktivierung aufweisen. Eine AutoTrac™ SF1-Aktivierung funktioniert nicht, wenn der Empfänger eine höhere Genauigkeit über das gemeinsam genutzte Signal erhält.

Die Machine Sync-Aktivierung erwerben und den MCR-Satz an allen Maschinen anbauen, die im selben Netzwerk betrieben werden sollen.

HC94949,0000C91-29-21NOV17

Kompatibilität mit gemeinsamer Nutzung der Machine Sync-Daten

HINWEIS: Alle Schlagvorgänge abschließen, bevor die Softwareaktualisierungen durchgeführt werden. Wenn die Softwareaktualisierungen durchgeführt werden, bevor die Vorgänge abgeschlossen sind, gehen die Bedeckungskarten verloren.

Zum Betrieb von John Deere Machine Sync müssen die GreenStar™ 3 2630-Displays mit Software derselben Version betrieben werden. Die Software aller erforderlichen Komponenten auf die neueste Version aktualisieren.

Voraussetzungen

- GS3 Display 2630
- Kommunikationsgerät
 - Maschinen-Kommunikationsfunkgerät (MCR)
 - 3G Modulares Telematik-Gateway (MTG)
- StarFire™-Empfänger 3000
- StarFire™ 6000-Empfänger

Gemeinsame Nutzung der Machine Sync-Daten unterstützt zwei synchronisierte Maschinen. Bei mehr als zwei Maschinen kann die gewünschte Leistung nicht garantiert werden.

Je nach Anzahl der GreenStar™-Anwendungen, die auf

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company
StarFire ist eine Marke von Deere & Company

dem GS3 2630-Display verwendet werden, können weitere Maschinen hinzugefügt werden.

Beispiele von Anwendungen, die sich auf die Leistung auswirken können:

- Nutzung der Sortenerkennung
- Anzeige von Ausbringungskarten
- Verwendung der Anbaugerätelenkung
- Kartengestützte Applikationskarten
- ISO-Steuereinheiten von Fremdherstellern:

HC94949,0000C97-29-27NOV17

Aktivierung von Machine Sync

Für das Führungsfahrzeug erforderliche Aktivierungen:

- Machine Sync

Für das Folgefahrzeug erforderliche Aktivierungen:

- Machine Sync
- AutoTrac™
- Automatisierung der Fahrgeschwindigkeit

Zum Betrieb der Machine Sync-Automatisierung sind Softwareaktivierungen erforderlich. Diese können bei einem John Deere Händler erworben werden.



PC8663—UN—29APR15

Schaltfläche für Menü

1. Schaltfläche für Menü auswählen.



PC17340—UN—24OCT13

Schaltfläche für GreenStar™

2. Schaltfläche für GreenStar™ auswählen.

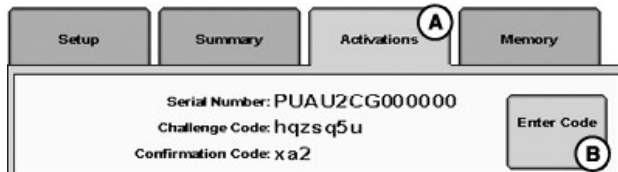


PC21183—UN—20MAY15

Softkey für GreenStar™

3. Softkey für GreenStar™ auswählen.

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

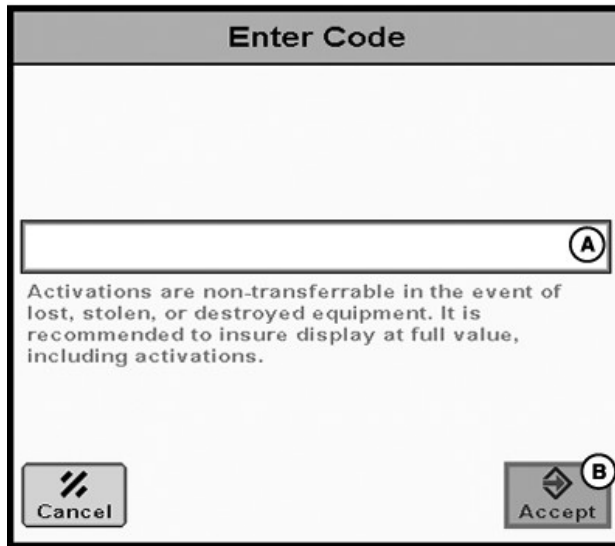


PC24983—UN—16NOV17

Registerkarte für Aktivierungen

- A—Registerkarte für Aktivierungen**
B—Schaltfläche für Code eingeben

4. Registerkarte (A) für Aktivierungen auswählen.
5. Schaltfläche "Code eingeben" (B) drücken.



PC23704—UN—10FEB17

Code eingeben

- A—Eingabefeld für Code eingeben**
B—Taste für "Annehmen"

6. Code (A) eingeben.
7. Schaltfläche (B) für Annehmen auswählen.

HC94949,0000C92-29-21NOV17

Einrichten – Konfiguration des Maschinen-Kommunikationsfunkgerät-Netzwerks

Einrichten des Netzwerks

Jedes GreenStar™ 3 Display 2630, das im gleichen Netzwerk verwendet werden soll, einstellen.



Schaltfläche für Menü

PC8663—UN—29APR15

1. Schaltfläche für Menü auswählen.



Schaltfläche für GreenStar™

PC12685—UN—29APR15

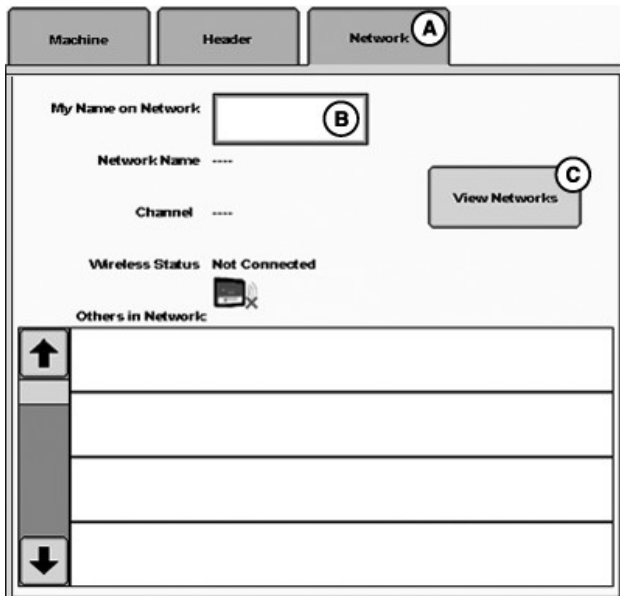
2. Schaltfläche für GreenStar™ auswählen.



Softkey für Geräte

PC21184—UN—20MAY15

3. Softkey für Geräte auswählen.



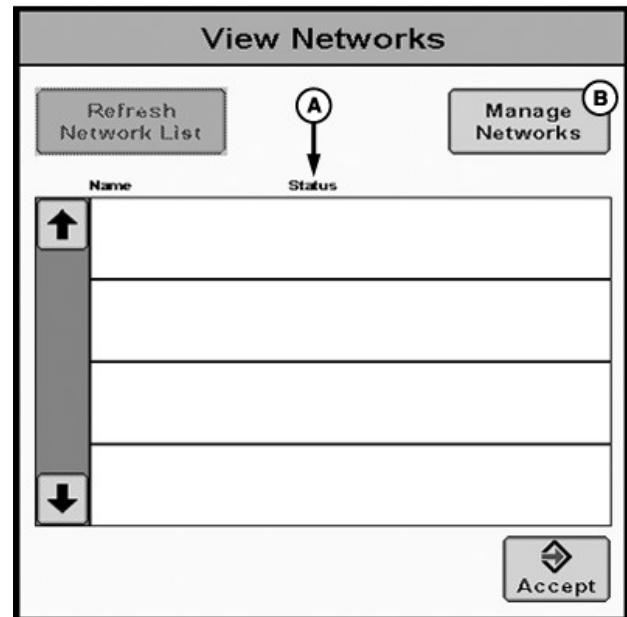
PC21918—UN—09DEC15

- A—Registerkarte für Netzwerk
B—Eingabefeld für Mein Name im Netzwerk
C—Schaltfläche für Netzwerke anzeigen

4. Registerkarte für Netzwerk (A) auswählen.

HINWEIS: Mein Name im Netzwerk (B) ist auf acht Zeichen beschränkt. Es werden nur fünf Zeichen auf den Karten angezeigt.

5. "Mein Name im Netzwerk" eingeben.
6. Schaltfläche "Netzwerke anzeigen" (C) drücken.

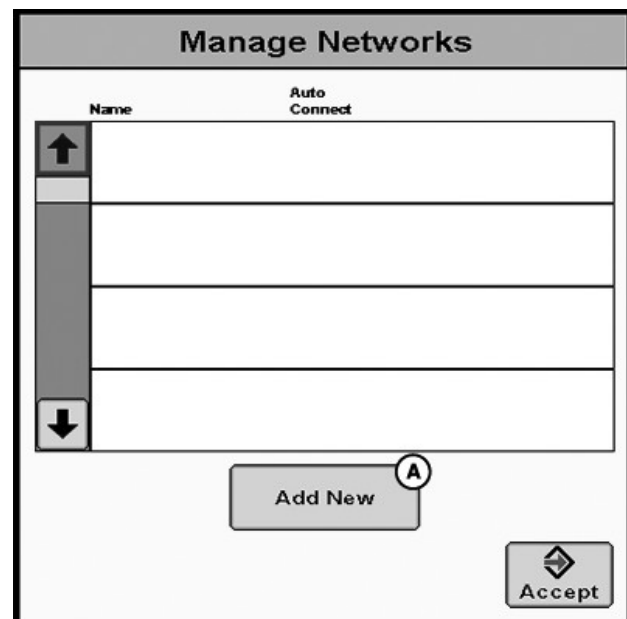


PC21889—UN—25NOV15

- A—Status
B—Schaltfläche für Netzwerke verwalten.

HINWEIS: Status (A) zeigt den drahtgebunden Verbindungsstatus zwischen dem Maschinen-Kommunikationsfunkgerät (MCR) und dem GS3 2630-Display an.

7. Schaltfläche "Netzwerke verwalten" (B) auswählen.



PC14346—UN—08DEC11

A—Schaltfläche für Neues Netzwerk hinzufügen

8. Schaltfläche Neues Netzwerk hinzufügen (A) auswählen.

PC21890—UN—25NOV15

A—Netzwerkname
B—Dropdownmenü für Kanal
C—Schaltfläche für Annehmen

HINWEIS: Der Netzwerkname muss bei allen Maschinen im selben Netzwerk gleichlautend eingegeben werden. Der Netzwerkname muss aus 6 bis 20 Zeichen bestehen.

9. Den Netzwerknamen (A) eingeben.
10. Kanal aus dem Dropdown-Menü (B) auswählen.

HINWEIS: Wenn die Arbeitskräfte während des Betriebs Funkstörungen feststellen, einen anderen Kanal aus dem Dropdown-Menü auswählen.

(Weitere Informationen sind in der Betriebsanleitung des Maschinen-Kommunikationsfunkgeräts zu finden.)

11. Taste (C) für Annehmen auswählen.
12. Schaltfläche "Annehmen" auf der Seite "Netzwerk verwalten" drücken.

PC21891—UN—30NOV15

A—Schaltfläche für Verbinden

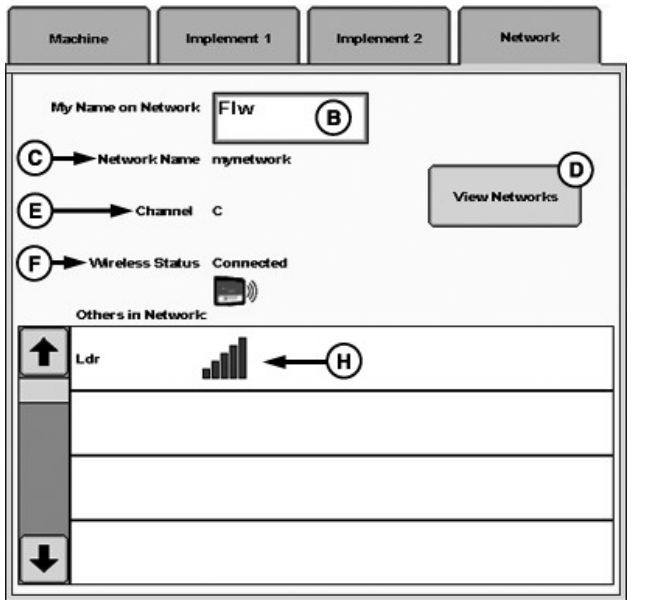
HINWEIS: Das Display wird automatisch mit dem zuletzt verwendeten Netzwerk verbunden. Eine Eingabe der Arbeitskraft ist erforderlich, um zwischen Netzwerken umzuschalten oder neue Netzwerke einzugeben. Der Aufbau der Verbindung zu einem Netzwerk kann bis zu 3 Minuten lang dauern.

13. Eine Schaltfläche "Verbinden" (A) für das Netzwerk drücken.

HINWEIS: Um die Verbindung zum Netzwerk zu trennen, zur Seite "Netzwerke anzeigen" zurückkehren und die Schaltfläche "Trennen" drücken.

PC21919—UN—09DEC15

Seite "Netzwerk von Maschine 1"



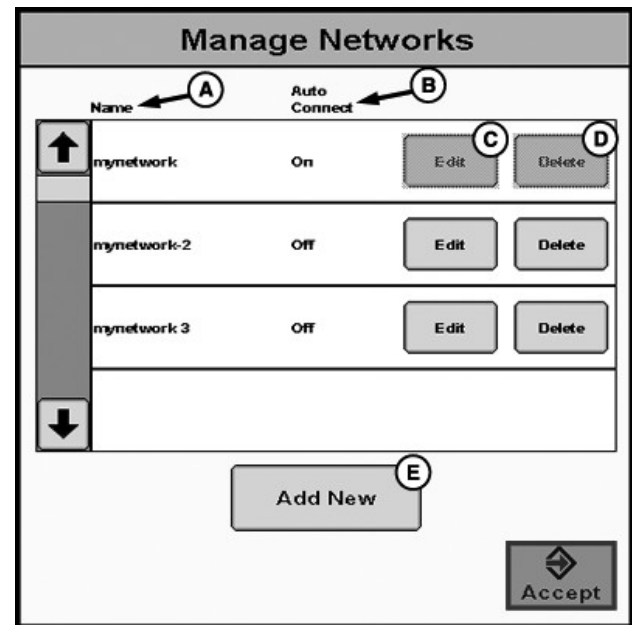
Seite "Netzwerk von Maschine 2"
PC21920—UN—09DEC15

- A—Name im Netzwerk von Maschine 1
 B—Name im Netzwerk von Maschine 2
 C—Netzwerkname
 D—Schaltfläche für Netzwerke anzeigen
 E—Netzwerkkanal
 F—Drahtlos-Status
 G—Name von Maschine 2 auf Seite für Netzwerk von Maschine 1
 H—Name von Maschine 1 auf Seite für Netzwerk von Maschine 2

Nachdem ein Netzwerk erfolgreich eingestellt wurde und beide Maschinen-Displays mit dem Netzwerk verbunden wurden, erscheint der Name im Netzwerk von Maschine 1 auf dem Display von Maschine 2. Der Name im Netzwerk von Maschine 2 erscheint auf dem Display von Maschine 1.

HC94949,0000AF4-29-30MAR17

Netzwerke verwalten



Mehrere Netzwerke

PC14373—UN—08DEC11

- A—Netzwerkname
 B—Verbindungsautomatik
 C—Schaltfläche für Netzwerk bearbeiten
 D—Schaltfläche für Netzwerk löschen
 E—Schaltfläche für Neues Netzwerk hinzufügen

- Wenn mehrere Netzwerke benötigt werden, werden diese auf der Seite "Netzwerke verwalten" angezeigt. Die Arbeitskraft wählt das gewünschte Netzwerk aus der Liste aus.
- Es wird jeweils nur ein Netzwerk mit aktivierter Verbindungsautomatik (B) angezeigt. Für das zuletzt verwendete Netzwerk wird standardmäßig die Verbindungsautomatik aktiviert. Wenn ein anderes Netzwerk gewünscht wird, muss die Arbeitskraft manuell eine Verbindung zu diesem Netzwerk herstellen, woraufhin es das neue Verbindungsautomatik-Netzwerk wird.
- Zum Ändern der Netzwerkeinstellungen "Bearbeiten" (C) wählen.
- Zum Löschen eines Netzwerks die Schaltfläche "Löschen" (D) drücken.

HINWEIS: Ein Netzwerk kann nicht bearbeitet oder gelöscht werden, während das Display mit einem Netzwerk verbunden ist. Die Verbindung zum Netzwerk trennen, um die Schaltflächen für Bearbeiten und Löschen freizugeben.

HC94949,0000AF8-29-30MAR17

Verdrahtete Netzwerkverbindung verloren



PC14371—UN—08DEC11

Verdrahtete Netzwerkverbindung verloren

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Funkverbindung unterbrochen ist.

Die drahtgebundene Netzwerkverbindung vom Display zum Funkgerät ging verloren. Bitte Stromversorg.- und Ethernet-Kabelverbind. prüfen und Verbindung erneut versuchen.

HINWEIS: Bei Verwendung eines Ethernet-Schalters die Verbindungen überprüfen.

SF04007,000073F-29-12DEC14

Drahtlose Netzwerkverbind. verloren



PC16213—UN—05NOV12

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Verbindung zu anderen Fahrzeugen im drahtlosen Netzwerk unterbrochen ist.

Die Verbindung zu allen anderen Fahrzeugen im Netzwerk ging verloren. Mögliche Ursachen:

- Alle anderen Fahrzeuge haben den Netzwerkbereich verlassen oder das Netzwerk geändert.
- Alle anderen Fahrzeuge wurden ausgeschaltet.
- Dieses Fahrzeug hat den Netzwerkbereich verlassen.

HINWEIS: Das Maschinen-Kommunikationsfunkgerät (MCR) erfordert eine Sichtverbindung, um die drahtlose Verbindung aufrechtzuerhalten.

SF04007,0000740-29-04DEC14

Einrichten der Geräte



Schaltfläche für Menü

PC8663—UN—29APR15

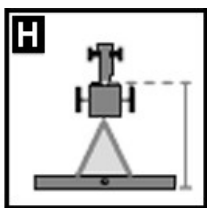
1. Schaltfläche für Menü auswählen.



Schaltfläche für GS3

PC12685—UN—29APR15

2. Schaltfläche für GS3 auswählen.



Softkey für Geräte

PC8677—UN—05AUG05

3. Softkey für Geräte auswählen.

PC14335—UN—07DEC11

Einstellung des Traktors

PC14336—UN—07DEC11

Einstellung des Kornwagens

- A—Registerkarte für Maschine
- B—Registerkarte für Anbaugerät 1
- C—Registerkarte für Anbaugerät 2
- D—Registerkarte für Netzwerk
- E—Maschinentyp
- F—Maschinenmodell
- G—Maschinenname
- H—Verbindungsart
- I—Maschinenwenderadius
- J—Wendeempfindlichkeit
- K—COM-Anschluss
- L—Maschinenversätze ändern
- M—Aufnahmequelle
- N—Anbaugerätetyp
- O—Anbaugerätemodell
- P—Anbaugerätename
- Q—Anbaugeräteversätze ändern
- R—Breiten ändern

Alle Daten für die Maschinen- und Anbaugeräteeeinstellung eingeben.

HINWEIS: Alle Einträge und Änderungen werden unter dem aktuellen Maschinennamen gespeichert.

Maschinenwenderadius und Wendeempfindlichkeit sind nur zur Verwendung mit iTEC™ Pro vorgesehen.

Maschinentyp (E) – Verwendeter Maschinentyp (z. B. Traktor).

Maschinenmodell (F) – Modellnummer der verwendeten Maschine. Bei John Deere-Maschinen sind die Modellnummern in der Dropdown-Liste verfügbar.

Maschinenname (G) – Dient zur Klärung, welche Maschine verwendet wird.

Versätze (L) – Dient zur Definition der tatsächlichen

Getreidetransportwagenstellung im Verhältnis zum Traktor.

HC94949,0000AF9-29-16FEB17

Lenkeinstellungen



Schaltfläche für Menü

PC8663—UN—29APR15

1. Schaltfläche für Menü auswählen.



Schaltfläche für GS3

PC12685—UN—29APR15

2. Schaltfläche für GS3 auswählen.

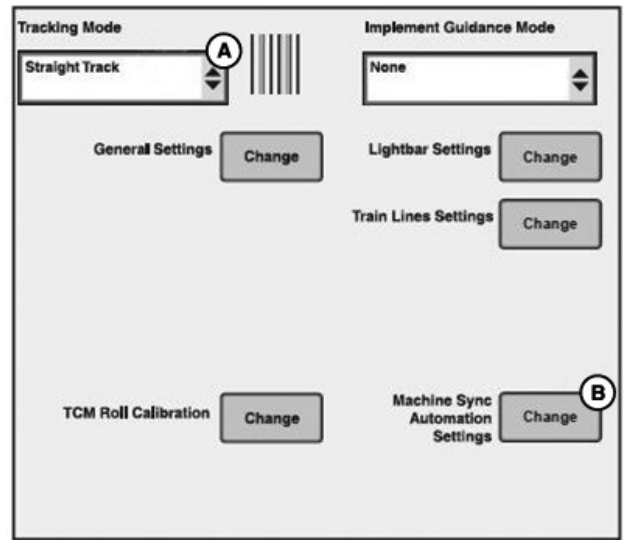


Softkey für Spurführungssystem

PC8673—UN—14OCT07

3. Softkey für Spurführungssystem auswählen.
4. Die Registerkarte für Einstellungen des Spurführungssystems auswählen.

HINWEIS: Machine Sync-Automatisierung erfordert eine genaue Kalibrierung des Geländekompensationsmoduls (TCM) des Führungsfahrzeugs (Mähdreschers), um präzises Spurfahren und ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten.



PC20584—UN—15DEC14

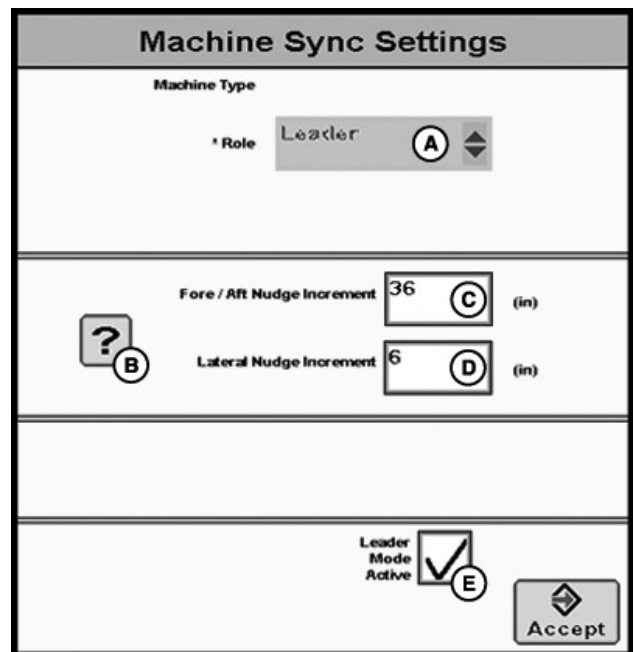
A—Spurmodus

B—Einstellungen für Machine Sync-Automatisierung

Den gewünschten Spurmodus (A) für normalen Erntebetrieb auswählen.

Die Schaltfläche "Einstellungen für Machine Sync-Automatisierung" (B) drücken.

Einstellungen für Machine Sync-Automatisierung



PC14339—UN—07DEC11

A—Funktion

B—Hilfe für Stupszuwachsschritt

C—Stupszuwachsschritt (vor/zurück)

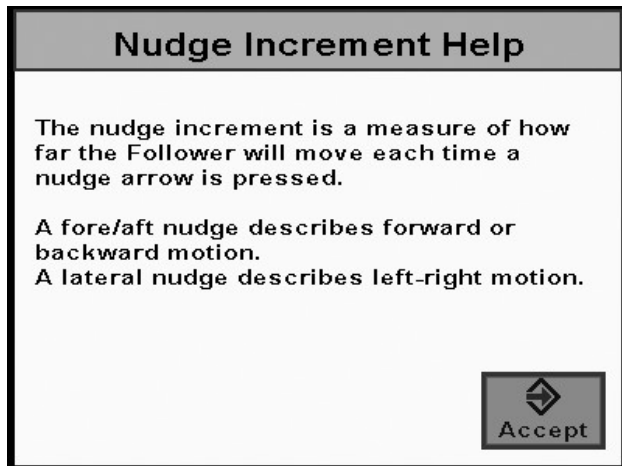
D—Stupszuwachsschritt (seitlich)

E—Führungsmodus aktiv

Die Führungsfahrzeugfunktion (A) ist in den Machine Sync-Einstellungen voreingestellt, wenn unter Maschineneinrichtung Mähdrescher als Maschinentyp ausgewählt ist.

Führermodus (E) muss aktiviert sein, damit Machine Sync betrieben werden kann. Die Aktivierung dieses Kästchens ermöglicht einen synchronen Betrieb von Führungs- und Folgefahrzeug. Das Kästchen deaktiviert lassen, um den synchronen Betrieb mit einem Folgefahrzeug (Traktor) zu deaktivieren.

Stupszuwachsschritt-Hilfe



PC14340—UN—07DEC11

Stupszuwachsschritt-Hilfe

Der Stupszuwachsschritt ist ein Maß dafür, wie weit sich das Folgefahrzeug bei jedem Drücken des Stupspfeils bewegt.

- Stupsabstand definiert, um welchen Abstand sich das Folgefahrzeug (Traktor) im Verhältnis zum Mähdrescher vorwärts bzw. rückwärts bewegt, wenn die Stupsschaltfläche ausgewählt wird.
- Stupsabstand definiert, um welchen Abstand sich das Folgefahrzeug (Traktor) im Verhältnis zum Mähdrescher vorwärts bzw. rückwärts bewegt, wenn die Stupsschaltfläche ausgewählt wird.

Das Einstellen dieses Werts wirkt sich nur auf die synchronisierte Maschine aus.

HC94949,0000AFA-29-14FEB17

Einrichten der Geräte



Schaltfläche für Menü

PC8663—UN—29APR15

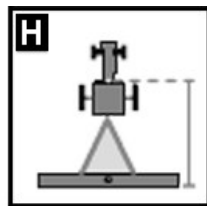
1. Schaltfläche für Menü auswählen.



Schaltfläche für GS3

PC12685—UN—29APR15

2. Schaltfläche für GS3 auswählen.



Softkey für Geräte

PC8677—UN—05AUG05

3. Softkey für Geräte auswählen.

PC14335—UN—07DEC11

Einstellung des Traktors

PC14336—UN—07DEC11

Einstellung des Kornwagens

- A—Registerkarte für Maschine
- B—Registerkarte für Anbaugerät 1
- C—Registerkarte für Anbaugerät 2
- D—Registerkarte für Netzwerk
- E—Maschinentyp
- F—Maschinenmodell
- G—Maschinennamen
- H—Verbindungsart
- I—Maschinenwenderadius
- J—Wendeempfindlichkeit
- K—COM-Anschluss
- L—Maschinenversätze ändern
- M—Aufnahmequelle
- N—Anbaugerätetyp
- O—Anbaugerätemodell
- P—Anbaugerätenamen
- Q—Anbaugeräteversätze ändern
- R—Breiten ändern

Alle Daten für die Maschinen- und Anbaugeräteeeinstellung eingeben.

HINWEIS: Alle Einträge und Änderungen werden unter dem aktuellen Maschinennamen gespeichert.

Maschinenwenderadius und Wendeempfindlichkeit sind nur zur Verwendung mit iTEC™ Pro vorgesehen.

Maschinentyp (E) – Verwendeter Maschinentyp (z. B. Traktor).

Maschinenmodell (F) – Modellnummer der verwendeten Maschine. Bei John Deere-Maschinen sind die Modellnummern in der Dropdown-Liste verfügbar.

Maschinennamen (G) – Dient zur Klärung, welche Maschine verwendet wird.

Versätze (L) – Dient zur Definition der tatsächlichen

Getreidetransportwagenstellung im Verhältnis zum Traktor.

HC94949,0000AFB-29-16FEB17

Lenkeinstellungen



Schaltfläche für Menü

PC8663—UN—29APR15

1. Schaltfläche für Menü auswählen.



Schaltfläche für GS3

PC12685—UN—29APR15

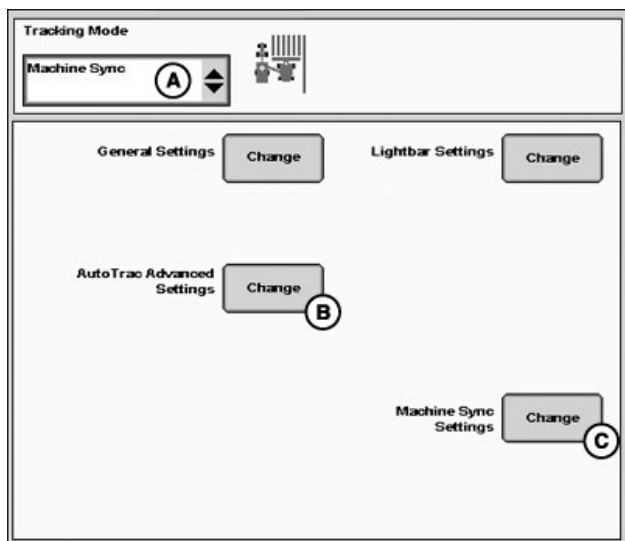
2. Schaltfläche für GS3 auswählen.



Softkey für Spurführungssystem

PC8673—UN—14OCT07

3. Softkey für Spurführungssystem auswählen.
4. Die Registerkarte für Einstellungen des Spurführungssystems auswählen.



PC16094—UN—22OCT12

A—Modus "Spurfahren"

B—Erweiterte AutoTrac™-Einstellungen
C—Einstellungen für Machine Sync-Automatisierung

HINWEIS: Machine Sync erfordert eine genaue Kalibrierung des Geländekompensationsmoduls (TCM) des Folgefahrzeugs (Traktors), um präzises Spurfahren und ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten.

Modus "Spurfahren mit Machine Sync" (A) auswählen.

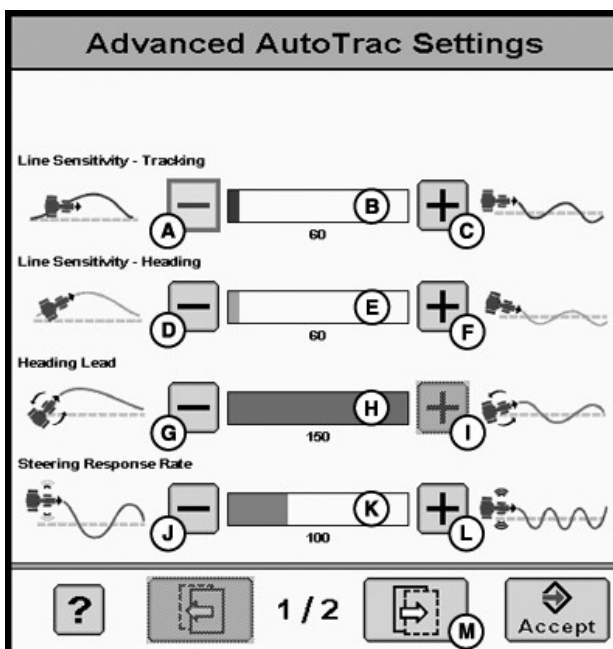
HINWEIS: Der Modus "Spurfahren mit Machine Sync" wird nur bei Verwendung von Machine Sync-Automatisierung genutzt. Mit diesem Tracking-Modus kann das Führungsfahrzeug (Mähdrescher) das Lenksystem des Folgefahrzeugs (Traktor) steuern. Dies hat keine Auswirkung auf die drahtlose gemeinsame Nutzung der Spurführungslinien.

Der Modus "Spurfahren mit Machine Sync" ist bei Verbindung mit einem Netzwerk abgeblendet.

Die Schaltfläche Erweiterte AutoTrac™-Einstellungen (B) auswählen, um die AutoTrac™-Empfindlichkeiten einzustellen.

Die Schaltfläche Machine Sync-Einstellungen (C) drücken, um die Machine Sync-Einstellungen zu konfigurieren.

Erweiterte AutoTrac™-Einstellungen Seite 1



PC16108—UN—23OCT12

A—Linienempfindlichkeit verringern - Spurfahren
B—Linienempfindlichkeit - Wert für Spurfahren
C—Linienempfindlichkeit erhöhen - Spurfahren
D—Linienempfindlichkeit verringern - Fahrtrichtung
E—Linienempfindlichkeit - Wert für Fahrtrichtung
F—Linienempfindlichkeit erhöhen - Fahrtrichtung
G—Führung für Fahrtrichtung verringern

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

H—Wert für Führung für Fahrtrichtung
 I—Führung für Fahrtrichtung erhöhen
 J—Lenkansprechrte verringern
 K—Wert für Lenkansprechrte
 L—Lenkansprechrte erhöhen
 M—Nächste Seite

HINWEIS: Vor der Änderung irgendwelcher Einstellungen die aktuellen Werte für Sä- und Bodenbearbeitungsvorgänge notieren.

Die beiden ersten Seiten der erweiterten AutoTrac™-Einstellungen als Anfangspunkt verwenden. Die Einstellungen abstimmen, um die gewünschte Leistung zu erzielen.

HINWEIS: Alle Maschinen können unterschiedliche Empfindlichkeitswerte erfordern, um optimale Leistung zu erzielen.

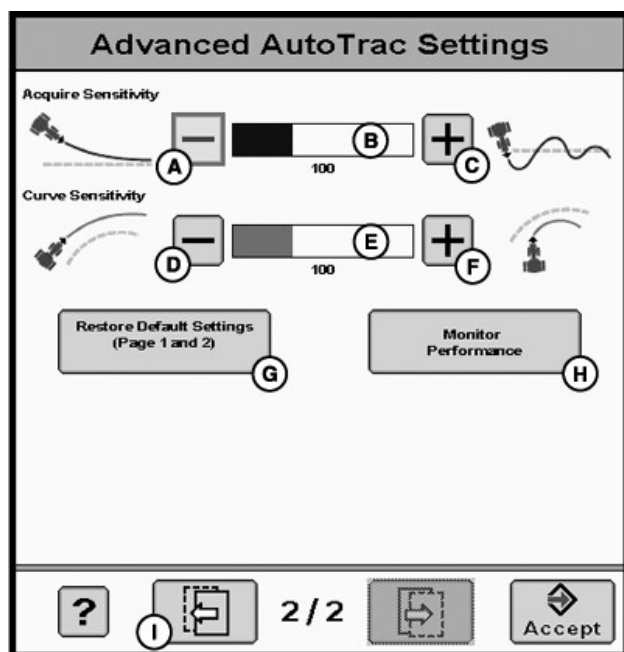
Radmaschinen:

- Linienempfindlichkeit - Tracking – 50 bis 70
- Linienempfindlichkeit - Richtung – 50 bis 70
- Richtungsvorgabe – maximaler Wert
- Lenkansprechrte – Standardwert auf 100 eingestellt

Raupenmaschinen:

- Bei Standardeinstellung (100) beginnen.
- Wenn die Standardeinstellungen nicht ausreichend sind:
 - Den Wert für Linienempfindlichkeit - Fahrtrichtung auf unebenem Gelände verringern.
 - Den Wert für Linienempfindlichkeit - Fahrtrichtung auf ebenem Gelände erhöhen.
- Die Empfindlichkeiten einstellen, um optimale Leistung zu erzielen. In kleinen Schritten einstellen, bis die gewünschte Leistung erzielt wird.

Erweiterte AutoTrac™-Einstellungen Seite 2



A—Erfassungsempfindlichkeit verringern
 B—Wert für Erfassungsempfindlichkeit
 C—Erfassungsempfindlichkeit erhöhen
 D—Konturempfindlichkeit verringern
 E—Wert für Konturempfindlichkeit
 F—Konturempfindlichkeit erhöhen
 G—Standardeinstellungen wiederherstellen
 H—Leistung überwachen
 I—Vorherige Seite

HINWEIS: Beim Wechseln zu Kontur die Einstellungen für Erfassungsempfindlichkeit und Konturempfindlichkeit auf höhere Werte einstellen.

- Erfassungsempfindlichkeit – Standardwert auf 100 eingestellt
- Konturempfindlichkeit – Standardwert auf 100 eingestellt

Einstellungen für Machine Sync-Automatisierung

Machine Sync Settings

Machine Type

• Role **Follower** (A) [Up/Down Arrow]

Fore / Aft Nudge Increment **39** (C) (in)

Lateral Nudge Increment **6** (D) (in)

Speed Sensitivity [Minus] **50** (G) [Plus] (H)

(E) [Question Mark]

Machine Sync Sound Settings (I)

Accept

PC16300—UN—26NOV12

Machine Sync Sound Settings

Play Sound When:

Leader Requests Follower ☒ (J)

Request Repeat Interval **No Repeat** (K) [Up/Down Arrow]

Accept

PC16301—UN—27NOV12

- A—Funktion
 B—Hilfe für Stupszuwachsschritt
 C—Stupszuwachsschritt (vor/zurück)
 D—Stupszuwachsschritt (seitlich)
 E—Hilfe für Geschwindigkeitsempfindlichkeit
 F—Geschwindigkeitsempfindlichkeit verringern
 G—Wert für Geschwindigkeitsempfindlichkeit
 H—Geschwindigkeitsempfindlichkeit erhöhen
 I—Toneinstellungen für Machine Sync
 J—Führungsfahrzeug fordert Folgefahrzeug an
 K—Wiederholungsintervalle für Anforderung

Die Folgefahrzeugfunktion (A) ist in den Machine Sync-Einstellungen voreingestellt, wenn unter Maschineneinstellungen Traktor als Maschinentyp ausgewählt ist.

Die Schaltfläche Toneinstellungen für Machine Sync (I) auswählen, um die Benachrichtigungstöne einzustellen.

Das Kontrollkästchen "Führungsfahrzeug fordert Folgefahrzeug an" (J) aktivieren, um einen Ton wiederzugeben, wenn der Mähdrescher eine Entladung anfordert. Ein Zeitintervall aus dem Dropdownmenü (K) auswählen, um die Wiederholung des Tons einzustellen.

Stupszuwachsschritt-Hilfe

Nudge Increment Help

The nudge increment is a measure of how far the Follower will move each time a nudge arrow is pressed.

A fore/aft nudge describes forward or backward motion.
 A lateral nudge describes left-right motion.

Accept

PC14340—UN—07DEC11

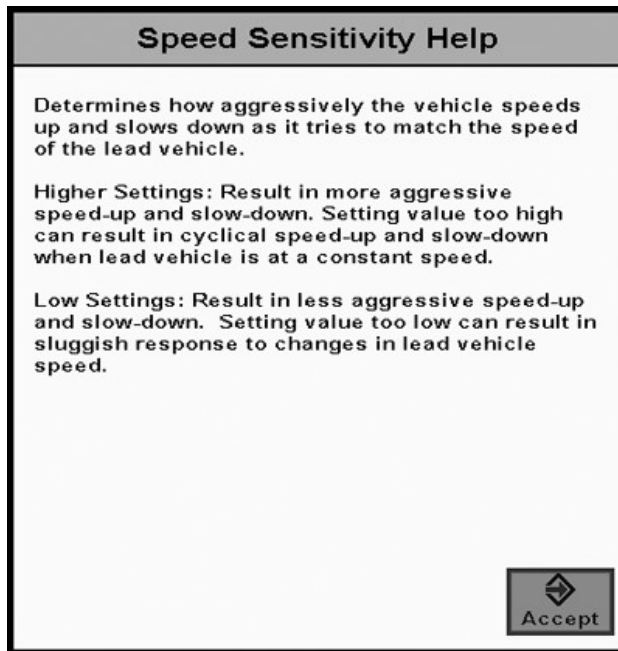
Stupszuwachsschritt-Hilfe

Der Stupszuwachsschritt ist ein Maß dafür, wie weit sich das Folgefahrzeug bei jedem Drücken des Stupspfeils bewegt.

- Stupsabstand definiert, um welchen Abstand sich das Folgefahrzeug (Traktor) im Verhältnis zum Mähdrescher vorwärts bzw. rückwärts bewegt, wenn die Stupsschaltfläche ausgewählt wird.
- Stupsabstand definiert, um welchen Abstand sich das Folgefahrzeug (Traktor) im Verhältnis zum Mähdrescher vorwärts bzw. rückwärts bewegt, wenn die Stupsschaltfläche ausgewählt wird.

Das Einstellen dieses Werts wirkt sich nur auf die synchronisierte Maschine aus.

Hilfe für Geschwindigkeitsempfindlichkeit



PC16150—UN—29OCT12

Bestimmen, wie aggressiv das Fahrzeug beschleunigen und verlangsamen soll, um mit der Geschwindigkeit des Führungsfahrzeugs übereinzustimmen.

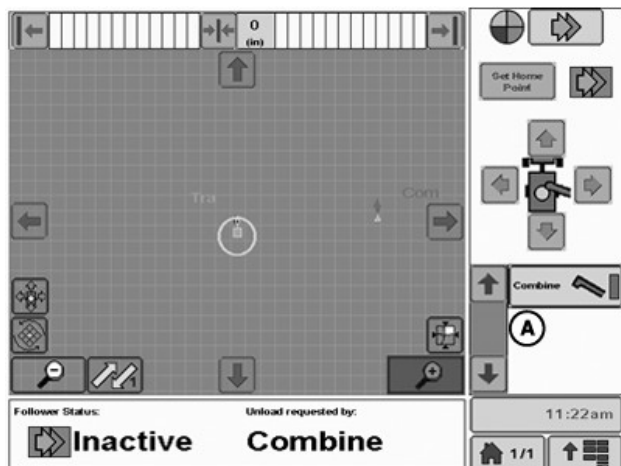
Höhere Einstellwerte: Führt zu aggressiverer Beschleunigung und Verlangsamung. Wenn der Wert zu hoch eingestellt wird, kommt es zu zyklischer Beschleunigung und Verlangsamung, wenn das Führungsfahrzeug mit konstanter Geschwindigkeit fährt.

Niedrige Einstellungen: Führt zu weniger aggressiver Beschleunigung und Verlangsamung. Wenn der Wert zu niedrig eingestellt wird, kommt es zu trägern Ansprechen auf Geschwindigkeitsänderungen des Führungsfahrzeugs.

HC94949,0000C93-29-04DEC17

Einrichten der Startseiten

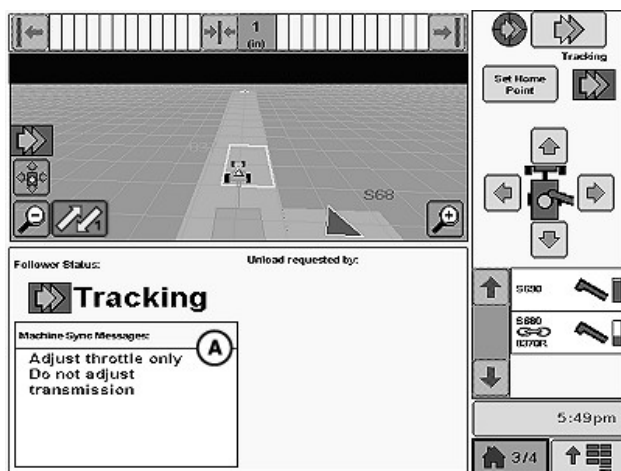
Startseite für Logistik



A—Behälterfüllstand

Auf der Startseite für Logistik kann der Fahrer einer beliebigen Maschine im Netzwerk die räumliche Anordnung der anderen Maschinen und den Behälterfüllstand (A) der Führungsfahrzeuge anzeigen. Führungs- und Folgemaschinen werden mit ihren Netzwerknamen gekennzeichnet; ein Pfeil zeigt ihre Fahrtrichtung an. Der Behälterfüllstand zeigt den Traktorfahrern den Status der einzelnen Folgefahrzeuge im Schlag an und ermöglicht ihnen die Priorisierung der Entladearbeiten.

Startseite für Infoseite

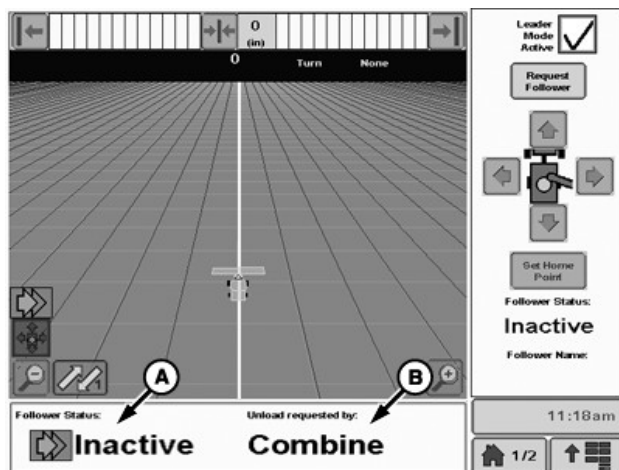


A—Machine Sync-Dialoge

Auf der Startseite für Infoseite können die Fahrer von Führungs- und Folgefahrzeugen vom System erstellte Machine Sync-Meldungen (A) anzeigen.

Die Infoseite ist für neue Fahrer von Folgefahrzeugen hilfreich, die bei der Einarbeitung in Machine Sync noch zusätzliche Unterstützung benötigen.

Startseite für Spurführungssystem



PC21367—UN—01OCT15

A—Status des Folgefahrzeugs

B—Anforderung eines Entladungsvorgangs durch

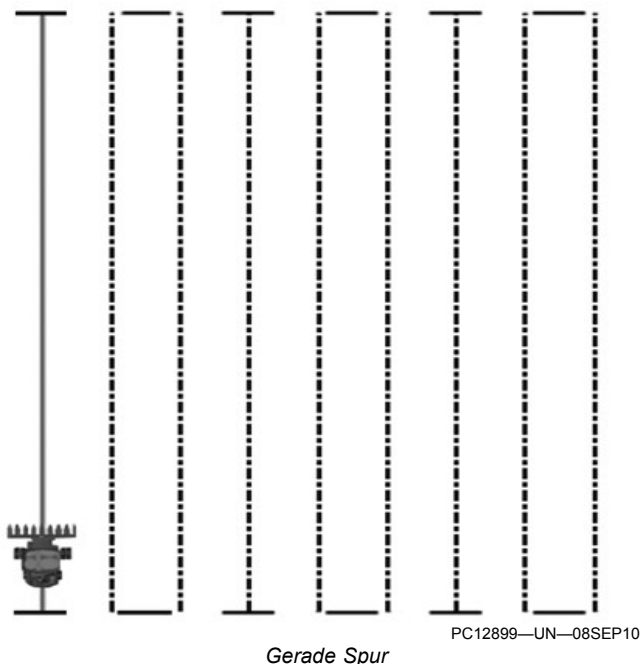
Auf der Startseite für Spurführungssystem wird Status (A) des Folgefahrzeugs und Anforderung eines Entladungsvorgangs durch (B) angezeigt.

HC94949,0000AFD-29-10FEB17

Betrieb der Maschine Sync-Automatisierung

Betrieb der Maschine Sync-Automatisierung – Lenksystemmodus

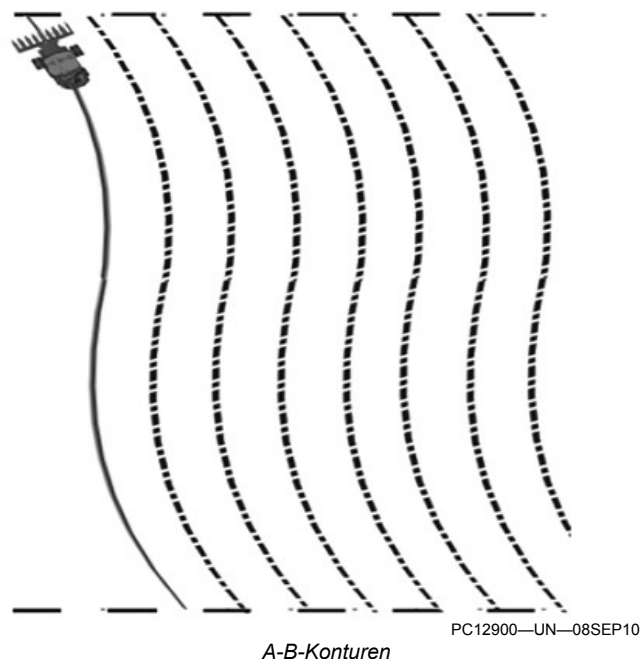
Gerade Spur



Machine Sync-Automatisierung funktioniert mit jedem verfügbaren Modus des Spurführungssystems.

Gerade Spur verwenden, wenn die Reihen gerade sind und um nicht mehr als 1 m (3.3 ft) voneinander abweichen. Bei Gerade Spur wird die Projektion aller Linien parallel zur ursprünglichen Linie erstellt.

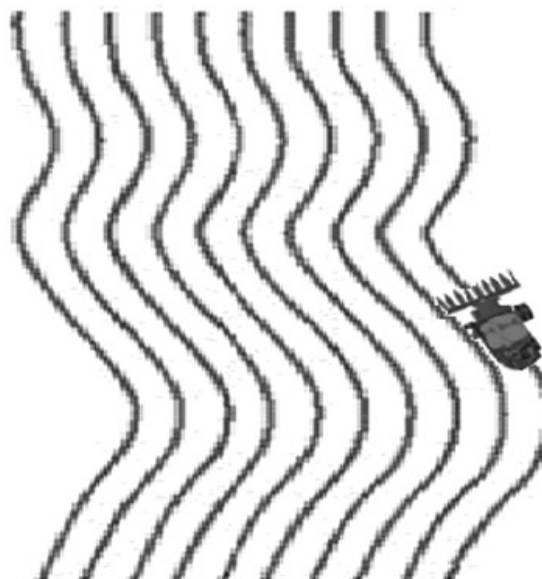
A-B-Kontur



Die Verwendung von A-B-Konturen wird empfohlen, wenn eine durch den ganzen Schlag verlaufende Krümmung vorhanden ist. A-B-Konturen haben den Vorteil, dass ein Konturpfad in Form von parallelen Linien über den Schlag projiziert wird, die Form der Kontur jedoch bei jedem Durchgang die gleiche ist.

HINWEIS: Das System unterstützt keine Kurven mit einer Krümmung von mehr als 1° pro Meter.

Adaptive Kurven



Die Funktion "Adaptive Kurven" kann in allen Schlägen verwendet werden, wird jedoch empfohlen, wenn sich die Spurrichtung beträchtlich ändert eine Lenksystemkontur in einer bestimmten Form vorhanden ist.

HINWEIS: Das System unterstützt keine Kurven mit einer Krümmung von mehr als 1° pro Meter.

Kreisspur



Kreisspur

Die Verwendung von Kreisspur wird für Erntegut empfohlen, das in einem Schlag mit Kreisberegungsanlage gepflanzt ist.

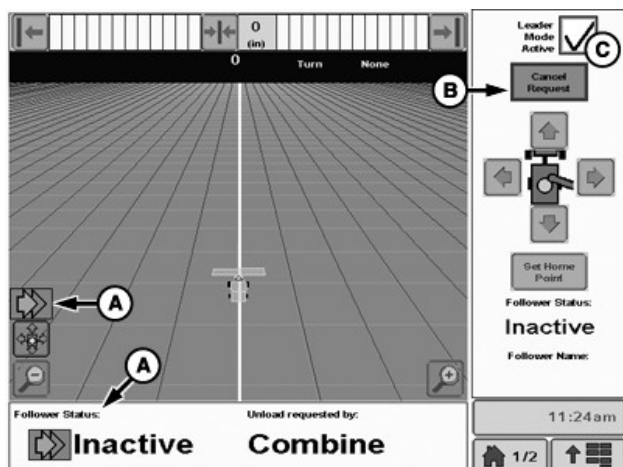
HINWEIS: Das System unterstützt keine Kurven mit einer Krümmung von mehr als 1° pro Meter.

Wenn das Führungsfahrzeug (Mähdrescher) in einer scharfen Kurve fährt oder die Spurrichtung verändert, kann das Folgefahrzeug (Traktor) die Spur nicht halten. Machine Sync wird deaktiviert.

HC94949,0000AFE-29-10FEB17

Betrieb der Machine Sync-Automatisierung – Führungsfahrzeug (Mähdrescher)

Führungsfahrzeug (Mähdrescher) – nicht aktiv



PC16143—UN—26OCT12

- A—Status des Folgefahrzeugs: Nicht aktiv
- B—Schaltfläche für Folgefahrzeug anfordern
- C—Führungsmodus aktiv

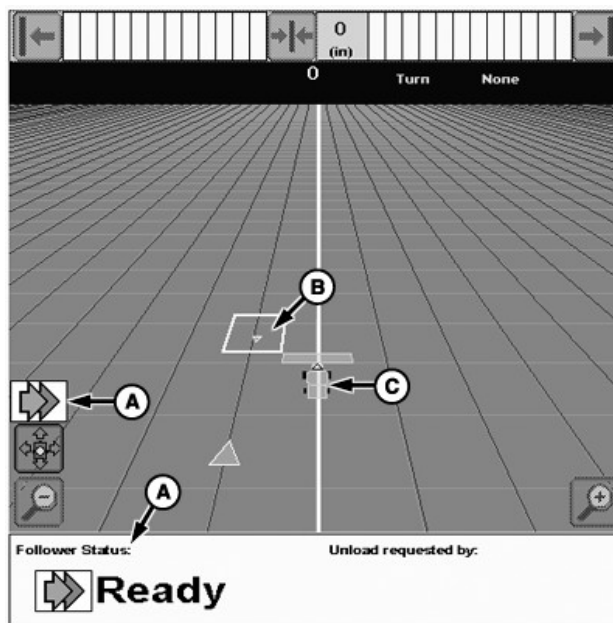
Der Status der Machine Sync-Automatisierung bleibt auf Inaktiv, bis sich das Folgefahrzeug (Traktor) in der Betriebszone befindet.

HINWEIS: Die Betriebszone wird auf dem Display des Führungsfahrzeugs (Mähdrescher) nicht angezeigt. Sie wird nur auf dem Display des Folgefahrzeugs (Traktor) angezeigt.

"Führermodus aktiv" (C) muss aktiviert sein, damit Machine Sync-Automatisierung funktionieren kann.

Schaltfläche "Folgeranforderung" (B) –warnt alle Folgefahrzeuge im Netzwerk, dass der Kornbehälter des Führungsfahrzeugs entladen werden muss. Der Netzwerkname des Führungsfahrzeugs erscheint unten auf dem Startbildschirm. Die Schaltfläche "Folgeranforderung" kann jederzeit gedrückt werden, wenn Führungs- und Folgefahrzeug in dasselbe Netzwerk eingebunden sind.

Führungsfahrzeug (Mähdrescher) – bereit

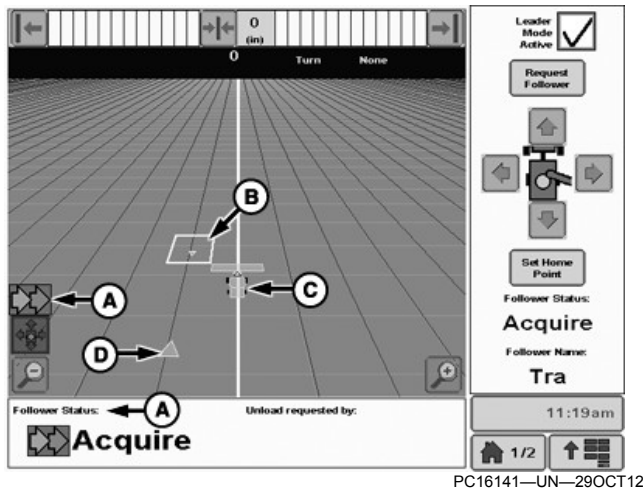


PC16142—UN—26OCT12

- A—Status des Folgefahrzeugs: Bereit
- B—Homepunkt-Kalibrierungszone
- C—Führungsfahrzeug (Mähdrescher)

Nachdem das Folgefahrzeug in die Betriebszone eingedrungen ist und die Arbeitskraft des Traktors die Schaltfläche "Machine Sync aktivieren" gedrückt hat, ändert sich der Status der Machine Sync-Automatisierung zu "Bereit" (A). Die Statusanzeige weist dann eine weiße Hintergrundfüllung auf.

Machine Sync-Automatisierung – Erfassen

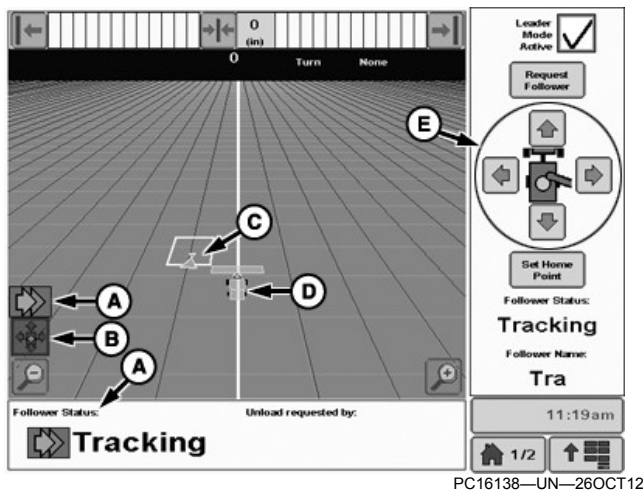


- A—Status des Folgefahrzeugs: Erfassen
- B—Homepunktanzeige
- C—Führungsfahrzeug (Mähdrescher)
- D—Folgefahrzeug (Traktor)

Der Status von Machine Sync-Automatisierung wechselt zu "Erfassen" (A), wenn sich das Folgefahrzeug (Traktor) (D) in der Betriebszone befindet und der Traktor-Wiederaufnahmeschalter betätigt wurde, wodurch der vierte Abschnitt des Status-Kreisdiagramms abgeschlossen wird.

Die Statusanzeige weist dann eine grüne Hintergrundfüllung auf und die Pfeile werden animiert.

Führungsfahrzeug (Mähdrescher) – Spurfahren



- A—Status des Folgefahrzeugs: Spurfahren
- B—Schaltfläche für Machine Sync-Steuerungen
- C—Folgefahrzeug (Traktor) am Homepunkt
- D—Führungsfahrzeug (Mähdrescher)
- E—Schaltflächen für Stupsen

Der Status von Machine Sync-Automatisierung wechselt zu "Spurfahren" (A), wenn das Folgefahrzeug (Traktor) seinen Homepunkt (C) erreicht.

Das Folgefahrzeug hält die Spur des Führungsfahrzeugs. Wenn das Führungsfahrzeug seine

Richtung oder Geschwindigkeit ändert, vollzieht das Folgefahrzeug diese Änderungen nach.

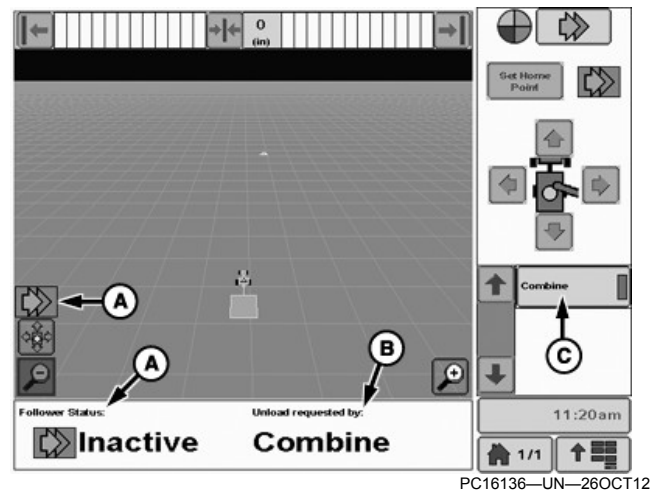
Bei Bedarf die Stupsschaltflächen zur Anpassung der Position des Folgefahrzeugs (E) betätigen. Die Stupsschaltflächen können auch durch Betätigung der Schaltfläche "Machine Sync-Steuerungen" (B) angezeigt werden.

Das Führungsfahrzeug (Mähdrescher) kann jetzt in den Kornwagen des Folgefahrzeugs entladen.

HC94949,0000B1B-29-17FEB17

Betrieb von Machine Sync-Automatisierung – Folgefahrzeug (Traktor)

Folgefahrzeug (Traktor) – nicht aktiv

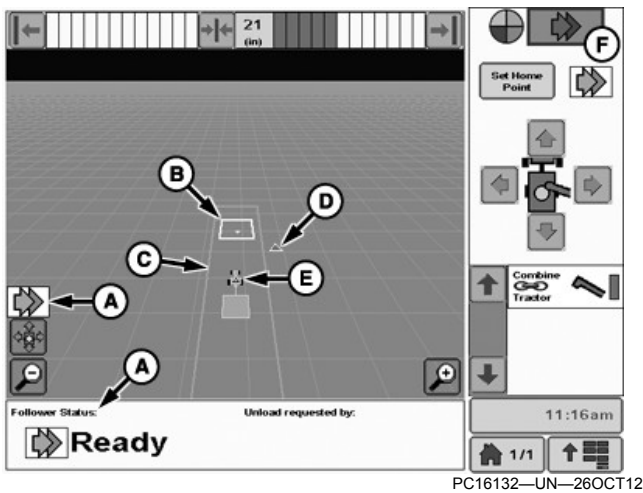


- A—Status des Folgefahrzeugs: Nicht aktiv
- B—Benachrichtigung über Anforderung eines Entladungsvorgangs
- C—Behälterfüllstand des Führungsfahrzeugs (Mähdrescher)

Wenn im Führungsfahrzeug (Mähdrescher) die Schaltfläche "Folgeranforderung" betätigt wird, empfängt das Folgefahrzeug (Traktor) auf dem Display eine Benachrichtigung (B) über die Anfrage. Die Anforderung wird durch einen Signalton angezeigt und der Behälter-Füllstandstatus des Führungsfahrzeugs (C) beginnt zu blinken.

HINWEIS: Die Betriebszone wird nur angezeigt, wenn die Richtung des Folgefahrzeugs um maximal 45° von der Richtung des Führungsfahrzeugs abweicht. Die Betriebszone wird nur auf dem Display des Folgefahrzeugs (Traktor) angezeigt. Sie wird nicht auf dem Display des Führungsfahrzeugs (Mähdrescher) angezeigt.

Folgefahrzeug (Traktor) – bereit

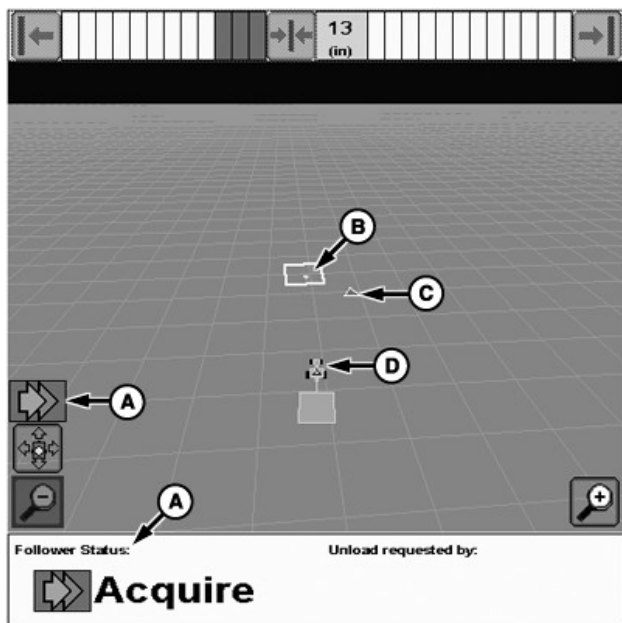


- A—Status des Folgefahrzeugs: Bereit
- B—Homepunkt-Kalibrierungszone
- C—Betriebszone
- D—Führungsfahrzeug (Mähdrescher)
- E—Folgefahrzeug (Traktor)
- F—Schaltfläche für Machine Sync freigeben

HINWEIS: Wenn ein anderer Korrekturtyp als Echtzeitkinematik (RTK) an der Maschine verwendet wird, 10 – 15 s lang warten, bevor der Wiederaufnahmeschalter gedrückt wird.

Nachdem das Folgefahrzeug in die Betriebszone (C) eingedrungen ist und die Arbeitskraft des Traktors die Schaltfläche "Machine Sync aktivieren" (F) gedrückt hat, ändert sich der Status von Machine Sync zu "Bereit" (A). Die Statusanzeige weist dann eine weiße Hintergrundfüllung auf. Sicherstellen, dass für den Status von Machine Sync-Automatisierung "Bereit" angezeigt wird, bevor der Wiederaufnahmeschalter gedrückt wird.

Folgefahrzeug (Traktor) – Erfassen



- A—Status des Folgefahrzeugs: Erfassen
- B—Homepunktanzeige
- C—Führungsfahrzeug (Mähdrescher)
- D—Folgefahrzeug (Traktor)

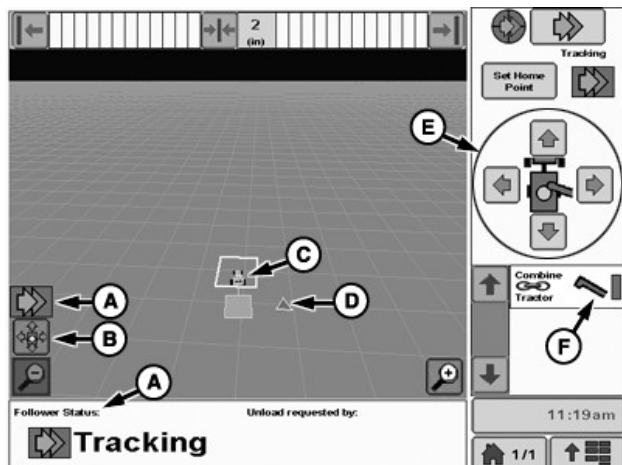
PC16133—UN—26OCT12

Der Status von Machine Sync-Automatisierung wechselt zu "Erfassen" (A), wenn sich das Folgefahrzeug (Traktor) (D) im Zustand "Bereit" befindet und der Traktor-Wiederaufnahmeschalter betätigt wurde, wodurch der vierte Abschnitt des Status-Kreisdiagramms abgeschlossen wird.

Die Statusanzeige weist dann eine grüne Hintergrundfüllung auf und die Pfeile werden animiert.

HINWEIS: Die Betriebszone wird nicht mehr angezeigt, wenn am Folgefahrzeug der Wiederaufnahmeschalter betätigt wird. Der Status von Machine Sync-Automatisierung wechselt zu "Erfassen".

Folgefahrzeug (Traktor) – Spurfahren



PC16131—UN—25OCT12

- A—Status des Folgefahrzeugs: Spurfahren
- B—Schaltfläche für Steuerungen für Machine Sync-Automatisierung
- C—Folgefahrzeug (Traktor) am Homepunkt
- D—Führungsfahrzeug (Mähdrescher)
- E—Schaltflächen für Stupsen
- F—Entladestatus des Mähdreschers

Der Status von Machine Sync-Automatisierung wechselt zu "Spurfahren" (A), wenn das Folgefahrzeug (Traktor) seinen Homepunkt (C) erreicht.

Das Folgefahrzeug hält die Spur des Führungsfahrzeugs. Wenn das Führungsfahrzeug seine Richtung oder Geschwindigkeit ändert, vollzieht das Folgefahrzeug die Änderung der Position und Geschwindigkeit des Führungsfahrzeugs nach.

Das Führungsfahrzeug (Mähdrescher) kann jetzt in den Kornwagen (F) des Folgefahrzeugs entladen.

Bei Bedarf die Stupsschaltflächen zur Anpassung der Position des Folgefahrzeugs (E) betätigen. Die Stupsschaltflächen können auch durch Betätigung der Schaltfläche "Steuerungen für Machine Sync-Automatisierung" (B) angezeigt werden.

Während des Betriebs die Geschwindigkeit nur mithilfe der Gasverstellung regulieren. Durch Schalten des Getriebes während des Betriebs wird die Machine Sync-Automatisierung deaktiviert. Die Automatisierung der Fahrgeschwindigkeit wird von der Getriebeeinstellung gesteuert, bei der der Wiederaufnahmeschalter betätigt wurde.

Aufgrund der Eigenschaften der Fahrgeschwindigkeitsautomatisierung bei Traktoren der Serien 9R und 6R wird empfohlen, diese Maschinen mit Vollgas zu fahren, wenn Machine Sync-Automatisierung verwendet wird.

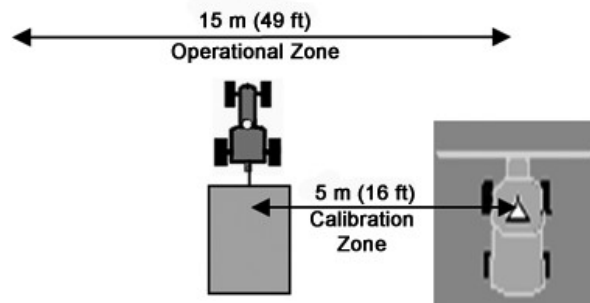
Zum Deaktivieren kann die Arbeitskraft das Lenkrad drehen, die Getriebedrehzahleinstellung der Maschine erhöhen oder die Maschine anhalten.

HINWEIS: Es ist darauf zu achten, dass die Getriebeeinstellung des Folgefahrzeugs (Traktor) hoch genug ist, um die Geschwindigkeit des Führungsfahrzeugs zu erreichen und zu halten.

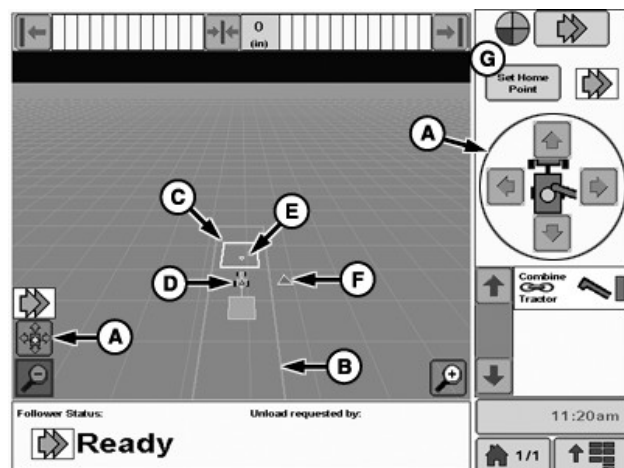
Bei zu starker Beschleunigung des Folgefahrzeugs die Geschwindigkeitsempfindlichkeit in den Einstellungen für Machine Sync-Automatisierung ändern.

HC94949,0000B1C-29-17FEB17

Kalibrierung des Homepunkts



PC16145—UN—26OCT12



PC16144—UN—30OCT12

- A—Schaltflächen für Stupsen
- B—Betriebszone
- C—Kalibrierungszone
- D—Folgefahrzeug (Traktor)
- E—Symbol für Homepunkt
- F—Führungsfahrzeug (Mähdrescher)
- G—Schaltfläche für Homepunkt einstellen

Homepunkt – Der Punkt, von dem aus das System das Folgefahrzeug (Traktor) führt, um das Produkt in den Getreidetransportwagen zu entladen.

HINWEIS: Bevor die Maschinensynchronisation funktioniert, muss ein Homepunkt eingerichtet werden.

Zum Festlegen eines Homepunkts muss die Richtung von Führungs- und Folgefahrzeug weitgehend übereinstimmen. Wenn die Richtung von Führungs- und

Folgefahrzeug stark abweicht, ist der Fahrer nicht in der Lage, einen Homepunkt für die Maschinensynchronisation festzulegen.

HINWEIS: Wenn die Richtung von Führungs- und Folgefahrzeug um mehr als 5° abweicht, wird ein Beendigungscode wegen mangelnder Übereinstimmung der Fahrzeugrichtung angezeigt.

WICHTIG: Um Kollisionen der Maschinen zu vermeiden, sollte der Homepunkt nicht kalibriert werden, wenn Teile des Fahrzeugs bzw. der Ausrüstung einander überlappen. Immer eine Pufferzone zwischen den Maschinen freihalten.

Die Maschinensynchronisation unterstützt nicht den Betrieb, wenn sich irgendein Teil der Maschine bzw. Ausrüstung näher als 1,0 m (3 ft) an anderen Maschinen bzw. an anderer Ausrüstung befindet.

HINWEIS: Für die Verwendung von 40-ft-Köpfen ist die erweiterte Förderschnecke erforderlich. Zudem ist bei jedem Folgefahrzeug eine Neukalibrierung aller Homepunktpositionen notwendig.

ACHTUNG: Die Maschinensynchronisation erkennt und vermeidet keine Hindernisse oder Personen. Um Verletzungen zu vermeiden, stets wachsam bleiben und wenn nötig per Lenkrad gegensteuern, um Zusammenstöße zu verhindern.

HC94949,0000B1D-29-17FEB17

Stupsen

1. Überprüfen, ob die Synchronisierung zwischen Führungsfahrzeug (Mähdrescher) oder Folgefahrzeug (Traktor) erfolgreich aktiviert wurde. Wenn das gelbe und/oder orangefarbene Kästchen auf der Lenksystemkarte angezeigt werden, war die Synchronisierung erfolgreich.
2. Das Folgefahrzeug (Traktor) (D) fahren, bis sich die Empfängerposition innerhalb der gelben Kalibrierungszone (C) befindet.
3. Die Geschwindigkeit von Führungs- und Folgefahrzeug muss mehr als 0,8 km/h (0,5 mph) in einem Vorwärtsgang betragen.

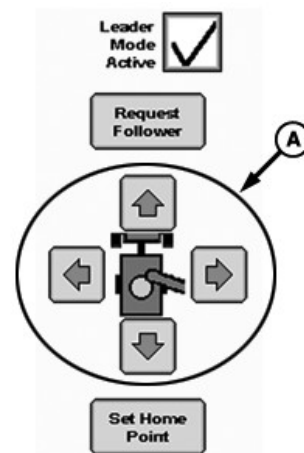
HINWEIS: Die Mindestgeschwindigkeit für Knickgelenktraktoren der Serie 9xxx bei der Erfassung, beim Spurfahren und bei der Einstellung des Homepunkts beträgt 2 km/h (1,2 mph).

4. Betätigen Sie auf dem Führungs- bzw. Folgefahrzeug die Schaltfläche "Homepunkt einstellen". Nach der Einstellung des Homepunkts wird dieser durch ein kleines, orangefarbenes, umgekehrtes Dreieck (E) gekennzeichnet.

Die Maschinensynchronisation behält die Kalibrierung des Homepunkts bis zum Abschalten der Maschine (Abziehen des Schlüssels) bei. Der Homepunkt wird zur späteren Verwendung gespeichert, wenn der Fahrer die Daten für das Schneidwerk des Mähdreschers und den Kornwagen auf der Seite für die anfänglichen Einstellungen eingestellt hat.

Beim Wechseln des Mähdrescherkopfs darauf achten, dass die Kalibrierung des Homepunkts korrekt ist.

Eine vorhandene Kalibrierung des Homepunkts kann durch erneute Betätigung der Schaltfläche "Homepunkt einstellen" jederzeit zurückgesetzt werden, falls die Einstellungsbedingungen erfüllt sind.



PC14393—UN—09DEC11

Startseite mit Stupsschaltflächen

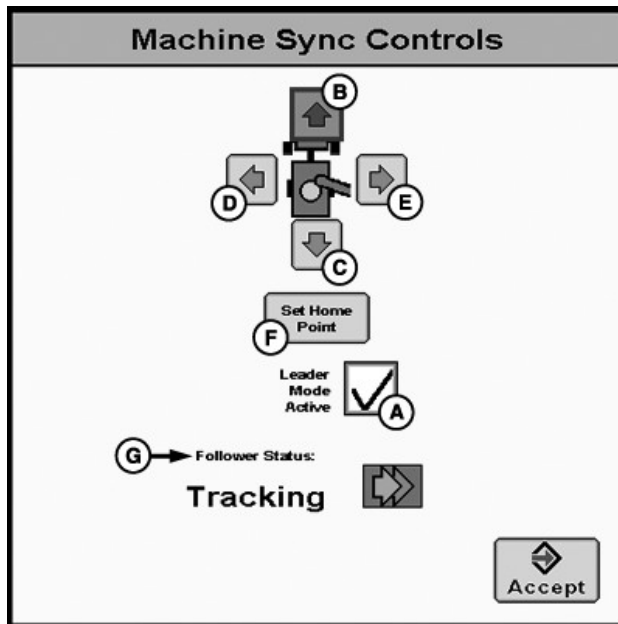


PC14394—UN—09DEC11

Verknüpfung auf Lenksystemseite oder Startseite für Machine Sync-steuerungen

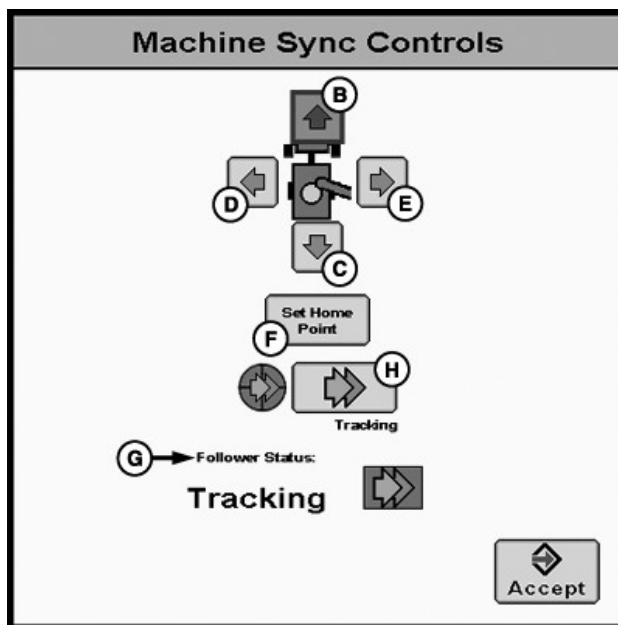
A—Stupsschaltflächen auf der Startseite

Um auf die Stupsschaltflächen zuzugreifen, die Stupsschaltfläche auf der Lenksystemseite oder auf der Startseite (A) betätigen.



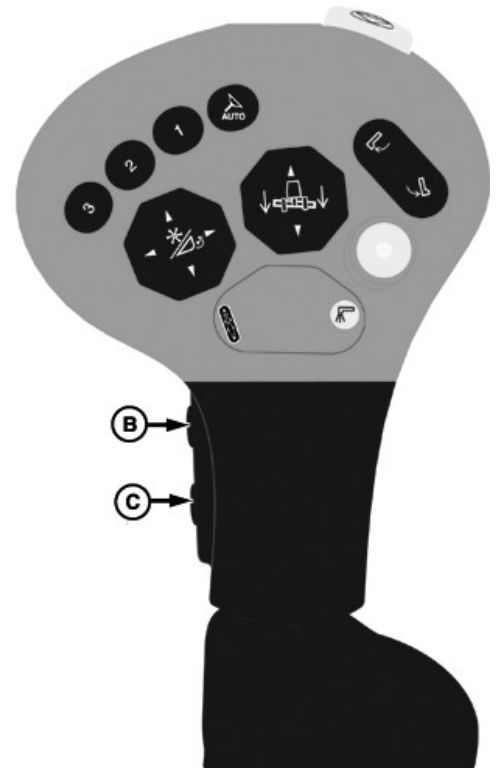
PC21652—UN—30SEP15

Stups-Bedienelemente beim Führungsfahrzeug



PC21653—UN—30SEP15

Stups-Bedienelemente beim Folgefahrzeug



PC16294—UN—19NOV12

- A—Kontrollkästchen "Führermodus aktiv"
- B—Folgefahrzeug vorwärts stupsen
- C—Folgefahrzeug rückwärts stupsen
- D—Folgefahrzeug nach links stupsen
- E—Folgefahrzeug nach rechts stupsen
- F—Schaltfläche "Homepunkt einstellen"
- G—Folgerstatus
- H—Schaltfläche "Machine Sync aktivieren"

Mithilfe der Machine Sync-Bedienelemente können die Fahrer des Führungsfahrzeugs (Mähdrescher) und des Folgefahrzeugs (Traktor) die Position des Folgefahrzeugs (Traktors) durch Stupsen leicht verändern, um das Produkt im Kornwagen gleichmäßig zu verteilen.

HINWEIS: Damit Machine Sync funktioniert, darauf achten, dass das Kästchen "Führermodus aktiv" (A) aktiviert ist.

Durch Stupsen wird nur das Folgefahrzeug bewegt, nicht das Führungsfahrzeug.

Der Abstand, um den sich das Folgefahrzeug vorwärts, rückwärts oder seitwärts bewegt, wird auf der Seite

"Maschinensynchronisationseinstellungen" definiert.

Während des Spurfahrens des Folgefahrzeugs kann vom Führungsfahrzeug aus mit den Stupsschaltflächen auf der Startseite die Position des Folgefahrzeugs sowohl in Längs- als auch Querrichtung leicht verändert werden.

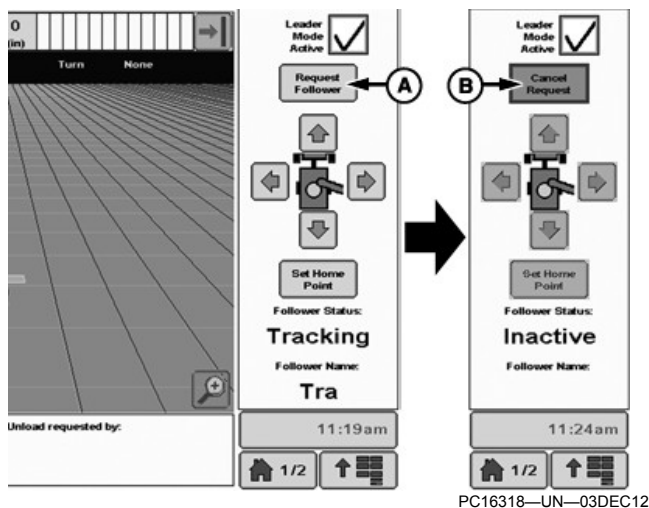
Nachdem ein Folgefahrzeug das Führungsfahrzeug verlassen hat und nicht mehr synchron ist, werden die Stupser gelöscht. Die Homepunktposition wird wieder

auf die zuletzt gespeicherte Position zurückgesetzt, als die Schaltfläche "Homepunkt einstellen" betätigt wurde. Zum Beibehalten der angepassten Position beim Föhrungs- bzw. Folgefahrzeug vor dem Verlassen des Spurfahrens erneut die Schaltfläche "Homepunkt einstellen" betätigen.

HINWEIS: Die Stupstasten am Multifunktionshebel (B und C) sind nicht an allen Maschinen verfügbar.

RW00482,000052C-29-07OCT15

Entladungsanforderung – Föhrungsfahrzeug



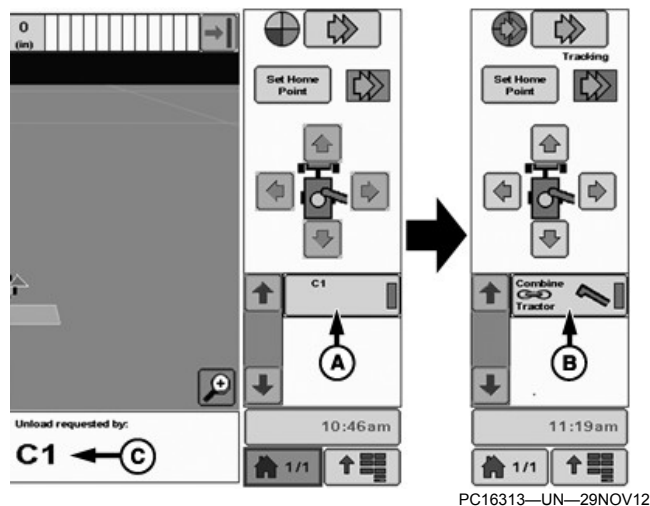
A—Schaltfläche "Folgeranforderung"
B—Schaltfläche "Anforderung abbrechen"

Wenn eine Entladung erforderlich ist, wählt das Föhrungsfahrzeug die Schaltfläche "Folgeranforderung" (A) aus, um das/die Folgefahrzeug(e) zu benachrichtigen. Das Folgefahrzeug muss die Anforderung annehmen, um den Traktor und den Mähdrescher zu verknüpfen.

Das Föhrungsfahrzeug kann die Anforderung durch Auswahl der Schaltfläche "Anforderung abbrechen" (B) beenden.

RW00482,00000BF-29-03DEC12

Entladungsanforderung – Folgefahrzeug



A—Schaltfläche "Entladung anfordern"
B—Schaltfläche "Verknüpf"
C—Folgerstatusleiste

Die Schaltfläche "Anfordern" (A) erscheint, sobald ein Föhrungsfahrzeug ein Folgefahrzeug für eine Entladung anfordert.

HINWEIS: Der Name des Föhrungsfahrzeugs wird unter "Angef. Entladen durch" (C) angezeigt.

Das Folgefahrzeug nimmt die Anforderung durch Auswahl der Schaltfläche "Anfordern" an. Nach der Annahme wechselt die Schaltfläche "Anfordern" (A) zur Schaltfläche "Verknüpf" (B), wodurch angezeigt wird, dass der Traktor den Mähdrescher angenommen hat. Die Anforderung kann abgebrochen werden, indem die Schaltfläche "Verknüpf" gedrückt wird.

RW00482,00000BB-29-29NOV12

Einrichten – Konfiguration für gemeinsam genutzte Machine Sync-Daten

Einrichten von Ressourcen



Schaltfläche für Menü

PC8663—UN—29APR15

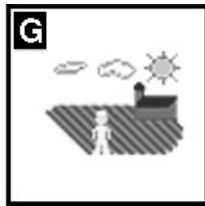
1. Schaltfläche für Menü auswählen.



Schaltfläche für GreenStar™

PC12685—UN—29APR15

2. Schaltfläche für GreenStar™ auswählen.



Softkey für Ressourcen

PC8676—UN—05AUG05

3. Softkey für Ressourcen auswählen.

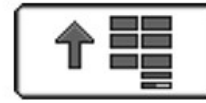
Betrieb, Mandant, Schlag und Maßnahme müssen in beiden Displays übereinstimmen, bevor Kartenbedeckung und Spurführungslinien gesendet und empfangen werden können. Globale Betriebe, Mandanten oder Schläge (- - -) werden bei der gemeinsamen Nutzung von Daten nicht unterstützt. Die Maßnahme "Dokumentation aus" erlaubt keine gemeinsame Nutzung von Daten.

HINWEIS: Vorgänge (Softkey für Dokumentation) müssen zur gemeinsamen Nutzung von Kartenbedeckung und Spurführungslinien nicht übereinstimmen.

Alle GS3 Displays 2630, deren Daten gemeinsam genutzt werden sollen, sollten die gleichen Spracheinstellungen (z. B. Englisch) verwenden, um Unterschiede bei Tastatur und Schreibweise zu vermeiden.

HC94949,0000AFF-29-17FEB17

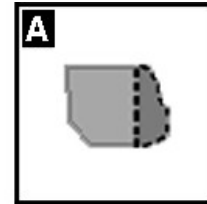
Einstellungen zur gemeinsamen Nutzung von Machine Sync-Daten



Schaltfläche für Menü

PC8663—UN—29APR15

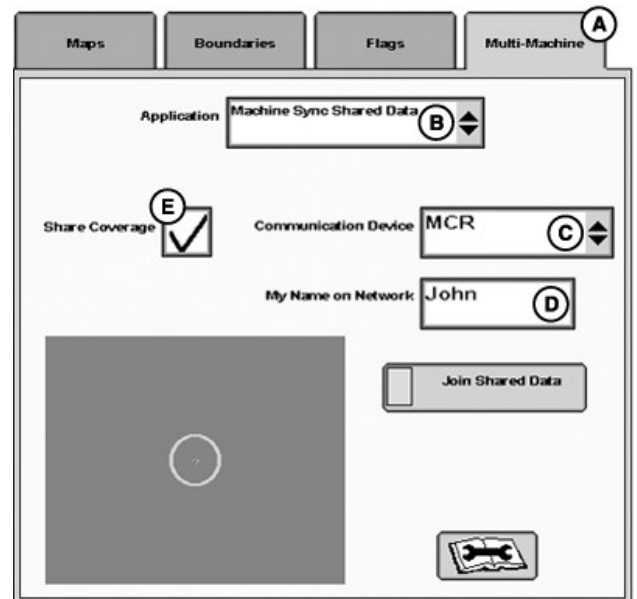
1. Schaltfläche für Menü auswählen.
2. Schaltfläche für GreenStar™ auswählen.



Softkey für Kartierung

PC8672—UN—08DEC14

3. Softkey für Kartierung auswählen.



PC21349—UN—13JUL15

- A—Registerkarte für Mehrere Maschinen
- B—Dropdownmenü für Anwendung
- C—Dropdownmenü für Kommunikationsgerät
- D—Mein Name im Netzwerk
- E—Kontrollkästchen für Bedeckung gemeinsam nutzen

4. Registerkarte (A) für Mehrere Maschinen auswählen.

HINWEIS: Durch Auswahl von Strichen (- - -) oder Machine Sync-Automatisierung aus dem Dropdownmenü "Anwendung" wird die Funktion zur gemeinsamen Nutzung von Machine Sync-Daten nicht deaktiviert.

5. "Gemeinsam genutzte Machine Sync-Daten" aus dem Dropdownmenü "Anwendung" (B) auswählen.

6. Das Kommunikationsgerät aus dem Dropdownmenü (C) auswählen.

- MCR auswählen, um Daten in einem Maschinen-Kommunikationsfunkgerät (MCR)-Netzwerk gemeinsam zu nutzen.
- "MTG" auswählen, um Daten im JDLINK™-Netzwerk mittels eines modularen Telematik-Gateways (MTG) gemeinsam zu nutzen.

HINWEIS: MTG erfordert ein JDLINK™-Abonnement. Weitere Informationen sind bei Ihrem John Deere Händler erhältlich.

7. "Mein Name im Netzwerk" (D) eingeben.

HINWEIS: Durch Auswahl von "Bedeckung gemeinsam nutzen" (E) wird die Bedeckungskarte sofort an die anderen Maschinen übertragen. Vor der Auswahl von "Bedeckung gemeinsam nutzen" sicherstellen, dass Betrieb, Mandant, Schlag und Maßnahme ausgewählt sind und die Bedeckung sich auf dem neuesten Stand befindet.

8. Kontrollkästchen "Bedeckung gemeinsam nutzen" aktivieren, damit die Bedeckungskarte und die Lenksystemlinien gesendet und auf dem Display empfangen werden können.

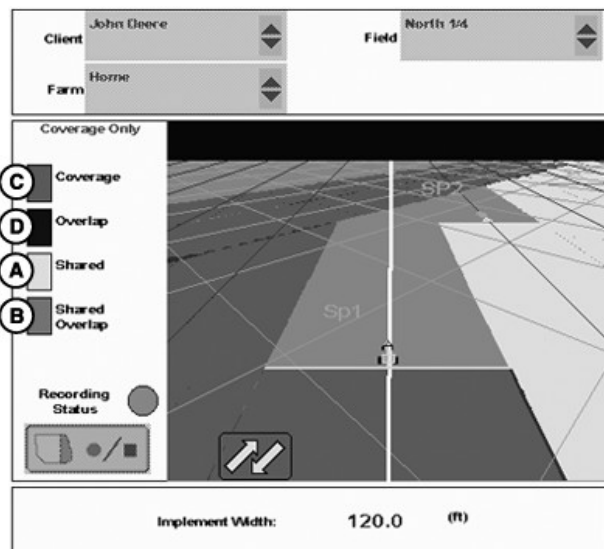
HC94949.0000B00-29-17FEB17

Gemeinsame Nutzung der Kartenbedeckung



PC20617—UN—18DEC14

Kontrollkästchen "Bedeckung gemeinsam nutzen"



PC21643—UN—23SEP15

- A—Bedeckung gemeinsam nutzen
- B—Freigegebene Überlappung
- C—Deckung
- D—Überlappen

Wenn das Kontrollkästchen "Bedeckung gemeinsam nutzen" ausgewählt ist, zeigt die Kartenlegende weitere Farben für gemeinsam genutzte Bedeckung und gemeinsam genutzte Überlappung an. Die Legendenfarben können nicht geändert werden.

Schlagvermessungen werden nicht über Machine Sync gemeinsam genutzt. Teilbreitensteuerung kann ohne Vermessung betrieben werden aber Vorgewendeunterstützung erfordert eine in das Display gespeicherte Vermessung. Jedes Display zur Verwendung der Vermessungen über die gleichen Einstellungsinformationen verfügen.

Mit Vermessungen wird die Restfläche bei gemeinsam genutzter Bedeckung nicht berechnet. Totale und Restfläche basieren auf der im Display gespeicherten Bedeckung einer einzelnen Maschine.

RW00482.000051E-29-30NOV15

Betrieb – gemeinsame Nutzung der Machine Sync-Daten

Gemeinsam genutzten Daten beitreten

PC21379—UN—17JUL15

MCR – Gemeinsam genutzten Daten beitreten

PC21380—UN—17JUL15

MTG – Gemeinsam genutzten Daten beitreten

- A—Schaltfläche für Beitreten
- B—Taste für Aktualisieren
- C—Schaltfläche für Filtern/Sortieren
- D—Zeitgeber

Mit "Gemeinsamer Nutzung von Daten beitreten" kann die Arbeitskraft in den Netzwerken der Maschinenkommunikationsfunkgeräte (MCR) oder modularen Telematik-Gateways (MTG) nach anderen Maschinen suchen und eine Verbindung zu einem Netzwerk mit den gleichen Einstellungen für Betrieb, Mandant, Schlag und Maßnahme herstellen. Sobald ein Netzwerk gefunden wurde, die Schaltfläche "Beitreten"

(A) auswählen. "Gemeinsamer Nutzung von Daten beitreten" verringert die Zeit, die zur manuellen Eingabe der Informationen für Betrieb, Mandant, Schlag und Maßnahme erforderlich ist. Mit dieser Funktion lassen sich auch Verbindungsprobleme verhindern, die durch Rechtschreibfehler, durch Arbeitskräfte, die nicht mit der geographischen Position vertraut sind oder die keine Kommunikationsmöglichkeit haben, verursacht werden.

HINWEIS: "Gemeinsamer Nutzung von Daten beitreten" ist nur bei aktiver Machine Sync-Aktivierung verfügbar. Die Felderkennung basiert auf den externen Schlagvermessungen, um die Arbeitskraft zu benachrichtigen, wenn die Maschine in den Schlag fährt oder diesen verlässt. "Gemeinsam genutzten Daten beitreten" bietet andere Funktionen als "Feldererkennung".

Es gibt drei Methoden, um den gemeinsam genutzten Daten beizutreten:

- "Beitreten" aus einem beliebigen Dropdownmenü "Betrieb", "Mandant" oder "Schlag" auswählen.
- Die Statusanzeige-Schaltfläche drücken und die Schaltfläche "Gemeinsam genutzten Daten beitreten" drücken.
(Weitere Informationen sind in der Statusanzeige zu entnehmen.)
- Schaltfläche für Menü > Schaltfläche für GreenStar™ > Softkey für Kartierung > Registerkarte für Mehrere Maschinen > Gemeinsam genutzte Machine Sync-Daten aus Dropdownmenü für Anwendung > Schaltfläche für Beitreten auswählen.

PC24000—UN—30MAR17

Netzwerkliste

A—Schaltfläche für Beitreten

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

Die Seite für Gemeinsam genutzten Daten Beitreten aktualisiert nach dem Öffnen automatisch die Netzwerklste. Warten, während das Display die verfügbaren Daten für Betrieb, Mandant, Schlag und Maßnahme von anderen Maschinen im Netzwerk anfordert. Durch Auswahl der Schaltfläche (A) für Beitreten werden die Informationen für Betrieb, Mandant, Schlag und Maßnahme vom gemeinsam genutzten Display zum lokalen Display kopiert.

Aktualisierungsdauer

- MCR kann bis zu 3 Sekunden lang dauern. Schaltfläche "Aktualisieren" ist während der Aktualisierung deaktiviert.
- MTG kann bis zu 2,5 Minuten lang dauern. Schaltfläche "Filtern / Sortieren" ist während der Aktualisierung deaktiviert. Ein Zeitgeber zeigt die verbleibende Aktualisierungsdauer an.

Liste filtern / sortieren



PC21648—UN—29SEP15

Schaltfläche für Filtern / Sortieren

Die Schaltfläche für Filtern / Sortieren ist nur bei MTG-Netzwerken verfügbar; mit ihr kann der Fahrer auf Grundlage von Entfernung, Alter oder Schlag und Maßnahme nach anderen Maschinen suchen. Die Ergebnisse werden auf Grundlage von Alter und Entfernung oder alphabetisch nach Betrieb, Mandant, Schlag und Maßnahme angezeigt.

PC24001—UN—30MAR17

- A—Eingabefeld für Entfernung
B—Eingabefeld für Alter
C—Dropdownmenü für Sortieren
D—Schaltfläche für Geringste Entfernung
E—Schaltfläche für Neueste
F—Taste für "Annehmen"

Zum Filtern / Sortieren der Liste der gemeinsamen Daten entweder:

Parameter manuell eingeben.

1. Entfernung (A) eingeben.
2. Alter (B) eingeben.
3. Eine Option aus Dropdownmenü (C) für Sortieren auswählen.
4. Annehmen (F) auswählen.

Einen voreingestellten Filter auswählen. Diese Schaltflächen haben folgende Parameter:

- Schaltfläche für Geringste Entfernung (D)
 - Alter = 60 Tage
 - Wegstrecke = 10 mi
 - Sortieren = Wegstrecke
- Schaltfläche für Neueste (E)
 - Alter = 14 Tage
 - Wegstrecke = 60 mi
 - Sortieren = Alter

Gemeinsamer Nutzung der Bedeckungskarte Beitreten

PC24880—UN—18OCT17

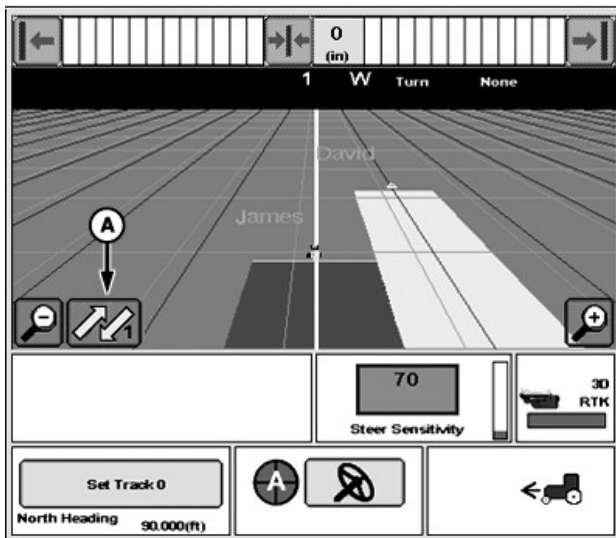
Gemeinsamer Nutzung der Bedeckungskarte Beitreten

A—Vorhandene Bedeckung

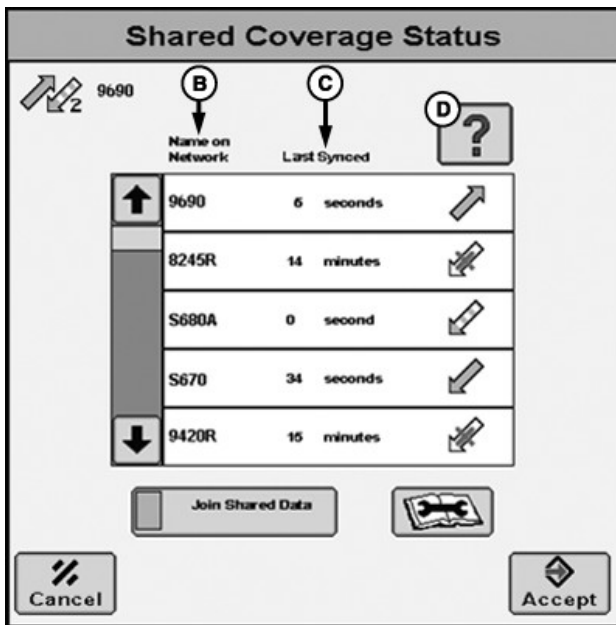
Nach der manuellen Eingabe der Informationen für Betrieb, Mandant, Schlag und Maßnahme wird die Arbeitskraft aufgefordert, der gemeinsamen Bedeckung beizutreten. Wenn unter "Vorhandene Bedeckung" (A) "Nein" angezeigt wird, ist für das lokale Display der Arbeitskraft keine Bedeckung vorhanden.

HC94949.0000C94-29-21NOV17

Statusanzeiger



PC21358—UN—16JUL15



PC21360—UN—14JUL15

- A—Statusanzeige
B—Name im Netzwerk
C—Zuletzt synchronisiert
D—Schaltfläche für Hilfe (?)

Statusanzeiger (A) zeigt zwei Pfeile und die Anzahl der Maschinen, die die Daten derzeit gemeinsam nutzen, an. Der Linkspfeil stellt die ausgehenden gemeinsam genutzten Daten und der Rechtspfeil die eingehenden gemeinsam genutzten Daten dar. Statusanzeiger drücken, um die Seite "Status für gemeinsam genutzte Bedeckung" zu öffnen.

Status für gemeinsam genutzte Bedeckung

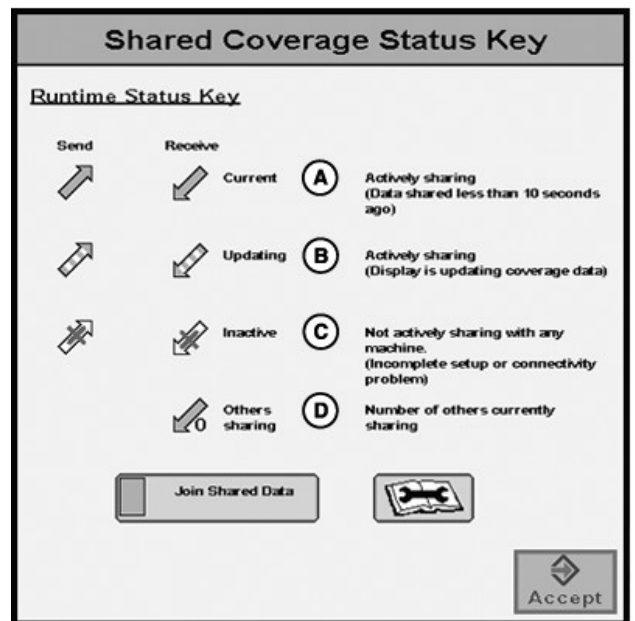
"Status für gemeinsam genutzte Bedeckung" zeigt Maschinen nach "Name im Netzwerk" (B) (bis zu acht Zeichen) und "Zuletzt synchronisiert" (C) geordnet an. "Zuletzt synchronisiert" ist die Zeitdauer, die seit dem

Senden oder Empfangen der Meldungen verstrichen ist. Maschinen werden nach folgenden Kriterien sortiert:

1. Erste Sortierung:
 - a. Ihre Maschine
 - b. Maschinen, die weniger als 15 min (900 s) lang nicht verbunden sind
 - c. Maschinen, die aktualisiert werden
 - d. Maschinen, die derzeit verbunden sind
 - e. Maschinen, die mehr als 15 min (900 s) lang nicht verbunden sind
2. Zweite Sortierung:
 - Alphabetische Reihenfolge (Name im Netzwerk)
3. Dritte Sortierung:
 - Seriennummer

Zum Anzeig der Zeichenerklärung für Status für gemeinsam genutzte Bedeckung die Hilfe-Schaltfläche (?) (D) drücken.

Zeichenerklärung für Status für gemeinsam genutzte Bedeckung



PC21359—UN—14JUL15

- A—Aktuell
B—Aktualisieren
C—Inaktiv
D—Andere, die Daten gemeinsam nutzen

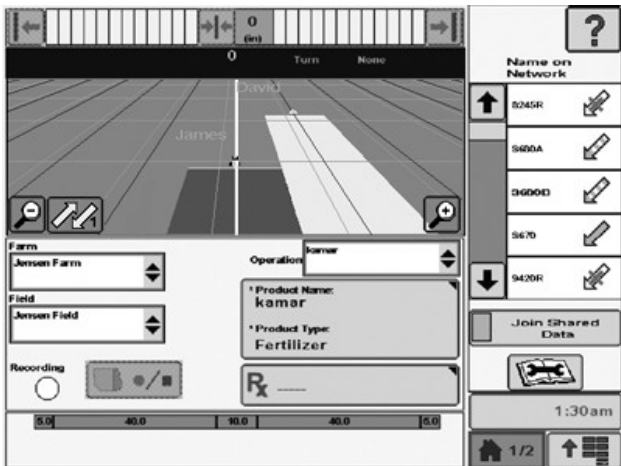
- Aktuell (A) – Aktive gemeinsame Nutzung. Daten, die vor weniger als 10 s gemeinsam genutzt wurden.
- Aktualisieren (B) – Aktive gemeinsame Nutzung. Display sendet oder empfängt Bedeckungsdaten.
- Inaktive (C) – Keine aktive gemeinsame Nutzung mit Maschine. Unvollständige Einstellungen oder Verbindungsproblem.

- Andere, die Daten gemeinsam nutzen (D) – Anzahl der anderen, die derzeit Daten gemeinsam nutzen.

(Für weitere Informationen und Störungssuche siehe Diagnose.)

HC94949.0000B02-29-10FEB17

Layout-Manager



PC21361—UN—15JUL15

Zur Erleichterung der Bedienung den Layout-Manager verwenden, um die Display-Startseite für bestimmte Vorgänge zu konfigurieren.

(Weitere Informationen sind in der Betriebsanleitung für das GreenStar™ 3 2630-Display zu finden.)

RW00482.000051C-29-01OCT15

Löschen gemeinsam genutzter Bedeckungskarten

Durch Löschen der Bedeckung wird nur die lokale und gemeinsam genutzte Bedeckung auf dem jeweiligen Display gelöscht. Da sich höchstwahrscheinlich mehrere Arbeitskräfte und Maschinen in einem Schlag aufhalten, besteht die Gefahr, dass eine Maschine versehentlich eine alte oder unerwünschte Bedeckungskarte gemeinsam mit anderen Maschinen nutzt.

Maschinen-Kommunikationsfunkgerät (MCR)

Die Bedeckungsdaten werden in den einzelnen Displays gespeichert. Die Bedeckungskarten in allen Displays im MCR-Netzwerk gleichzeitig löschen, damit alte oder unerwünschte Bedeckungskarten nicht versehentlich gemeinsam genutzt werden.



Schaltfläche für Menü

PC8663—UN—29APR15

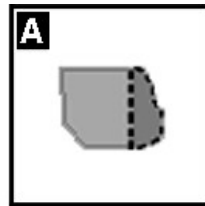
1. Schaltfläche für Menü auswählen.



Schaltfläche für GreenStar™

PC12685—UN—29APR15

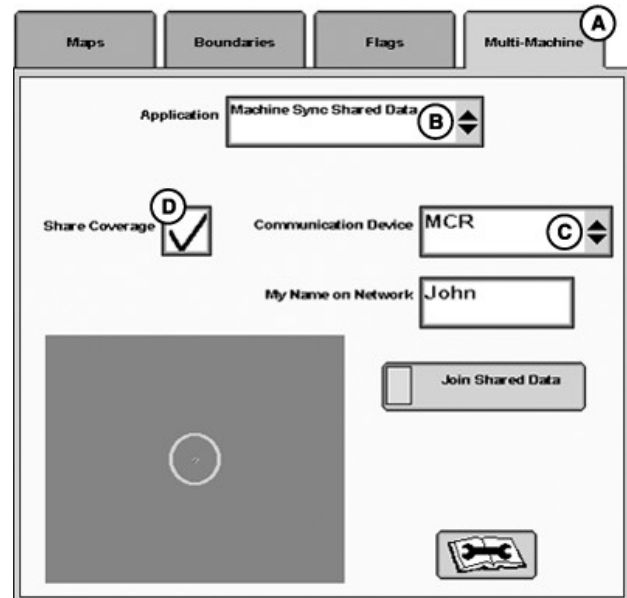
2. Schaltfläche für GreenStar™ auswählen.



Softkey für Kartierung

PC8672—UN—08DEC14

3. Softkey für Kartierung auswählen.

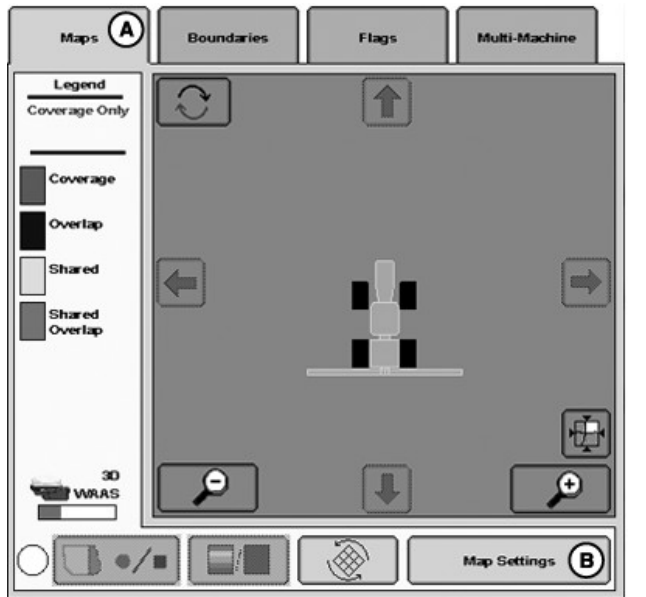


PC21657—UN—01OCT15

- A—Registerkarte für Mehrere Maschinen
- B—Dropdownmenü für Anwendung
- C—Dropdownmenü für Kommunikationsgerät
- D—Kontrollkästchen für Bedeckung gemeinsam nutzen

4. Registerkarte (A) für Mehrere Maschinen auswählen.
5. "Gemeinsam genutzte Machine Sync-Daten" aus dem Dropdownmenü "Anwendung" (B) auswählen.

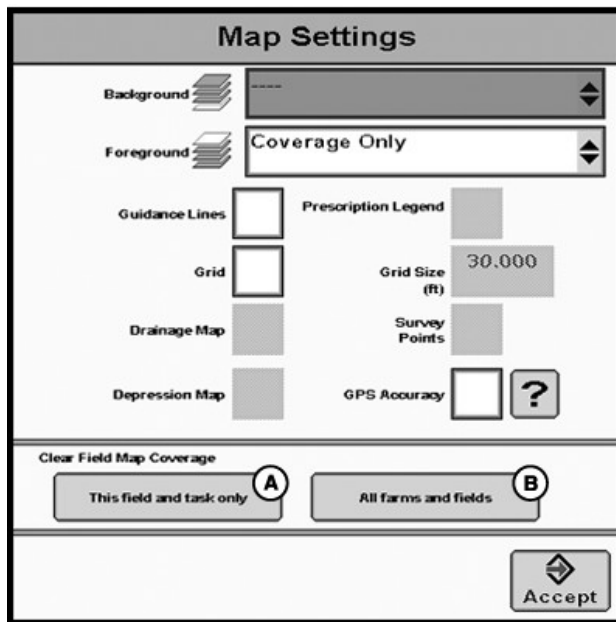
6. MCR aus dem Dropdown-Menü "Kommunikationsgerät" (C) auswählen.
7. Gemeinsame Bedeckung (D) deaktivieren.



Registerkarte Karten

- A—Registerkarte Karten
B—Schaltfläche für Karteneinstellungen

8. Registerkarte "Karten" (A) auswählen.
9. Schaltfläche für Karteneinstellungen (B) drücken.

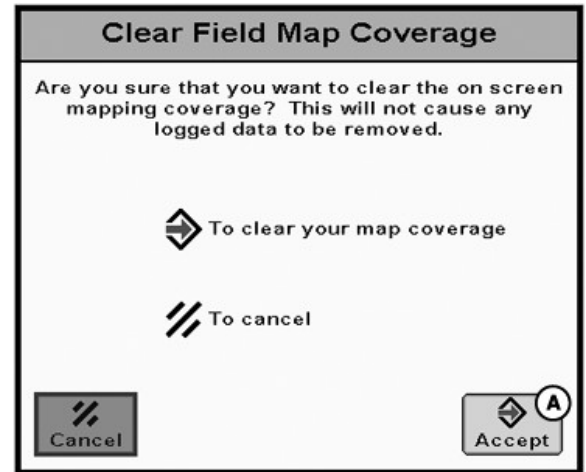


Karteneinstellungen

- A—Schaltfläche für Nur dieser Schlag und diese Maßnahme
B—Schaltfläche für Alle Mandanten und Schläge

10. Entweder Schaltfläche (A) für Nur dieser Schlag und

diese Maßnahme oder Schaltfläche (B) für Alle Mandanten und Schläge auswählen.



Schlagkartenbedeckung löschen

A—Taste für "Annehmen"

11. Schaltfläche für Annehmen (A) auswählen.

Nachdem alle Displays im Netzwerk gelöscht wurden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Gemeinsame Bedeckung", um die gemeinsame Nutzung fortzusetzen.

Modulares Telematik-Gateway (MTG)

Die gemeinsamen Bedeckungsdaten werden nach der letzten Auswahl von Mandant, Betrieb, Schlag und Maßnahme und nach der letzten Aktivierung von "Gemeinsame Bedeckung" 14 Tage lang gespeichert.

- John Deere speichert nur gemeinsam genutzte Bedeckungspunkte von einzelnen Displays.
- John Deere sendet keine Bedeckung an das Display zurück, das die Bedeckung erstellt hat.
- Die MCR-Methode zum Löschen der Bedeckung funktioniert nicht für das MTG. Gemeinsame Bedeckungspunkte werden wieder auf das Display heruntergeladen.

Empfehlung:

- Bei Verwendung von Machine Sync mit einem MTG nicht die Schaltflächen "Bedeckung löschen" auf dem Display verwenden.
- Bei mehreren Anwendungen in einem Schlag den Namen der Maßnahme ändern.

Bei mehreren Nachlaufspritzen oder Düngerausbringungen in einem Schlag beispielsweise den Namen der Maßnahme zu "Nachlaufspritzen2" oder "Nachlaufspritzen 9-9-2015" ändern. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Maschinen über eine leere Bedeckungskarte verfügen und nicht versehentlich alte

Bedeckungskarten gemeinsam nutzen, wenn sie dem Netzwerk beitreten.

HC94949,0000C63-29-04DEC17

Gemeinsame Nutzung von Lenksystemlinien

HINWEIS: Bei der gemeinsamen Nutzung von Daten der Bedeckungskarten und Spurführungslinien an John Deere Maschinen hängt die Genauigkeit der gemeinsam genutzten Bedeckungskarten und Spurführungslinien von der Genauigkeitsstufe des StarFire™-Empfängers ab. Je höher der Genauigkeitsgrad, desto höher die Genauigkeit der zur gemeinsamen Nutzung freigegebenen Bedeckungskarten und Spurführungslinien.

Kompatible Modi des Spurführungssystems

Nur geradspurige Lenksystemlinien werden von Displays mit gleichem Betrieb, Mandant, Schlag und gleicher Maßnahme gemeinsam genutzt. Spurverschiebungsversätze werden mit der Lenksystemlinie gesendet und von den empfangenden Displays gespeichert. Geradspurige Lenksystemlinien können mit einer beliebigen Methode erstellt werden.

Spurführungslinien werden ab Spur 0 unter Berücksichtigung des Spurabstands des empfangenden Displays erstellt. Wenn Maschinen unterschiedliche Spurabstände aufweisen, wird empfohlen, dass diese Maschinen andere Bereiche des Schlags bearbeiten. Wenn Maschinen mit unterschiedlichen Spurabständen im gleichen Bereich des Schlags arbeiten müssen, Spurverschiebung verwenden, um jeden Übergang auszurichten.

(Anweisungen zur Erstellung einer Lenksystemlinie sind in der Betriebsanleitung des GreenStar™ 3 Displays 2630 zu finden.)

Gemeinsame Nutzung einer Spurführungslinie



Schaltfläche für Menü

PC8663—UN—29APR15

1. Schaltfläche für Menü auswählen.



PC12685—UN—29APR15

Schaltfläche für GreenStar™

2. Schaltfläche für GreenStar™ auswählen.



PC21148—UN—11MAY15

Softkey für Spurführungssystem

3. Softkey für Spurführungssystem auswählen.



PC21362—UN—08OCT15

Schaltfläche Spur 0 definieren

4. Schaltfläche für Spur 0 definieren auswählen.

PC21363—UN—15JUL15

A—Dropdownmenü für Aktuelle Spur 0

B—Schaltfläche für AB-Linie gemeinsam nutzen

5. Die Lenksystemlinie aus dem Dropdownmenü "Aktuelle Spur 0" (A) auswählen.
6. Schaltfläche "AB-Linie gemeinsam nutzen" (B) drücken.

StarFire ist eine Marke von Deere & Company
GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

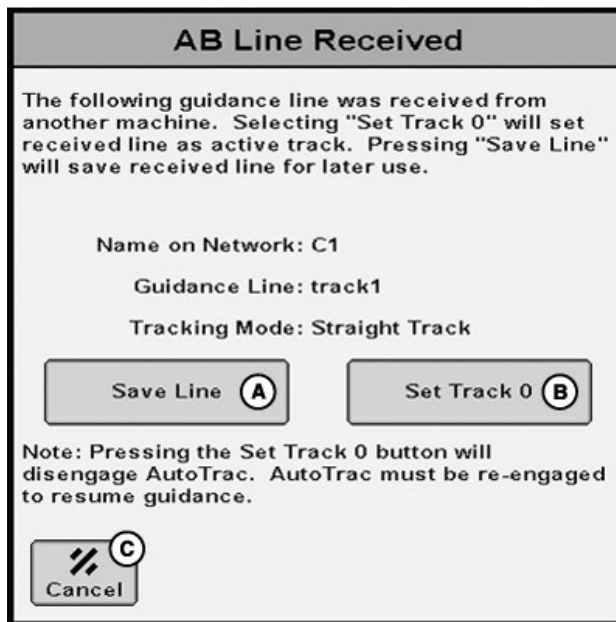
Bei Netzwerken mit Maschinen-Kommunikationsfunkgeräten (MCR) wird der

Arbeitskraft auf der Info-Seite angezeigt, dass die Lenksystemlinie gesendet wurde, und zeigt "AB gemeinsam genutzt" an. Aufgrund der Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit des Maschinen-Kommunikationsfunkgeräts werden keine Bestätigungen angezeigt, dass andere Displays die Lenksystemlinie empfangen haben.

Bei Netzwerken mit modularen Telematik-Gateways (MTG) wird der Nutzungsstatus auf der Info-Seite angezeigt, nachdem die Schaltfläche "AB-Linie gemeinsam nutzen" gedrückt wird.

- Gemeinsam nutzen – Spurführungslinie wird zu John Deere gesendet, damit sie von Displays mit den gleichen Einstellungen genutzt werden kann. Nach Drücken der Schaltfläche "AB-Linie gemeinsam nutzen" wird der Status 30 s lang angezeigt oder bis das sendende Display eine Bestätigung vom empfangenden Display empfängt.
- AB fehlgeschlagen — Spurführungslinie wurde von John Deere nicht empfangen. Status wird nach dem Fehler 30 s lang angezeigt.
- AB gemeinsam genutzt – Die Spurführungslinie wurde erfolgreich gesendet. Status wird nach Bestätigung der gemeinsamen Nutzung 10 s lang angezeigt.

Empfang einer Spurführungslinie



PC21701—UN—08OCT15

- A—Schaltfläche für Linie speichern
B—Schaltfläche für Spur 0 definieren
C—Taste für "Abbrechen"

Spurführungslinien werden nach ihrer letzten Übertragung 14 Tage lang gespeichert. Displays mit den gleichen Informationen für Betrieb, Mandant und Schlag empfangen die gemeinsam genutzten Spurführungslinien. Bei Senden unveränderter Spurführungslinien wird immer der Dialog "AB-Linie

empfangen" angezeigt. Wenn eine zuvor gemeinsam genutzte unveränderte Spurführungslinie gemeinsam genutzt wird, wird der Dialog nicht angezeigt. Wenn eine Spurführungslinie geändert (verschoben) und erneut gesendet wird, erscheint der Dialog "AB-Linie empfangen" auf den anderen Displays mit den gleichen Einstellungen.

Nachdem auf dem sendenden Display die Schaltfläche "AB-Linie gemeinsam nutzen" gedrückt wird, erscheint auf dem empfangenden Display der Dialog "AB-Linie empfangen".

Die Schaltfläche "Linie speichern" (A) drücken, um die empfangene Spurführungslinie zu verwenden. Die Spurführungslinie wird in eine Liste geradspuriger Linien gespeichert. AutoTrac™ wird weiter betrieben, es sei denn, es wird eine Linie gespeichert, die den gleichen Namen wie die bereits verwendete Linie hat.

HINWEIS: Wenn die empfangene Linie den gleichen Namen wie eine vorhandene Linie aufweist, wird die empfangene Linie umbenannt. Beispiel: Spur1 wird in Spur1_001 umbenannt.

Die Schaltfläche "Spur 0 definieren" (B) drücken, um die empfangene Lenksystemlinie als aktive Spur 0 einzustellen. Die Linie wird in eine Liste geradspuriger Linien gespeichert. Durch Drücken der Schaltfläche "Spur 0 einstellen" wird AutoTrac™ deaktiviert und muss aktiviert werden, damit der Betrieb wiederaufgenommen wird.

(Zur Verwendung von AutoTrac™ siehe Betriebsanleitung des GreenStar™ 3 2630-Displays.)

Die Schaltfläche "Abbrechen" (C) drücken, um die gemeinsam genutzte Linie zu ignorieren.

HC94949,0000C84-29-04DEC17

AutoTrac ist eine Marke von Deere & Company

Störungen und deren Behebung

Diagnose der Machine Sync-Automatisierung – Führungsfahrzeug (Mähdrescher)

View Machine Sync (A)

Conditions (B)	Status (C)
Machine Sync License	Yes
Leader Role Selected	Yes
Leader Mode Active	Yes
Network Configured Properly	Yes
Leader GPS Accuracy	Yes
Leader and Follower Communicating	Yes
Speed of Leader	Yes
Leader in Forward Gear	Yes
Road Transport Mode Off	N/A

PC14387—UN—15DEC11

Diagnoseseseite

A—Ansicht
B—Bedingungen
C—Status

Schaltfläche Menü > Schaltfläche GreenStar™ > Softkey Diagnose > Machine Sync aus Dropdownmenü "Ansicht" (A) auswählen.

Falls für irgendeine Bedingung (B) "Nein" oder eine gestrichelte Linie angezeigt wird, muss die Bedingung überprüft und behoben werden, damit Machine Sync einwandfrei funktioniert.

RW00482,0000569-29-08OCT15

Diagnose von Machine Sync-Automatisierung – Folgefahrzeug (Traktor)

Read the latest Operator Manual prior to operation. To obtain a copy, see your dealer or visit www.StellarSupport.com.

View Machine Sync (A)

State (B)	Conditions (C)	Status (D)
	Machine Sync License, AutoTrac License Machine Sync Mode Selected Follower Role Selected	Yes, Yes Yes Yes
	Steer Control TECU Communication Check Speed Control (Supported, Reserved, Security)	Yes Yes Yes, Yes, Yes
	Network Configured Properly AutoTrac Integrated Installed Operator in Seat	Yes Yes Yes
	Steer On/Off	Yes
	Leader and Follower Communicating	Yes
	Follower GPS Accuracy Follower in Forward Gear Heading and Speed of Follower Follower in Operational Zone Valid Home Point Leader Ready Resume Switch Pressed and Steering Ready	Yes Yes Yes, Yes Yes Yes Yes Yes, Yes

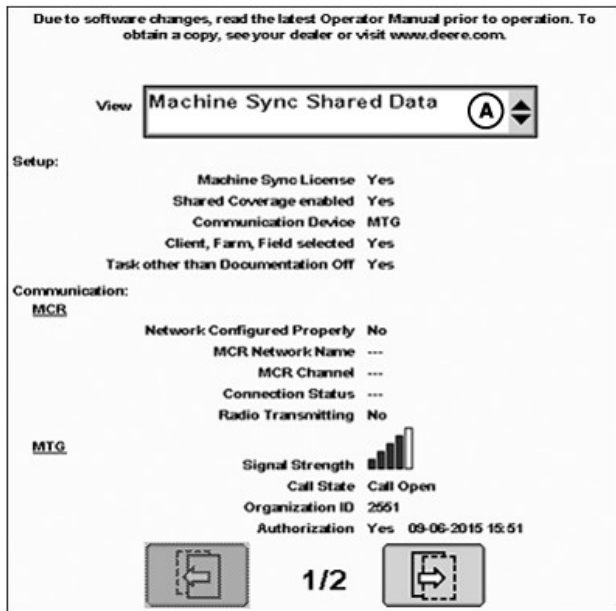
PC16126—UN—25OCT12

A—Ansicht
B—Zustand
C—Bedingungen
D—Status

Falls bei einem Eintrag unter Status (D) "Nein" oder eine gestrichelte Linie steht, muss der Eintrag überprüft und behoben werden, damit Machine Sync korrekt funktioniert.

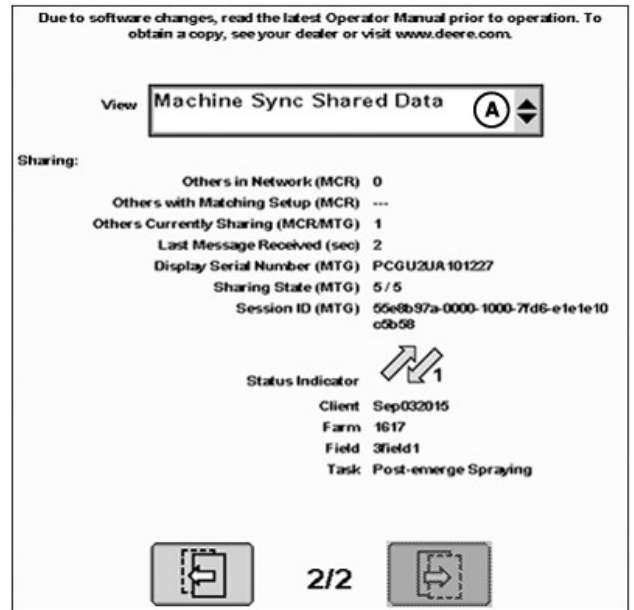
RW00482,0000568-29-08OCT15

Diagnose für gemeinsam genutzte Machine Sync-Daten



PC21650—UN—01OCT15

Diagnose für gemeinsam genutzte Daten Seite 1



PC21651—UN—01OCT15

Diagnose für gemeinsam genutzte Daten Seite 2

A—Dropdownmenü für Ansicht

Schaltfläche Menü > Schaltfläche GreenStar™ > Softkey Diagnose > "Gemeinsam genutzte Machine Sync-Daten" aus Dropdownmenü "Ansicht" auswählen.

Einstellungen		
Machine Sync-Lizenz	Befindet sich eine aktive John Deere Machine Sync-Aktivierung auf diesem Display?	Wenn dies nicht der Fall ist, eine John Deere Machine Sync-Aktivierung vom John Deere-Händler erwerben.
"Bedeckung gemeinsam nutzen" aktivieren	Ist das Kontrollkästchen "Bedeckung gemeinsam nutzen" aktiviert?	Wenn dies nicht der Fall ist, zu Kartierung > Mehr. Maschinen > Gemeinsam genutzte Machine Sync-Daten navigieren und "Bedeckung gemeinsam nutzen" auswählen.
Kommunikationsgerät	Welches Kommunikationsgerät ist auf der Einstellungsseite "Gemeinsam genutzte Daten" ausgewählt?	Wenn Striche (- - -) angezeigt werden, zu Kartierung > Mehr. Maschinen > Gemeinsam genutzte Machine Sync-Daten navigieren und ein gültiges Kommunikationsgerät auswählen.
Betrieb, Mandant, Schlag ausgewählt	Befindet sich gültiger Text in den Eingabefeldern "Betrieb", "Mandant" und "Schlag".	Wenn dies nicht der Fall ist, zu Ressourcen navigieren und gültigen Mandant, Betrieb und Schlag auswählen. Striche (- - -) funktionieren nicht.
Andere Maßnahme als "Dokumentation aus"	Befindet sich ein anderer gültiger Text als "Dokumentation aus" im Eingabefeld "Maßnahme"?	Wenn dies nicht der Fall ist, zu Ressourcen navigieren und gültige Maßnahme auswählen. "Dokumentation aus" funktioniert nicht.
Kommunikation – Maschinen-Kommunikationsfunkgerät		
Netzwerk richtig konfiguriert	Ist das Maschinen-Kommunikationsfunkgerät (MCR) richtig konfiguriert?	Wenn dies nicht der Fall ist, zu Geräte > Netzwerk navigieren und das MCR-Netzwerk richtig einrichten. (Weitere Informationen sind unter "Konfiguration des Netzwerks" oder in der Betriebsanleitung des Maschinen-Kommunikationsfunkgeräts zu finden.)
MCR-Netzwerkname	MCR-Netzwerkname, wie auf der Einstellungsseite "Netzwerk" angezeigt.	Wenn Striche (- - -) angezeigt werden, muss die Arbeitskraft das Netzwerk richtig konfigurieren. (Weitere Informationen sind unter "Konfiguration des Netzwerks" oder in der Betriebsanleitung des Maschinen-Kommunikationsfunkgeräts zu finden.)

Störungen und deren Behebung

MCR-Kanal	Buchstabe des Kanals, wie auf der Einstellungsseite "Netzwerk" angezeigt.	Falls leer, muss die Arbeitskraft das Netzwerk richtig konfigurieren. (Weitere Informationen sind unter "Konfiguration des Netzwerks" oder in der Betriebsanleitung des Maschinen-Kommunikationsfunkgeräts zu finden.)
Verbindungsstatus	Verbindungsstatus, wie auf der Seite "Netzwerk" angezeigt. Es gibt folgende Statuszustände: "Nicht angeschlossen", "Wird verbunden" oder "Verbunden".	Falls "Nicht angeschlossen", muss die Arbeitskraft das Netzwerk richtig konfigurieren. (Weitere Informationen sind unter "Konfiguration des Netzwerks" oder in der Betriebsanleitung des Maschinen-Kommunikationsfunkgeräts zu finden.)
Funkgerät sendet	Überträgt das Maschinen-Kommunikationsfunkgerät Daten?	Wenn dies nicht der Fall ist, die Netzwerk-Diagnoseseite 4 aufrufen. Nachprüfen, ob "Paket senden" Striche oder einen Wert anzeigt. Wenn Striche angezeigt werden, sind weitere Informationen in der Betriebsanleitung des Maschinen-Kommunikationsfunkgeräts zu finden.
Kommunikation – Modulares Telematik-Gateway		
Signalstärke	Signalstärke, wie auf der Netzwerk-Diagnoseseite 2 angezeigt	Wenn kein Signal vorhanden ist, die Ethernet-Anschlüsse überprüfen und sicherstellen, dass die Maschine uneingeschränkte Sicht auf den Himmel hat. Kunden: Ihren John Deere Händler kontaktieren. Händler: weitere Diagnose anhand des technischen Handbuchs für JDLink™ durchführen.
Anrufstatus	MTG-Anrufstatus (Bereit, Offen oder Geschlossen)	Wenn Striche (- - -) angezeigt werden, den John Deere-Händler zu Rate ziehen. Händler, das Technische Handbuch des Maschinen-Kommunikationsfunkgeräts heranziehen, um weitere Diagnosen durchzuführen.
Betriebskennnummer	Kennung des JDLink™/MyJohnDeere-Unternehmens, dem das MTG zugewiesen ist.	Wenn Striche (- - -) angezeigt werden, nachprüfen, ob das MTG vorschriftsmäßig konfiguriert und einem Unternehmen zugewiesen ist.
Autorisierung	Autorisierungsmeldungen ermögliche dem Display, eine Verbindung zu John Deere herzustellen, und John Deere sendet einen Zeitstempel, dass die Display-Autorisierung abgelaufen ist. Der Zeitstempel wird erhöht, während das Display weiter seine Sicherheitsautorisierung empfängt.	Wenn die Autorisierung "Nein" oder Fehler anzeigt, verfügt das modulare Telematik-Gateway möglicherweise nicht über ein gültiges JDLink™-Abonnement oder es liegt ein Problem mit der Verbindung zu John Deere vor.
Gemeinsame Nutzung		
Andere Im Netzwerk (MCR)	Anzahl der anderen Maschinen, die im MCR-Netzwerk verbunden sind.	Wenn Striche (- - -) angezeigt werden, nachprüfen, ob die anderen Maschinen vorschriftsmäßig konfiguriert sind. Maschinendetails können unter Geräte > Registerkarte "Netzwerk" angezeigt werden.
Andere mit übereinstimmenden Einstellungen (MCR)	Anzahl der Maschinen, die innerhalb der letzten 10 Sekunden im gleichen MCR-Netzwerk verbunden waren, über den gleichen ausgewählten Betrieb, Mandant, Schlag und die gleiche ausgewählte Maßnahme verfügten und bei denen "Bedeckung gemeinsam nutzen" aktiviert war.	Wenn Striche (- - -) angezeigt werden, nachprüfen, ob die anderen Maschinen vorschriftsmäßig für gemeinsam genutzte Machine Sync-Daten konfiguriert sind.
Andere, die momentan Daten gemeinsam nutzen (MCR oder MTG)	Anzahl der Maschinen, die innerhalb der letzten 10 Sekunden miteinander verbunden waren und über den gleichen ausgewählten Betrieb, Mandant, Schlag und die gleiche ausgewählte Maßnahme verfügten.	Wenn Striche (- - -) angezeigt werden, nachprüfen, ob die anderen Maschinen vorschriftsmäßig für gemeinsam genutzte Machine Sync-Daten konfiguriert sind.
Letzte empfangene Meldung	Anzahl der Sekunden seit dem Empfang einer beliebigen Meldung oder gemeinsam genutzter Daten am Display. Maximal 600 Sekunden. Wenn der Wert 600 s überschreitet, wird ">600 Sekunden" angezeigt.	Wenn Striche (- - -) angezeigt werden, nachprüfen, ob die anderen Maschinen vorschriftsmäßig konfiguriert sind. Wenn 0 angezeigt wird, haben die Maschine, deren Daten zuvor gemeinsam genutzt wurden, möglicherweise den Schlag verlassen.
Seriennummer des Displays (MTG)	Seriennummer des Displays, die verwendet wird, um die Kommunikation mit John Deere und anderen Maschinen aufzubauen.	Wird von John Deere verwendet, um eine Störungssuche der Displayverbindung durchzuführen, wenn Probleme auftreten.

Status der gemeinsamen Nutzung (MTG)	Zeigt den Punkt im John Deere-Netzwerk an, mit dem das Display eine Verbindung herstellen möchte.	Wird von John Deere verwendet, um eine Störungssuche der Displayverbindung durchzuführen, wenn Probleme auftreten.
Kennung der Sitzung (MTG)	Eindeutige Kennung des Displays für Streaming-Verbindung zu John Deere.	Wird von John Deere verwendet, um eine Störungssuche der Displayverbindung durchzuführen, wenn Probleme auftreten.

JDLINK ist eine Marke von Deere & Company

CZ76372,0000788-29-17FEB17

Störungssuche

1. **Auf dem Display des Folgefahrzeugs wird der Maschinensynchronisationsstatus dauerhaft als Stufe 1 des Kreisdiagramms angezeigt.**
 - a. Zur Diagnosesseite für die Maschinensynchronisation navigieren.
 - b. Das Gerät muss als Traktor definiert werden. Dadurch wird die Maschine auf den Folgefahrzeugmodus eingestellt.
 - c. Einen Kaltstart durchführen. Den Zündschlüssel des Traktors in die Stellung Aus drehen. Das Display 10 Sekunden lang vom Infobord-Kabelbaum trennen. Die Stromversorgung für das Display erneut einschalten. Den Traktor wieder anlassen.
 - d. Prüfen, ob das ACU- und CLC-Steuergerät des Traktors über die korrekte Software verfügen.
2. **Maschinensynchronisationssymbol wird nicht auf dem Display angezeigt.**
 - a. Prüfen, ob an beiden Displays die richtige Rolle ausgewählt ist.
3. **Auf dem Folgefahrzeug wird die Betriebszone nicht angezeigt.**
 - a. Die Maschine muss sich in einem Status mit Stufe 3 des Kreisdiagramms befinden, damit die Betriebszone angezeigt wird. Die Maschinenzustandsschaltfläche Maschinensynchronisation wählen, um auf Stufe 3 des Kreisdiagramms zu erhöhen, oder unter "Folgefahrzeug ist dauerhaft im Status mit Stufe 1 des Kreisdiagramms" nachsehen.
4. **Das Display des Folgefahrzeugs zeigt Beendigungscode "Kein Geschwind.befehl möglich" an.**
 - a. Bei IVT™-, PST-, e23- und CQT-Getrieben: Prüfen, ob der Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit nicht durch Verstellen des Fahrhebels oder des Codierrades während der Automatisierung verändert hat.
 - b. Den Zündschlüssel des Traktors in die Stellung Aus drehen. Das Display 10 Sekunden lang vom Infobord-Kabelbaum trennen. Die Stromversorgung für das Display erneut einschalten. Den Traktor wieder anlassen.
5. **Folgefahrzeug kann Zielposition nicht erfassen.**
 - a. Überprüfen, ob das Folgefahrzeug schneller als das Führungsfahrzeug fährt und ob das

Führungsfahrzeug während der Erfassung nicht scharf vom Folgefahrzeug wegfährt.

- b. Bei IVT™-Getriebe: Die am Infobord eingestellte Geschwindigkeit auf einen Wert von 3 bis 13 km/h (2 bis 8 mph) mehr als die Geschwindigkeit des Führungsfahrzeugs einstellen. Den Fahrhebel in die 100 %-F1-Stellung bringen. Den Wiederaufnahmeschalter betätigen. Die Gasverstellung auf 100 % stellen.
6. **Folgefahrzeug führt Schlingerbewegungen durch.**
 - a. Erweiterte AutoTrac™-Einstellungen des Folgefahrzeugs ändern. Die empfohlene Einstellung für "Linienempfindlichkeit - Richtung" liegt zwischen 60 und 70. Mit der Richtungsempfindlichkeit beginnen und dann bei Bedarf die anderen Einstellungen ändern.
 - b. Bei inaktiver Maschinensynchronisation die AutoTrac™-Leistung des Führungsfahrzeugs beobachten. Zur Feinanpassung der Leistung die AutoTrac™-Empfindlichkeit(en) des Führungsfahrzeugs einstellen.
 - c. Die Leistung des Folgefahrzeugs bei aktiver Maschinensynchronisation beobachten, während AutoTrac™ am Führungsfahrzeug deaktiviert ist. Wenn das Folgefahrzeug einwandfrei funktioniert, auf Probleme des Führungsfahrzeugs prüfen.
7. **Folgefahrzeug hat Probleme mit zu starker Beschleunigung.**
 - a. Die Geschwindigkeitsempfindlichkeit unter Maschinensynchronisationseinstellungen ändern.
8. **Drehzahlregelung funktioniert nicht bei IVT™-Getriebe.**

Um eine erfolgreiche Erfassung des Zielpunkts zu gewährleisten, bei jeder Erfassung die folgenden Schritte ausführen:

 - a. Mit dem Rad auf dem Fahrhebel die F1-Geschwindigkeit auf dem Infobord auf 3 bis 13 km/h (2 bis 8 mph) mehr als die Geschwindigkeit des Führungsfahrzeugs (je nach gewünschter Aggressivität der Erfassung) einstellen.
 - b. Die Gasverstellungsposition zurückfahren und die Stellung des Fahrhebels auf 100 % von F1 hochfahren. Die Geschwindigkeit mit der Gasverstellung regeln.

- c. Den Traktor in der Betriebszone in ähnlicher Richtung wie der Mähdrescher positionieren.
- d. Die Wiederaufnahmetaste drücken. Die Gasverstellung auf 100 % stellen.
- e. Das Folgefahrzeug müsste den Homepunkt jetzt erfolgreich erfassen.
9. **Das Display des Folgefahrzeugs zeigt die Meldung "Kein Lenkbefehl möglich" an, wenn die Wiederaufnahmetaste gedrückt wird.**
 - a. Nach dem Abbruch der Automatisierung und vor der erneuten Aktivierung der Maschinsynchronisation mindestens zwei Sekunden lang warten, bis der Fehler gelöscht ist.
10. **Der Traktor besteht die Sicherheitsprüfung für die Drehzahlregelung nicht.**
 - a. Traktor neu starten.
11. **Das Netzwerk funktioniert nicht richtig.**
 - a. Die Netzwerkverbindung trennen und wieder herstellen.
 - b. Auf einen freien Netzwerkkanal wechseln, um Funkstörungen zu vermeiden.
12. **Lange Verzögerung, wenn vom Zustand "Inaktiv" in den Zustand "Bereit" übergegangen wird.**
 - a. Bei Verwendung eines gemeinsamen Signals können Statusänderungen der Maschinen länger dauern. Systeme mit RTK am Führungs- und Folgefahrzeug können ihren Status schneller ändern.
13. **Reaktion des Displays dauert länger als 5 s, und in einigen Fällen kommt es zu einem Systemabsturz des Displays. Beispielsweise bei Betätigung der Schaltflächen, Änderung der Seiten oder Aktualisierung der Bildschirme.**
 - a. Die Prozessornutzung des Displays verringern, indem nicht erforderliche Anwendungen beendet werden.
(Weitere Informationen sind unter "Kompatibilität mit gemeinsamer Nutzung der Machine Sync-Daten" zu finden)

RW00482.000052D-29-08OCT15

Diagnosecodes – Armlehnen-Steuergerät (ACU)

Codename	Beschreibung	Ursache
ACU 000158.04	Geschaltete ACU-Versorgungsspannung niedrig	Die geschaltete Versorgungsspannung der Steuereinheit ACU liegt unter 9,0 V.
ACU 000177.17	Motordrehzahl aufgrund von kaltem Öl begrenzt	Motordrehzahl über 1500 1/min vorgegeben und Getriebeöltemperatur unter 5 °C (23 °F).
ACU 000237.02	Datenkonflikt der FIN-Sicherheitsfunktion	Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) von anderen Steuereinheiten ist nicht identisch.
ACU 000237.14	FIN-Sicherheitsfunktion nicht freigegeben	Die Sicherheitsfunktion für die Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) wurde nicht eingeschaltet.
ACU 000237.31	Meldungen der FIN-Sicherheitsfunktion fehlen	Die Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) wurde von anderen Steuergeräten nicht empfangen.
ACU 000581.07	Getriebe reagiert nicht auf Vorgabe	PTI-Steuereinheit reagiert nicht auf Anforderungen der Armlehnen-Steuereinheit.
ACU 000628.02	EOL-Datenfehler des Steuergeräts ACU	Ausfall des EOL-Speichers beim Anlassen.
ACU 000628.12	ACU-Programmierung	ACU-Steuereinheit stellt fest, dass ihre Software gerade aktualisiert wird.
ACU 000629.11	ACU-Steuereinheitstörung	RAM-Speicherprüfung beim Anlassen nicht erfolgreich.
ACU 000629.12	ACU-Steuereinheitstörung	Die Software der Armlehnensteuereinheit konnte in der zugewiesenen Zeit nicht ausgeführt werden.
ACU 000630.02	ACU-Kalibrierfehler/Daten ungültig	Kalibrierungswerte der Armlehnen-Steuereinheit ungültig oder Fehler im Kalibrierungsspeicher.
ACU 000630.13	ACU-Kalibrierfehler/nicht kalibriert	Die Armlehnen-Steuereinheit wurde noch niemals kalibriert oder eine fehlerhafte Kalibrierung wurde gespeichert.
ACU 000974.02	Konflikt der Stromkreisspannung des Handgassensors	Konflikt der Spannungen in den Stromkreisen 1 und 2 des Handgashebelsensors.
ACU 000974.03	Spannung im Stromkreis des Handgassensors hoch	Stromkreisspannung des Handgashebelsensors hoch.
ACU 000974.04	Spannung des Handgashebelsensor-Stromkreises niedrig	Stromkreisspannung des Handgashebelsensors niedrig.
ACU 001079.03	ACU-Sensorversorgungsspannung 1 hoch	Versorgungsspannung des Sensors der Armlehnen-Steuereinheit hoch.
ACU 001079.04	ACU-Sensorversorgungsspannung 1 niedrig	Versorgungsspannung des Sensors der Armlehnen-Steuereinheit niedrig.

Störungen und deren Behebung

ACU 001080.03	ACU-Sensorversorgungsspannung 2 hoch	Versorgungsspannung des Sensors der Armlehnen-Steuereinheit hoch.
ACU 001080.04	ACU-Sensorversorgungsspannung 2 niedrig	Sensorversorgungsspannung 2 der Armlehnen-Steuereinheit zu niedrig.
ACU 001504.31	Fahrer nicht anwesend, während AutoTrac™ aktiv ist	Anwesenheit des Fahrers wurde nicht festgestellt, während AutoTrac™ aktiv ist.
ACU 001745.14	Anlassprüfungen nicht abgeschlossen	Der Fahrer schiebt den Fahrtrichtungshebel aus der Parkstellung, bevor alle Steuereinheiten anzeigen, dass die Anlassprüfungen abgeschlossen sind. Fahrzeugbewegung ist gehemmt.
ACU 002000.09	ECU-Meldung fehlt	Die ACU empfängt die erforderlichen Meldungen von der ECU nicht.
ACU 002003.09	PTI- bzw. PTP-Meldung fehlt	Armlehnen-Steuereinheit empfängt nicht die erforderlichen Meldungen von PTI oder PTP.
ACU 002019.09	Meldung von XSA fehlt	Die ACU empfängt die erforderlichen Meldungen von der XSA nicht.
ACU 002020.09	SFA-Meldung fehlt	Die ACU empfängt die erforderlichen Meldungen von der SFA nicht.
ACU 002049.09	CAB-Meldung fehlt	Die ACU empfängt die erforderlichen Meldungen von der CAB nicht.
ACU 004310.09	Kommunikationsfehler Fahrzeugautomatisierung	Die ACU empfängt die erforderlichen Meldungen vom Anbaugerät nicht. In Parkstellung zurückschalten und die Anschlüsse der Anbaugeräte prüfen, um die Wiederherstellung des Fahrzeugsystems zu versuchen.
ACU 004310.11	Fehler der Fahrzeugautomatisierung	Automatisierung der Fahrgeschwindigkeit aufgrund einer Stopp-Meldung abgebrochen. Motor neu starten, um die Wiederherstellung des Fahrzeugsystems zu versuchen.
ACU 004310.14	Fahrer während Fahrzeug-Automatisierung nicht anwesend	Fahreranwesenheit wurde während Automatisierung der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht festgestellt. Motor neu starten, um die Wiederherstellung des Fahrzeugsystems zu versuchen.
ACU 520283.14	Automatisierung zeitweilig aufgehoben	Automatisierung der Fahrzeuggeschwindigkeit ist aktiv während sich der Fahrtrichtungshebel in Parkstellung befindet.
ACU 522149.14	Radgeschwindigkeit begrenzt	Grenzbedingung für Geschwindigkeitsbegrenzung aktiv. Motor für die Wiederherstellung erneut starten.
ACU 522149.31	Radgeschwindigkeit begrenzt	Grenzbedingung für Geschwindigkeitsbegrenzung nicht aktiv. Die vorgegebene Geschwindigkeit durch Ändern der Einstellgeschwindigkeit oder der Fahrhebelsposition reduzieren oder den Fahrtrichtungshebel für die Wiederherstellung in Park- oder Neutralstellung schieben.
ACU 522189.02	Konflikt im Stromkreis des iTEC™-Schalters für Sequenz 3/4	Kontakte am iTEC™-Schalter (Intelligent Total Equipment Control) für die Auswahl der Sequenz 3/4 stimmen nicht überein.
ACU 522189.03	Spannung im Stromkreis des iTEC™-Schalters für Sequenz 3/4 zu hoch	Alle drei Eingangsspannungen des iTEC™-Schalters für Sequenz 3/4 sind zu hoch.
ACU 522189.04	Spannung im Stromkreis des iTEC™-Schalters für Sequenz 3/4 zu niedrig	Alle drei Eingangsspannungen des iTEC™-Schalters für Sequenz 3/4 sind zu niedrig.
ACU 522388.09	Anbaugerät-Kommunikationsfehler	Die ACU empfängt die erforderlichen Meldungen vom Anbaugerät nicht. In Parkstellung zurückschalten und die Anschlüsse der Anbaugeräte prüfen, um die Wiederherstellung des Fahrzeugsystems zu versuchen.
ACU 522390.09	Anbaugerät-Kommunikationsfehler	Die ACU empfängt die erforderlichen Meldungen vom Anbaugerät nicht. In Parkstellung zurückschalten und die Anschlüsse der Anbaugeräte prüfen, um die Wiederherstellung des Fahrzeugsystems zu versuchen.
ACU 522390.11	Fehler der Fahrzeugautomatisierung	Automatisierung der Fahrgeschwindigkeit aufgrund einer Stopp-Meldung abgebrochen. Motor neu starten, um die Wiederherstellung des Fahrzeugsystems zu versuchen.
ACU 523664.02	Konflikt zwischen Schaltern für Geschwindigkeitsband 1 und 2	Schalter für Geschwindigkeitsband 1 und 2 geben den gleichen Wert an.
ACU 523923.02	Konflikt zwischen Schalter/Sensor des Bedienhebels für ZSG I	Konflikt zwischen Schalter-/Sensorspannung des Bedienhebels für Zusatzsteuergerät I.
ACU 523923.03	Spannung im Stromkreis des Bedienhebelsensors von Zusatzsteuergerät I hoch	Spannung im Sensorstromkreis des Zusatzsteuergeräthebels I hoch.
ACU 523923.04	Spannung im Stromkreis des Bedienhebelsensors von Zusatzsteuergerät I niedrig	Spannung im Stromkreis des Sensors für Bedienhebel für Zusatzsteuergerät I ist unter 0,5 V.
ACU 523953.02	AutoPowr™/IVT, Konflikt im Stromkreis des Sensors für Geschwindigkeitshebel	Konflikt zwischen Spannungen der Geschwindigkeitshebelsensoren 1 und 2.
ACU 523953.03	AutoPowr™/IVT, Spannung des Sensors für Geschwindigkeitshebel hoch	Spannung des Sensors des Geschwindigkeitshebels hoch.

Störungen und deren Behebung

ACU 523953.04	AutoPowr™/IVT, Spannung des Sensors für Geschwindigkeitshebel niedrig	AutoPowr™/IVT, Stromkreisspannung des Sensors für Geschwindigkeitshebel niedrig.
ACU 523954.07	Einstellfehler bei Geschwindigkeitsband 1	Kalibrierung für Geschwindigkeitsband 1 ungültig.
ACU 523954.11	Konflikt im Einstellgeschwindigkeitsregler	Spannungskonflikt im Stromkreis des Einstellgeschwindigkeitsreglers.
ACU 523955.31	Motor im manuellen Modus überlastet	Motor im manuellen Modus überlastet.
ACU 523960.17	Fahrer bei niedrigen Drehzahlen nicht anwesend	Fahreranwesenheit wurde bei niedrigen Drehzahlen nicht festgestellt.
ACU 523960.31	Fahrer während Vorgabe des Fahrtrichtungshebels nicht auf dem Sitz	Fahrer nicht anwesend und Fahrtrichtung vorgegeben.
ACU 523961.02	Feststellbremse bei eingelegtem Gang betätigt	Feststellbremse betätigt, während ein Gang eingelegt ist.
ACU 523961.07	Parksperren-Eintrückfehler	Der Status (Parksperre aktiviert) entspricht nicht dem vorgegebenen Status.
ACU 523962.31	MFWD-Drehzahl falsch (nur AutoPowr™/IVT)	Drehzahl mechanischer Frontantrieb ungültig.
ACU 523963.02	Konflikt zwischen Schalter/Spannung für Geschwindigkeitsband 1	Schalter des Geschwindigkeitsbands 1 stimmt nicht mit Analogspannung überein.
ACU 523966.31	Getriebe im Notfahrmodus	Getriebe-Notfahrmodus aktiviert.
ACU 523967.02	Konflikt zwischen Schalter/Spannung für Geschwindigkeitsband 2	Schalter des Geschwindigkeitsbands 2 stimmt nicht mit Analogspannung überein.
ACU 523968.02	Konflikt im Stromkreis des iTEC™-Schalters für Sequenz 1/2	Stromkreise des iTEC™-Schalters für Sequenz 1/2 stimmen nicht überein.
ACU 523968.03	Spannung im Stromkreis des iTEC™-Schalters für Sequenz 1/2 zu hoch	Alle drei Eingangsspannungen des iTEC™-Schalters für Sequenz 1/2 sind zu hoch.
ACU 523968.04	Spannung im Stromkreis des iTEC™-Schalters für Sequenz 1/2 zu niedrig	Alle drei Eingangsspannungen des iTEC™-Schalters für Sequenz 1/2 sind zu niedrig.
ACU 524017.31	Spannung des Schalters für Neutralstellung oder der Vorwärtsfahrtstellung außerhalb des zulässigen Bereichs	Der Schalter zeigt nicht genau an, ob er geschlossen oder offen ist.
ACU 524018.31	Fehler beim Übergang des rechtsseitigen Fahrtrichtungshebels von Neutralstellung in Parkstellung	Hebel zu lange in Übergangsstellung.
ACU 524019.31	Leerlauf/Nicht-Neutral-Übergangsfehler des rechtsseitigen Reversierhebels	Hebel länger als 5 Sekunden in Übergangsstellung.
ACU 524020.31	Gang beim Anlassen eingelegt	Rechter Fahrtrichtungshebel beim Anlassen nicht in Parkstellung.
ACU 524021.31	Konflikt zwischen mehreren Schaltern des Fahrtrichtungshebels	Ein oder mehrere Fahrtrichtungshebel-Schalter ausgefallen.
ACU 524101.02	Konflikt zwischen Schalter- und Sensorstromkreis des Frontkraftheberhebels	Konflikt des Schalters des Frontkraftheberhebels mit der Sensorspannung.
ACU 524101.03	Spannung im Stromkreis des Sensors für Frontkraftheberhebel hoch	Spannung im Sensorstromkreis des Frontkraftheberhebels hoch.
ACU 524101.04	Spannung im Stromkreis des Sensors für Frontkraftheberhebel niedrig	Spannung im Stromkreis des Frontkraftheber-Bedienhebelsensors niedrig.
ACU 524102.02	Konflikt zwischen Schalter/Sensorkreis des Bedienhebels für ZSG V	Konflikt zwischen Schalter/Sensorspannung des Bedienhebels für Zusatzsteuergerät V.
ACU 524102.03	Spannung im Stromkreis des Bedienhebelsensors von ZSG V hoch	Spannung im Stromkreis des ZSG V-Bedienhebelsensors hoch.
ACU 524102.04	Spannung im Stromkreis des Bedienhebelsensors von ZSG V niedrig	Spannung im Stromkreis des ZSG V-Bedienhebelsensors niedrig.
ACU 524103.02	Konflikt zwischen Schalter/Sensorkreis des Bedienhebels für ZSG IV	Konflikt zwischen Schalter/Sensorspannung des Bedienhebels für Zusatzsteuergerät IV.
ACU 524103.03	Spannung im Stromkreis des Bedienhebelsensors von ZSG IV hoch	Spannung im Stromkreis des ZSG IV-Bedienhebelsensors hoch.
ACU 524103.04	Spannung im Stromkreis des Bedienhebelsensors von ZSG IV niedrig	Spannung im Stromkreis des ZSG IV-Bedienhebelsensors niedrig.

ACU 524104.02	Konflikt zwischen Schalter/Sensorkreis des Bedienhebels für ZSG III	Konflikt zwischen Schalter/Sensorspannung des Bedienhebels für Zusatzsteuergerät III.
ACU 524104.03	Spannung im Stromkreis des Bedienhebelsensors von ZSG III hoch	Spannung im Sensorstromkreis des ZSG III-Bedienhebels hoch.
ACU 524104.04	Spannung im Stromkreis des Bedienhebelsensors von ZSG III niedrig	Spannung im Stromkreis des ZSG III-Bedienhebelsensors niedrig.
ACU 524105.02	Konflikt zwischen Schalter/Sensorkreis des Bedienhebels für ZSG II	Konflikt zwischen Schalter/Sensorspannung des Bedienhebels für Zusatzsteuergerät II.
ACU 524105.03	Spannung im Stromkreis des Bedienhebelsensors von ZSG II hoch	Spannung im Sensorstromkreis des ZSG II-Bedienhebels hoch.
ACU 524105.04	Spannung im Stromkreis des Bedienhebelsensors von ZSG II niedrig	Spannung im Sensorstromkreis des ZSG II-Bedienhebels niedrig.
ACU 524212.02	Konflikt zwischen Schalter/Sensorkreis des Bedienhebels Heckkraftheber	Konflikt zwischen Heckkraftheber-Bedienhebelschalter und Sensorspannung.
ACU 524212.03	Spannung im Sensorstromkreis des Bedienhebels vom Heckkrafthebers hoch	Spannung im Sensorstromkreis des Heckkraftheberhebels hoch.
ACU 524212.04	Spannung im Sensorstromkreis des Bedienhebels vom Heckkraftheber niedrig	Spannung im Sensorstromkreis des Heckkraftheberhebels niedrig.
ACU 524222.02	Konflikt im Stromkreis des Wiederaufnahmeschalters	EIN- und AUS-Stellung des Wiederaufnahmeschalters hat gleichen Wert.
ACU 524224.02	Konflikt im Stromkreis des Heckzapfwellenschalters	EIN- und AUS-Stellung des Heckzapfwellenschalters haben den gleichen Wert.
ACU 524254.31	Stromkreisstörung Getriebefreigabe	Spannung des Stromkreises für Getriebefreigabe nicht korrekt.

RW00482,000024A-29-03DEC13

Diagnosecodes – Verteilerkasten (Traktoren mit Kabine) (CLC)

Codename	Bezeichnung	Ursache
CLC 000158.00	Geschaltete CLC-Versorgungsspannung hoch	Geschaltete Versorgungsspannung des Verteilerkastens (Traktoren mit Kabine) (CLC) beträgt über 15,5 V, während die Motordrehzahl über 512 1/min liegt.
CLC 000158.01	Geschaltete Versorgungsspannung der CLC-Steuereinheit niedrig	Geschaltete Versorgungsspannung des Sicherungskastens (Traktoren mit Kabine) (CLC) beträgt unter 12,5 V, während die Motordrehzahl über 1500 1/min liegt.
CLC 000158.17	Geschaltete CLC-Versorgungsspannung bei abgestelltem Motor niedrig	Geschaltete Versorgungsspannung des Verteilerkastens (Traktoren mit Kabine) (CLC) beträgt unter 11,2 V, während die Motordrehzahl unter 512 1/min liegt.
CLC 000158.18	Geschaltete CLC-Versorgungsspannung niedrig (bei einer Motordrehzahl unter 1500 1/min)	Geschaltete Versorgungsspannung des Verteilerkastens (Traktoren mit Kabine) (CLC) beträgt unter 11,2 V, während die Motordrehzahl unter 1500 1/min und über 512 1/min liegt.
CLC 000628.02	End-of-Line Software-Datenfehler des CLC	Speicher des Verteilerkastens (Traktoren mit Kabine) (CLC) ist fehlerhaft.
CLC 000629.12	Störung in CLC-Steuereinheit	Verteilerkasten-Software (Traktoren mit Kabine) (CLC) konnte in der zugewiesenen Zeit nicht ausgeführt werden.
CLC 001079.03	CLC-Sensorversorgungsspannung hoch	Verteilerkasten-Sensorversorgungsspannung (Traktoren mit Kabine) (CLC) ist über 5,25 V.
CLC 001079.04	CLC-Sensorversorgungsspannung niedrig	Verteilerkasten-Sensorversorgungsspannung (Traktoren mit Kabine) (CLC) ist unter 4,80 V.
CLC 002050.06	Stromstärke im CLC-Stromkreis hoch	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass der gesamte Laststrom der Steuereinheiten über 130 A liegt, während die Platinentemperatur unter 115 °C (239 °F) liegt, oder länger als 2 Sekunden über 100 A liegt, während die Platinentemperatur über 115 °C (239 °F) liegt.
CLC 002362.05	Stromstärke des Stromkreises für hintere Dach-Arbeitsscheinwerfer niedrig	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass eine Leitungsunterbrechung im Stromkreis des linken/rechten, hinteren Dach-Arbeitsscheinwerfers vorliegt.

Störungen und deren Behebung

CLC 002362.06	Stromstärke des Stromkreises für Arbeitsscheinwerfer hinten am Dach hoch	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass die Stromstärke im Stromkreis des linken oder rechten, hinteren Dach-Arbeitsscheinwerfers den Sicherungsnennstrom von 7 A überschreitet.
CLC 002364.05	Stromstärke des Schaltkreises für den Mittellinien-Arbeitsscheinwerfer zu niedrig	Das Steuergerät CLC stellt fest, dass eine Unterbrechung im Stromkreis des linken oder rechten Mittellinien-Arbeitsscheinwerfers vorliegt. Achtung: Eine Leitungsunterbrechung im Stromkreis wird angezeigt, wenn die Stromstärke unter 500 mA (0,5 A) beträgt.
CLC 002364.06	Stromstärke des Schaltkreises für den Mittellinien-Arbeitsscheinwerfer zu hoch	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass die Stromstärke im Stromkreis des linken oder rechten Mittellinien-Arbeitsscheinwerfers den Sicherungsnennstrom von 7 A überschreitet.
CLC 002366.05	Stromstärke des Stromkreises für vordere, seitliche Dach-Arbeitsscheinwerfer niedrig	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass eine Leitungsunterbrechung im Stromkreis des vorderen, linken oder rechten, seitlichen Dach-Arbeitsscheinwerfers vorliegt.
CLC 002366.06	Stromstärke des Stromkreises für vordere, seitliche Dach-Arbeitsscheinwerfer hoch	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass die Stromstärke im Stromkreis des vorderen, linken oder rechten, seitlichen Dach-Arbeitsscheinwerfers den Sicherungsnennstrom von 7 A überschreitet.
CLC 002368.05	Stromstärke des Schaltkreises für linke Blinkleuchten niedrig	Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass eine Leitungsunterbrechung in den Stromkreisen der linken Blinkleuchte vorliegt.
CLC 002368.06	Strom des Schaltkreises für linke Blinkleuchten hoch	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass die Stromstärke im Stromkreis der linken Kotflügel-Blinkleuchte oder der linken Dach-Warnleuchten den Sicherungsnennstrom von 7 A überschreitet.
CLC 002370.05	Strom des Schaltkreises für rechte Blinkleuchten niedrig	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass eine Leitungsunterbrechung im Stromkreis der rechten Kotflügel-Blinkleuchte oder der rechten Dach-Warnleuchte vorliegt.
CLC 002370.06	Strom des Schaltkreises für rechte Blinkleuchten hoch	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass die Stromstärke im Stromkreis der rechten Kotflügel-Blinkleuchte oder der rechten Dach-Warnleuchten den Sicherungsnennstrom von 7 A überschreitet.
CLC 002372.05	Stromstärke im Stromkreis des Bremslichts niedrig	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass eine Leitungsunterbrechung im Stromkreis des Bremslichts vorliegt.
CLC 002372.06	Stromstärke im Stromkreis des Bremslichts hoch	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass die Stromstärke im Bremslichtstromkreis die Nennstromstärke der Sicherung von 12 A überschreitet.
CLC 002378.05	Stromstärke des Stromkreises für Rücklicht niedrig	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass eine Leitungsunterbrechung im Stromkreis des linken oder rechten Rücklichts vorliegt.
CLC 002378.06	Stromstärke des Rücklichts-Stromkreises hoch	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass die Stromstärke im Stromkreis des linken oder rechten Rücklichts den Sicherungsnennstrom von 7 A überschreitet.
CLC 002598.05	Stromstärke des Stromkreises für hintere, seitliche Dachscheinwerfer niedrig	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass eine Leitungsunterbrechung im Stromkreis des hinteren, linken oder rechten, seitlichen Dach-Arbeitsscheinwerfers vorliegt.
CLC 002598.06	Stromstärke des Stromkreises für hintere, seitliche Dachscheinwerfer hoch	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass die Stromstärke im Stromkreis des linken oder rechten, hinteren, seitlichen Dach-Arbeitsscheinwerfers 7 A überschreitet.
CLC 002863.02	Stromkreisstörung des Frontscheibenwischer-Schalters	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass zwei Eingänge (langsam, schnell oder Intervall) des Frontscheibenwischer-Schalters länger als 0,5 Sekunden gleichzeitig aktiv sind.
CLC 002865.02	Stromkreisstörung des Heckscheibenwischer-Schalters	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass für den Heckscheibenwischer-Schalter länger als 0,5 Sekunden EIN vorgegeben ist, während er ausgeschaltet ist bzw. AUS vorgegeben ist, während er eingeschaltet ist.
CLC 002872.02	Störung im Schaltkreis des Straßenbeleuchtungsschalters	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass der Status des Straßenbeleuchtungsschalters ungültig ist (Scheinwerferbefehl aktiv ohne einen anderen Schalterbefehl, Scheinwerferbefehl aktiv mit zwei oder mehr anderen Schalterbefehlen oder eine oder mehrere Schalterbefehl(e) aktiv ohne Scheinwerferbefehl).
CLC 522310.05	Stromstärke des Stromkreises für ELX-Ausgang 1 niedrig	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass eine Leitungsunterbrechung im Stromkreis für ELX-Ausgang 1 vorliegt.
CLC 522310.06	Stromstärke des Stromkreises für ELX-Ausgang 1 hoch	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass die Stromstärke im Stromkreis des ELX-Ausgangs 1 den Sicherungsnennstrom von 12 A überschreitet.
CLC 522427.04	Eingangsstromkreis für Parkstellung des Frontscheibenwischer-Motors unterbrochen	Die CLC stellt fest, dass der Rückmeldeeingang vom Frontscheibenwischer für die Stellung des Scheibenwischers bzw. für Parkstellung fehlt. Dieses Eingangssignal beträgt 12 V, wenn der Scheibenwischer den Arbeitszyklus noch nicht beendet hat, und 0 V, wenn der Scheibenwischer in die Ausgangsstellung zurückgekehrt ist.
CLC 522433.06	Stromstärke des Heckscheibenwischermotor-Stromkreises hoch	Das Steuergerät CLC stellt fest, dass die Stromstärke im Stromkreis des Heckscheibenwischer-Motors den Sicherungsnennstrom von 7 A überschreitet.

Störungen und deren Behebung

CLC 522434.06	Stromstärke des Stromkreises für niedrige Drehzahl des Frontscheibenwischermotors hoch	Das Steuergerät CLC stellt fest, dass die Stromstärke im Stromkreis für langsame Geschwindigkeit des Frontscheibenwischer-Motors den Sicherungsnennstrom von 7 A überschreitet.
CLC 522435.06	Stromstärke des Stromkreises für hohe Drehzahl des Frontscheibenwischermotors hoch	Das Steuergerät CLC stellt fest, dass die Stromstärke im Stromkreis für schnelle Geschwindigkeit des Frontscheibenwischer-Motors den Sicherungsnennstrom von 7 A überschreitet.
CLC 524016.05	Stromstärke des CAN-Aktivierungskreises niedrig	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt eine Leitungsunterbrechung im Aktivierungsausgang-Stromkreis fest.
CLC 524016.06	Stromstärke im CAN-Aktivierungskreis hoch	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass die Stromstärke im Stromkreis des Aktivierungsausgangs den Sicherungsnennstrom von 7 A überschreitet.
CLC 524259.00	CLC-Temperatur über 115 °C	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass die CLC-Platinentemperatur länger als 2 Sekunden über 115 °C (239 °F) liegt.
CLC 524259.15	CLC-Temperatur über 85 °C	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass die CLC-Platinentemperatur länger als 2 Sekunden über 85 °C (185 °F) liegt.
CLC 524259.16	CLC-Temperatur über 100 °C	Die Verteilerkasten-Steuereinheit (Traktoren mit Kabine) (CLC) stellt fest, dass die CLC-Platinentemperatur länger als 2 Sekunden über 100 °C (212 °F) liegt.

JS56696,0000ABE-29-13DEC11

Stichwortverzeichnis

A

A-B-Kontur	70A-1
Adaptive Kurven	70A-1
Aktivierung	
Machine Sync	30-3
Anbaugerät	
Einrichtung	
Versätze.....	60B-2, 60C-2
Andere im Netzwerk	60A-1

B

Bereit	
Folgefahrzeug (Traktor)	70A-4
Führungsfahrzeug (Mähdrescher)	70A-2
Betriebsarten	
A-B-Konturen	70A-1
Adaptive Kurven	70A-1
Gerade Spur	70A-1
Kreisspur	70A-2
Betriebsmodi	80-1
Betriebszone	70A-3, 70A-4

D

Diagnose	
Folgefahrzeug (Traktor)	80-1
Führungsfahrzeug (Mähdrescher)	80-1
Diagnose — Servicecodes	
Sicherungskasten in der Kabine (CLC)	80-8
Diagnosecodes	
Armlehnensteuereinheit (ACU)	80-5
Drahtlos-Status	60A-1
Drahtlose Netzwerkverbind. verloren	
Drahtloses Netzwerk	60A-4

E

Einrichten	
Netzwerk	60A-1
Startseiten	60D-1
Einrichtung	
Geräte	
Folgefahrzeug (Traktor).....	60B-1, 60C-1
Elektronisches Display, vorschriftsmäßige	
Verwendung	05-3
Erfassen	
Folgefahrzeug (Traktor)	70A-4
Machine Sync	70A-3

F

Folgefahrzeug (Traktor)	
Bereit	70A-4
Diagnose	80-1
Einrichten der Geräte	
Maschinenmodell.....	60B-1, 60C-1
Maschinenname.....	60B-1, 60C-1
Maschinentyp.....	60B-1, 60C-1

Versätze.....	60B-1, 60C-1
Erfassen	70A-4
Kornwagen	
Einrichtung.....	60B-1, 60C-1
Nicht aktiv	70A-3
Spurfahren	70A-5
Spurführungssystem	
Einstellungen.....	60C-2
Spurmodus.....	60C-2
Folgefahrzeug anfordern	70A-2, 70A-3
Führungsfahrzeug (Mähdrescher)	
Bereit	70A-2
Diagnose	80-1
Folgefahrzeug anfordern	70A-2, 70A-3
Nicht aktiv	70A-2
Spurfahren	70A-3
Spurführungssystem	
Einrichtung.....	60B-2
Spurmodus.....	60B-2
Führungsfahrzeug Folgefahrzeug	
Fahrrichtung	70A-5
Führungsmodus aktiv	60B-2

G

Gemeinsam genutzte Sync-Daten	
Einstellungen der Maschine	60E-1
Gemeinsame Nutzung der Kartenbedeckung	
Betrieb	60E-2
Gemeinsame Nutzung von	
Spurführungslinien	
Gemeinsame Nutzung von	
Spurführungslinien	70B-6
Gemeinsamer Nutzung von Daten beitreten ..	70B-1
Gerade Spur	70A-1

H

Homepunkt	70A-3, 70A-5
Kalibrierung	70A-5

I

Infoseite	
Startseite	60D-1

K

Kalibrierung	
Homepunkt	70A-5
Kalibrierungszone	70A-5
Kompatibilität	30-1
Kreisspur	70A-2

L

Logistik	
Startseite	60D-1

M		Startseite	
Machine Sync		Einrichtung	60D-1
Aktivierung	30-3	Infoseite	60D-1
Erfassen	70A-3	Logistik	60D-1
Folgefahrzeug (Traktor)		Spurführungssystem	60D-1
Einstellungen	60C-2	Störungssuche	80-4
Führungsfahrzeug (Mähdrescher)		Stups	
Einstellungen	60B-2	Abstand	60C-2, 70A-6
Lösen	70A-3, 70A-5	Lateral	70A-6
Schaltfläche für Freigeben	70A-2, 70A-4	Seitlich	60B-2, 60C-2
Wirkungsweise	30-1	Vor/zurück	60B-2
Machine Sync deaktivieren	70A-3, 70A-5	Stupsen	70A-3, 70A-5
Maschine		Stupszuwachsschritt	
Maschinenmodell	60B-1, 60C-1	Hilfe	60B-2, 60C-2
Maschinenname	60B-1, 60C-1	Synchronisierung	70A-5
Maschinentyp	60B-1, 60C-1		
Maschinensynchronisationssteuerungen	70A-6	V	
Mehrere Netzwerke	60A-3	Verbindungsautomatik	60A-3
Mein Netzwerk	60A-1	Verdrahtete Netzwerkverbindung verloren	
		Verdrahtete Netzwerkverbindung	60A-4
N		Versätze	
Name im Netzwerk	60A-1	Anbaugerät	60B-2, 60C-2
Netzwerk		W	
Einrichten	60A-1	Wirkungsweise	
Netzwerkinformationen bearbeiten	60A-1	Machine Sync	30-1
Verbindungsautomatik	60A-1		
Netzwerke anzeigen	60A-1		
Netzwerke verwalten	60A-1, 60A-3		
Netzwerkeinstellungen ändern			
Netzwerk löschen	60A-3		
Netzwerkname	60A-3		
Neues Netzwerk hinzufügen	60A-1		
Nicht aktiv			
Folgefahrzeug (Traktor)	70A-3		
Führungsfahrzeug (Mähdrescher)	70A-2		
R			
Rückführungsschalter	70A-4		
S			
Schaltfläche für Filtern/Sortieren	70B-1		
Schaltfläche für Freigeben	70A-2, 70A-4		
Sicherheit			
Sicherheit bei Wartungsarbeiten	05-2		
Sicherheit, Stufen und Handläufe			
Stufen und Handläufe richtig verwenden	05-2		
Signalwörter, verstehen	05-1		
Spurfahren			
Einstellen der Geschwindigkeit des			
Folgefahrzeugs	70A-3, 70A-5		
Folgefahrzeug (Traktor)	70A-5		
Führungsfahrzeug (Mähdrescher)	70A-3		
Spurführungssystem			
Startseite	60D-1		

Verfügbare John Deere Wartungsliteratur

Technische Daten

Technische Informationen sind bei John Deere erhältlich. Veröffentlichungen stehen als Druckversion oder auf CD-ROM zur Verfügung.

Bestellungen können über folgende Kanäle erfolgen:

- John Deere Store für technische Informationen:
www.JohnDeere.com/TechInfoStore
- Telefon 1-800-522-7448 (USA)
- Wenden Sie sich an Ihren John Deere Vertriebspartner

Folgende Materialien stehen zur Verfügung:



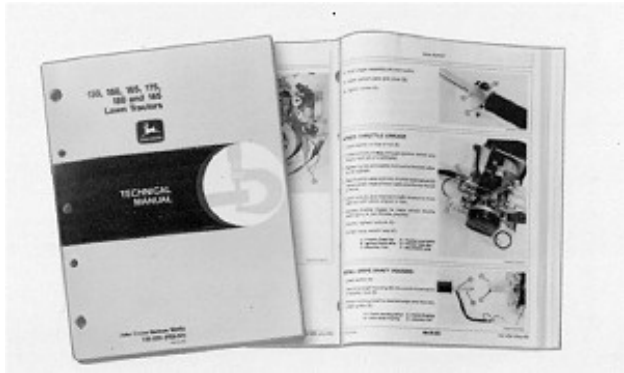
TS189—UN—17JAN89

ERSATZTEILKATALOGE enthalten Listen mit Ersatzteilen, die für Ihre Maschine erhältlich sind. Abbildungen mit Explosionszeichnungen erleichtern die Bestimmung der korrekten Teile. Diese helfen auch bei Montage und Zerlegung.



TS191—UN—02DEC88

BETRIEBSANLEITUNGEN enthalten Informationen zu Sicherheit, Bedienung, Wartung und Instandsetzung.



TS224—UN—17JAN89

TECHNISCHE HANDBÜCHER liefern Informationen zur Wartung und Pflege Ihrer Maschine. Sie enthalten technische Angaben, bebilderte Anleitungen zu Montage und Zerlegung, Hydrauliköl-Flussdiagramme und Leitungspläne. Einige Produkte verfügen über separate Handbücher mit Informationen zu Reparatur und Diagnose. Für einige Komponenten, z. B. Motoren, stehen separate technische Handbücher für Komponenten zur Verfügung.



TS1663—UN—10OCT97

AUSBILDUNGSPLÄNE enthalten fünf umfassende Buchreihen, in denen herstellerübergreifend die Grundlagen ausführlich erläutert werden:

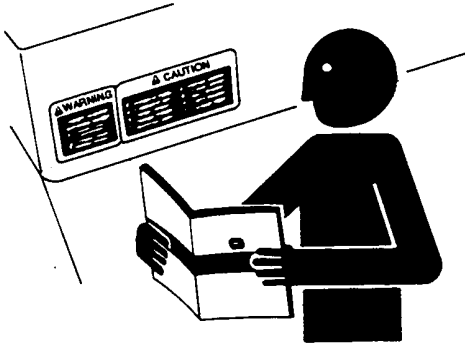
- Die Serie zu landwirtschaftlichen Grundlagen behandelt die Technologien in Land- und Viehwirtschaft.
- Die Serie zur Führung landwirtschaftlicher Betriebe untersucht reale Problemstellungen und bietet praktische Lösungen in den Bereichen Marketing, Finanzierung, Auswahl der Geräte und der Einhaltung von Normen und Vorschriften.
- Die Handbücher "Wartung – Grundlagen" enthalten Informationen zur Reparatur und Wartung von Geräten für Geländeeinsatz.
- Die Handbücher "Maschinenbetrieb – Grundlagen" erläutern die Kapazitäten und Einstellungen von Maschinen, Möglichkeiten zur Verbesserung der Maschinenleistung und das Vermeiden überflüssiger Feldeinsätze.
- Handbücher "Kompaktmaschinen – Grundlagen"

informieren über die Wartung und Pflege von
Maschinen mit bis zu 40 PS an der Zapfwelle.

DX,SERVLIT-29-07DEC16

Mit dem John Deere Kundendienst schaffen Sie Ihre Arbeit

John Deere ist für Sie da



TS201—UN—15APR13

KUNDENZUFRIEDENHEIT ist bei John Deere oberstes Gebot.

Unsere Händler streben danach, Ihnen Ersatzteile und Kundendienstleistungen schnell und effizient zur Verfügung stellen zu können:

- Wartungs- und Reparaturteile zur Aufrechterhaltung Ihrer Gerätefunktionen.
- Geschulte Kundendiensttechniker sowie die erforderlichen Diagnose- und Reparaturwerkzeuge zur Wartung Ihrer Geräte.

PROZESS ZUR PROBLEMLÖSUNG BEI DER KUNDENZUFRIEDENHEIT

Ihr John Deere Vertriebspartner hat es sich zur Aufgabe gemacht, Ihre Geräte auf die bestmögliche Art zu unterstützen und sämtliche Probleme zu beseitigen.

1. Halten Sie beim Kontaktieren Ihres Vertriebspartners folgende Informationen bereit:

- Maschinenmodell und Produktidentifikationsnummer
- Kaufdatum
- Art des Problems

2. Besprechen Sie das Problem mit dem Kundendienstleiter des Vertriebspartners.

3. Wenn das Problem nicht lösbar ist, erläutern Sie das Problem dem Leiter der Niederlassung und bitten Sie um Hilfe.

4. Wenn Sie ein fortwährendes Problem haben, das die Niederlassung nicht lösen kann, bitten Sie Ihren Vertriebspartner, John Deere für weiterführende Hilfe zu kontaktieren. Oder kontaktieren Sie das Ag Customer Assistance Center (in den USA) unter 1-866-99DEERE (866-993-3373) oder schicken Sie eine E-Mail an www.deere.com/en_US/ag/contactus/.

DX,IBC,2-29-01MAR06

